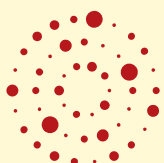




FÜR LEHRKRÄFTE

Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung

Aufgaben und Schwerpunkte im Schuljahr 2021/2022



ZSL

Zentrum für Schulqualität
und Lehrerbildung
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

5	Vorwort
	DAS ZSL
6	Aufbau des ZSL
7	Organisationsplan
8	Standorte des ZSL
10	Die Regionalstellen des ZSL
15	Schulpsychologische Beratungsstellen
15	Außenstellen
16	Landesfachkoordinatoren
18	Seminare für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte
21	AKTUELLE SCHWERPUNKTTHEMEN DES ZSL
22	ÜBERGREIFENDE THEMEN
23	LFB-Online
26	Neue Rahmendienstvereinbarung zur Lehrkräftefortbildung
28	Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“
29	Starke Basis!
30	Moodle.Moove
31	Qualitätsentwicklung durch Unterrichtsbeobachtung und Feedback
32	PRIMA!Baden-Württemberg
33	Demokratiebildung
34	WIR-lernen 4.0-BW
35	Querschnittsthema „Leitperspektive Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt“
36	Inklusion
37	Bilinguales Lernen
38	Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
39	Integration durch Bildung
40	IMPULSE
41	Verstärkung der digitalen Lehrkräftefortbildung
42	Multimedia (fächer- und schulartübergreifende Themen)
44	Digitalkongress
45	Führungskräftequalifizierung
46	ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN
47	Spezifika der allgemein bildenden Schulen
48	Deutsch Grundschule
49	Deutsch Sekundarstufe I
50	Deutsch Gymnasium
51	Mathematik Grundschule
52	Mathematik Sekundarstufe I
53	Mathematik Gymnasium
54	Sachunterricht
55	Biologie Sekundarstufe I
56	Biologie Gymnasium
57	Chemie Sekundarstufe I
58	Chemie Gymnasium
59	Physik Sekundarstufe I
60	Physik Gymnasium
61	Naturwissenschaft und Technik (NwT)
62	Wahlpflichtfach Technik (Sek I)
63	Informatik Sekundarstufe I
64	Informatik/IMP Gymnasium
65	Fremdsprachen Grundschule (Französisch/Englisch)
67	Englisch Sekundarstufe I
68	Englisch Gymnasium
69	Französisch Sekundarstufe I
71	Französisch Gymnasium
72	Latein
73	Spanisch

74	Italienisch
75	Griechisch
76	Alltagskultur, Ernährung und Soziales (AES)
77	Psychologie
78	Gemeinschaftskunde Sekundarstufe I
79	Gemeinschaftskunde Gymnasium
80	Geographie Sekundarstufe I
81	Geographie Gymnasium
82	Geschichte Sekundarstufe I
83	Geschichte Gymnasium
84	Wirtschaft / Berufs- und Studienorientierung (WBS) – Sekundarstufe I
85	Wirtschaft / Berufs- und Studienorientierung (WBS) sowie Wirtschaft Gymnasium
86	Evangelische Religionslehre Grundschule
87	Evangelische Religionslehre Sekundarstufe I
88	Evangelische Religionslehre Gymnasium
89	Katholische Religionslehre Grundschule
90	Katholische Religionslehre Gymnasium
91	Ethik Sekundarstufe I
92	Islamische Religionslehre sunnitischer Prägung Sekundarstufe I
93	Bildende Kunst
94	Schultheater/Theaterpädagogik
95	Musik
96	Sport
97	SONDERPÄDAGOGIK
98	Sonderpädagogische Bildung
99	Sonderpädagogische Diagnostik
100	Webbasierte Sonderpädagogische Diagnostik (WSD)
101	Sonderpädagogische Frühförderung und Schulkindergarten
102	Sonderpädagogischer Dienst
103	Begleitung und Professionalisierung multiprofessioneller Teams im Bereich der Inklusion
104	Digitalisierung in der Sonderpädagogik
105	Gestalten und Lernen
106	Kommunikation im Bereich Sonderpädagogik
107	Praxisbegleitung inklusive Bildungsangebote
108	Berufliche Eingliederung im Bereich Sonderpädagogik
109	Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Lernen
110	Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (GENT)
111	Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (ESENT)
112	Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (KMENT)
113	Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Hören
114	Angebote im sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Sehen
115	Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Sprache
116	Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Schüler in längerer Krankenhausbehandlung
117	BERUFLICHE SCHULEN
118	Fortbildungsangebote für Lehrkräfte der beruflichen Schulen
119	Stärkung des individualisierten Lernens: Übergänge gestalten
120	Stärkung des individualisierten Lernens: Selbstorganisiertes Lernen
121	Lehrkräftefortbildung – Schuljahresgesamtangebot
122	Die Fachteams
137	BERATUNG
138	Schulentwicklung
139	Prävention und Gesundheitsförderung für Schülerinnen und Schüler
140	Gesundheitsförderung für Lehrkräfte und Schulleitungen
141	Berufliche Orientierung
142	Schulpsychologische Beratung
146	IMPRESSUM



Liebe Leserinnen und Leser,

vor einem Jahr haben wir Ihnen den ersten Schuljahres-Katalog des ZSL zu den Aufgaben und Schwerpunkten vorgelegt. Neben der Beschreibung ausgewählter Aufgaben und Projekte wurden wir vor allem durch die Vorstellung unserer Referate sowie unserer Regional- und Außenstellen für Sie sichtbar.

Mit dem nun vorliegenden Katalog wollen wir Ihnen unsere aktuellen fachlichen sowie überfachlichen Themen und Angebote näherbringen. Schwerpunkte bilden die Stärkung der Basiskompetenzen, die Qualitätsentwicklung durch Unterrichtsbeobachtung und Feedback sowie die Weiterentwicklung der digitalen Lehrkräftefortbildung. Flankierende Projekte sind der Digitalkongress, der am 2. Oktober 2021 stattfand, und das Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“.

Zu den fachlichen Themen finden Sie auch die Kontaktpersonen, in der Regel die neuen Landesfachkoordinatorinnen und Landesfachkoordinatoren, die an der Spitze der sich etablierenden Fachteamstruktur stehen.

Gerne lade ich Sie ein, von unseren Angeboten Gebrauch zu machen. Diesbezüglich kann der Katalog nicht vollständig sein. Weitere Angebote finden Sie auf unseren Webseiten, insbesondere unsere Online-Vortragsreihe IMPULSE mit ausgezeichneten Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis, unsere unterstützenden Seiten „lernen über@ll“ oder die Angebote des Lehrerfortbildungsservers.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und einen guten Start in das neue Schuljahr.

Ihr

Dr. Thomas Riecke-Baulecke

Präsident des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg

Aufbau des ZSL

Das ZSL ist eine Behörde, die für ganz Baden-Württemberg zuständig ist. Während die konzeptionellen Aufgaben im ZSL gebündelt und zentralisiert sind, müssen die Ausbildungs-, Fortbildungs- und Beratungsleistungen für die Schulen dezentral erbracht werden. Das ZSL besteht deshalb neben der Zentrale aus sechs Regionalstellen in Freiburg, Karlsruhe, Mannheim, Schwäbisch Gmünd, Stuttgart und Tübingen.

Konzepte und Dienstleistungen werden in der Zentrale entwickelt und von den Regionalstellen vor Ort verfügbar gemacht. So ist jede Regionalstelle Dienstleister für alle öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen und alle am Schulleben Beteiligten in ihrer Region.

Zu den Regionalstellen gehören auch die Schulpsychologischen Beratungsstellen.

Die fachlichen Ansprechpersonen in den Regionalstellen helfen bei Fragen zur Aus- und Fortbildung oder in den Feldern der Beratung und Schulentwicklung gerne weiter.

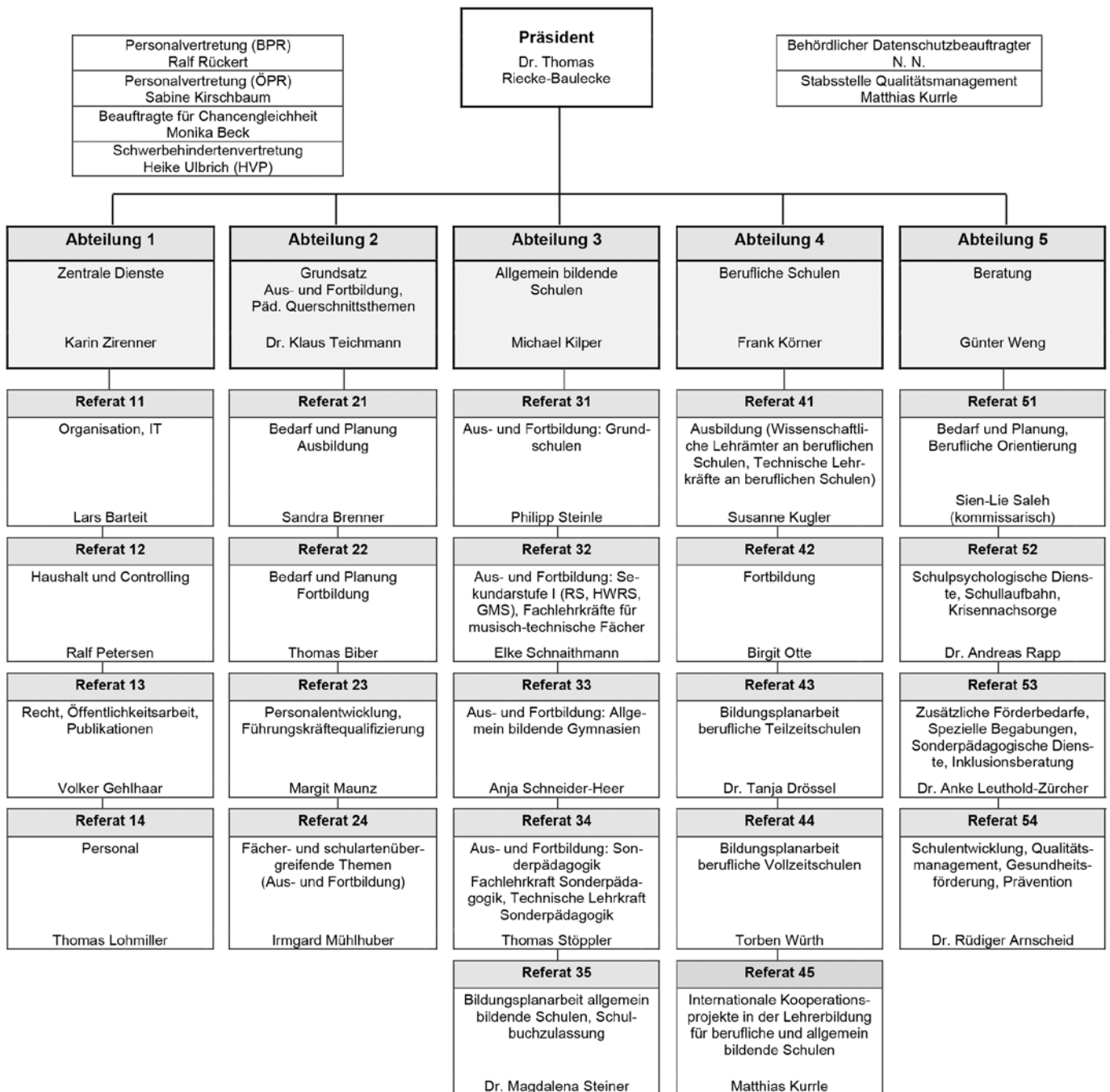
Neben den Regionalstellen gehören zum ZSL auch fünf Außenstellen. Das sind die Akademien Bad Wildbad, Comburg und Esslingen (die ehemaligen Landesakademien für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen) sowie die Außenstelle Ludwigsburg (das ehemalige Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik) und die Außenstelle Schloss Rotenfels (die ehemalige Landesakademie für Schulkunst, Schul- und Amateurtheater). An den Außenstellen findet vornehmlich der Lehrgangsbetrieb statt. Aber auch inhaltliche Weiterentwicklungen und Projekte gehören zu deren Aufgabenportfolio.

Das ZSL hat die Aufsicht über die Seminare für Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte. Darüber hinaus führt das ZSL die Fachaufsicht über das Landesschulzentrum für Umwelterziehung am Staatlichen Aufbaugymnasium in Adelsheim.



ZSL-Gebäude in Stuttgart (Foto: © V. Gehlhaar)

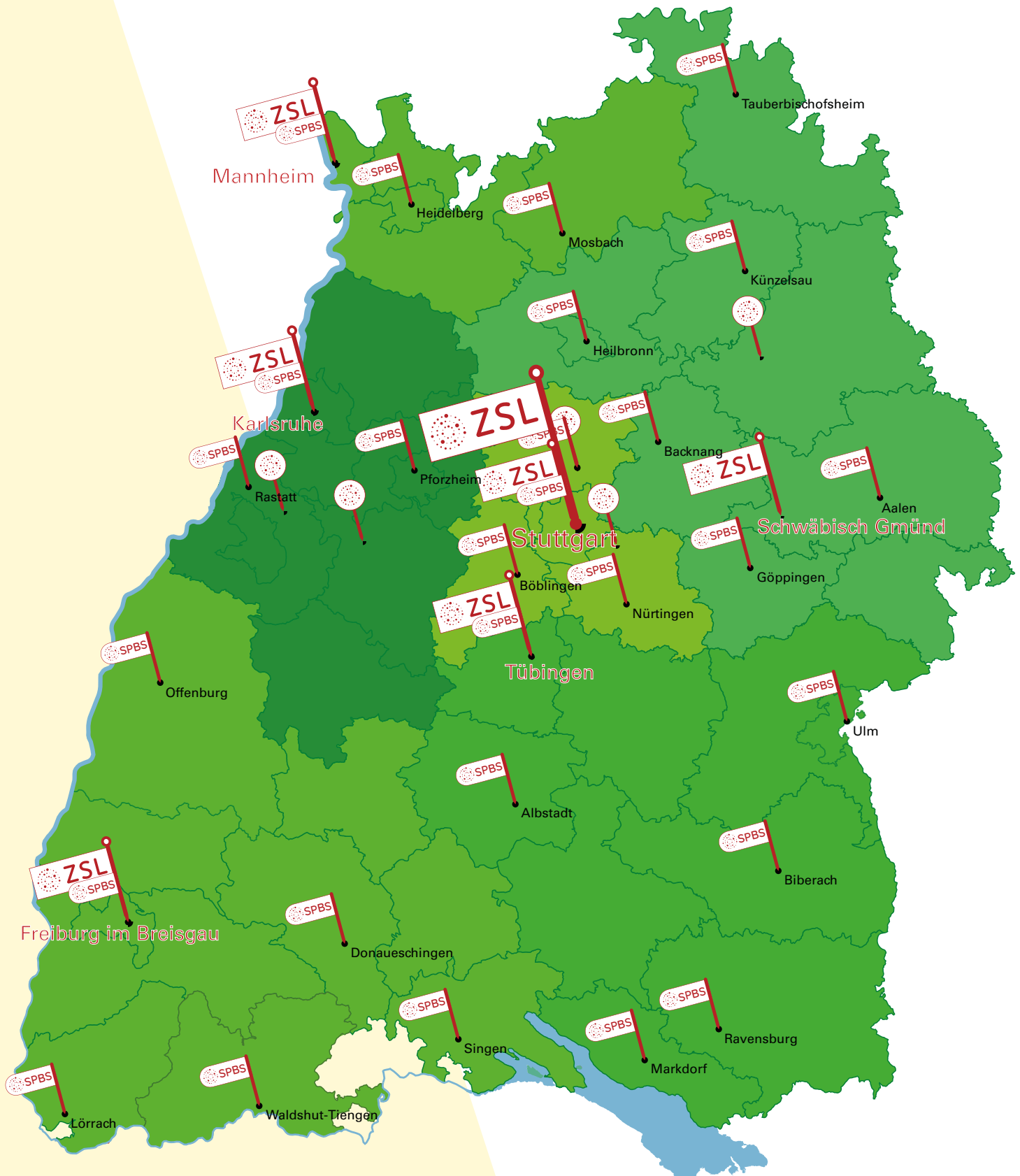
Organisationsplan



Regionalstellen
<p>Freiburg: Silke Donnermeyer-Weisser</p> <p>Karlsruhe: Dr. Jessica Phillipp</p> <p>Mannheim: Elke Dörflinger</p> <p>Schwäbisch Gmünd: Renzo Costantino</p> <p>Stuttgart: Dr. Burkhard Bläsi</p> <p>Tübingen: Anna Pinzger</p>

Außenstellen
<p>Bad Wildbad</p> <p>Comburg</p> <p>Esslingen</p> <p>Ludwigsburg</p> <p>Schloss Rotenfels</p>

Standorte des ZSL





Zentrale

Neue Anschrift:

Heilbronner Straße 314

70469 Stuttgart



Regionalstellen

Freiburg

Karlsruhe

Mannheim

Schwäbisch Gmünd

Stuttgart

Tübingen



Außenstellen

Außenstelle Bad Wildbad

(ehemals: Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen Bad Wildbad)

Außenstelle Comburg

(ehemals: Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen Comburg)

Außenstelle Esslingen

(ehemals: Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen Esslingen)

Außenstelle Ludwigsburg

(ehemals: Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik)

Außenstelle Schloss Rotenfels

(ehemals: Landesakademie für Schulkunst, Schul- und Amateurtheater Schloss Rotenfels)



Schulpsychologische Beratungsstellen

- Aalen
- Albstadt
- Backnang
- Biberach
- Böblingen
- Donaueschingen
- Freiburg im Breisgau
- Göppingen
- Heidelberg
- Heilbronn
- Karlsruhe
- Künzelsau
- Lörrach
- Ludwigsburg
- Mannheim
- Markdorf
- Mosbach
- Nürtingen
- Offenburg
- Pforzheim
- Rastatt
- Ravensburg
- Singen
- Stuttgart
- Tauberbischofsheim
- Tübingen
- Ulm
- Waldshut-Tiengen

Die Regionalstellen des ZSL



Die in der Zentrale entwickelten Dienstleistungen und Konzepte werden über die Regionalstellen umgesetzt. Sie sind Dienstleister für alle öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen und alle am Schulleben Beteiligten in einer bestimmten Region. Die Regionalstellen identifizieren im Dialog mit der Schulaufsicht, den Schulleitungen und Lehrkräften Beratungs- und Fortbildungsbedarfe und bringen diese in die Gesamtplanung des ZSL ein. Sie geben Impulse für die Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen, den Seminaren und Ausbildungsschulen, um die phasenübergreifende Zusammenarbeit in der Lehrerbildung weiterzuentwickeln.

Die Regionalstellen gliedern sich organisatorisch in acht Arbeitsfelder:

Arbeitsfeld 1: Verwaltung

- Personalangelegenheiten
- Haushaltsangelegenheiten

Arbeitsfeld 2: Pädagogische Querschnittsthemen

- Unterstützung von Schulteams, Lehrkräften und Fachschaften bei der Unterrichtsentwicklung in fächer- und schulartübergreifenden Themen (u. a. Individuelle Förderung, Klassenführung, Theaterpädagogik, Sport/Musik/Kunst, Demokratiebildung)
- Beratung und Qualifizierung im Bereich der Führungskräfteentwicklung
- Unterstützung von Schulen und Lehrkräften im Bereich der Digitalen Bildung/Medienbildung
- Unterstützung von Schulen und Lehrkräften bei Fragestellungen der Interkulturellen Bildung

Arbeitsfelder 3–7: jeweils für Grundschule, Hauptschule, Werkrealschule, Realschule und Gemeinschaftsschule, Gymnasium, Sonderpädagogik, berufliche Schulen

- Koordination der Fortbildungsplanung in den Schularten
- Erstellung von Fortbildungskonzeptionen

- Unterstützung und Beratung von Schulteams, Lehrkräften und Fachschaften bei der fach- und schulartspezifischen Unterrichtsentwicklung
- Unterstützung von Schulen bei der eigenen Fortbildungsplanung
- fachliche Steuerung der Seminare für Ausbildung und Fortbildung der jeweiligen Schularten
- Kooperationen mit Universitäten, Hochschulen und externen Partnern
- Steuerung der Fachberaterinnen und Fachberater Unterricht und der regionalen Fachteams
- Kooperation mit der Schulaufsicht auf der operativen Ebene

Arbeitsfeld 8: Beratung

- Unterstützung von Schulleitungen, Lehrerkollegien und Lehrkräften bei pädagogisch-psychologischen Fragestellungen in Form von Coaching und Supervision
- Beratung und Begleitung von Schulen in ihrer Schulentwicklung
- Beratung und Fortbildung zu den Themenfeldern Prävention, Gesundheitsförderung von Schülerinnen und Schülern und von Lehrkräften, Berufliche Orientierung von Schülerinnen und Schülern
- Steuerung der Schulpsychologischen Beratungsstellen, der Beratungslehrkräfte und der Krisennachsorge an Schulen

REGIONALSTELLE FREIBURG



LEITUNG

Silke Donnermeyer-Weisser

E-Mail:

silke.donnermeyer-weisser@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

Tel.: 0761 59554200

Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL)

Regionalstelle Freiburg

Munzinger Straße 1, 79111 Freiburg

Telefon: 0761 59554-0

E-Mail: poststelle@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

Die Regionalstelle Freiburg ist für die öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen in folgenden Stadt- und Landkreisen zuständig:

- Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
- Landkreis Emmendingen
- Stadtkreis Freiburg
- Landkreis Konstanz
- Landkreis Lörrach
- Ortenaukreis
- Landkreis Rottweil
- Schwarzwald-Baar-Kreis
- Landkreis Tuttlingen
- Landkreis Waldshut

REGIONALSTELLE KARLSRUHE



LEITUNG

Dr. Jessica Phillipp

E-Mail:

jessica.phillipp@zsl-rs-ka.kv.bwl.de

Tel.: 0721 91166200

Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL)

Regionalstelle Karlsruhe

Benzstraße 1, 76158 Karlsruhe

Telefon: 0721 91166-0

E-Mail: poststelle@zsl-rs-ka.kv.bwl.de

Die Regionalstelle Karlsruhe ist für die öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen in folgenden Stadt- und Landkreisen zuständig:

- Landkreis Karlsruhe
- Stadtkreis Karlsruhe
- Stadtkreis Pforzheim
- Enzkreis
- Stadtkreis Baden-Baden
- Landkreis Rastatt
- Landkreis Calw
- Landkreis Freudenstadt

REGIONALSTELLE MANNHEIM



LEITUNG

Elke Dörflinger

E-Mail:

elke.doerflinger@zsl-rs-ma.kv.bwl.de

Tel.: 0621 76150200

Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL)

Regionalstelle Mannheim

Augustaanlage 67, 68165 Mannheim

E-Mail: poststelle@zsl-rs-ma.kv.bwl.de

Die Regionalstelle Mannheim ist für die öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen in folgenden Stadt- und Landkreisen zuständig:

- Stadtkreis Heidelberg
- Stadtkreis Mannheim
- Neckar-Odenwald-Kreis
- Rhein-Neckar-Kreis

REGIONALSTELLE SCHWÄBISCH GMÜND



LEITUNG

Renzo Costantino

E-Mail:

renzo.costantino@zsl-rs-gd.kv.bwl.de

Tel.: 07171 7960200

Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL)

Regionalstelle Schwäbisch Gmünd

Marie-Curie-Straße 19

73529 Schwäbisch Gmünd

E-Mail: poststelle@zsl-rs-gd.kv.bwl.de

Die Regionalstelle Schwäbisch Gmünd ist für die öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen in folgenden Stadt- und Landkreisen zuständig:

- Landkreis Göppingen
- Landkreis Heidenheim
- Landkreis Heilbronn
- Stadtkreis Heilbronn
- Hohenlohekreis
- Main-Tauber-Kreis
- Ostalbkreis
- Rems-Murr-Kreis
- Landkreis Schwäbisch Hall

REGIONALSTELLE STUTT GART



LEITUNG

Dr. Burkhard Bläsi

E-Mail:

burkhard.blaesi@zsl-rs-s.kv.bwl.de

Tel.: 0711 2792705

Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL)

Regionalstelle Stuttgart

Besucherinnen und Besucher

Interimsadresse: Stephanstraße 25, 70173 Stuttgart

Postanschrift

Interimsadresse: Königstraße 14, 70173 Stuttgart

E-Mail: poststelle@zsl-rs-s.kv.bwl.de

Die Regionalstelle Stuttgart ist für die öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen in folgenden Stadt- und Landkreisen zuständig:

- Landkreis Böblingen
- Landkreis Esslingen
- Landkreis Ludwigsburg
- Stadtkreis Stuttgart

REGIONALSTELLE TÜBINGEN



LEITUNG

Anna Pinzger

E-Mail:

anna.pinzger@zsl-rs-tue.kv.bwl.de

Tel.: 07071 1368200

Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL)

Regionalstelle Tübingen

Schaffhausenstraße 113, 72072 Tübingen

E-Mail:

poststelle@zsl-rs-tue.kv.bwl.de

Die Regionalstelle Tübingen ist für die öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen in folgenden Stadt- und Landkreisen zuständig:

- Alb-Donau-Kreis
- Landkreis Biberach
- Bodenseekreis
- Landkreis Ravensburg
- Landkreis Reutlingen
- Landkreis Sigmaringen
- Landkreis Tübingen
- Stadtkreis Ulm
- Zollernalbkreis

SCHULPSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLEN

73431	Aalen	Galgenstr. 8	Tel.: 07361/52656-0	E-Mail: poststelle.spbs-aa@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
72458	Albstadt	Lautlinger Str. 147-149	Tel.: 07431/9392-123	E-Mail: poststelle.spbs-als@zsl-rs-tue.kv.bwl.de
71522	Backnang	Eugen-Adolff-Str. 120	Tel.: 07191/3454 241	E-Mail: poststelle.spbs-bk@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
88400	Biberach	Erlenweg 2/1	Tel.: 07351/5095-171	E-Mail: poststelle.spbs-bc@zsl-rs-tue.kv.bwl.de
71034	Böblingen	Charles-Lindbergh-Str. 11	Tel.: 07031/20 595-80	E-Mail: poststelle.spbs-bb@zsl-rs-s.kv.bwl.de
78166	Donaueschingen	Irmastr. 7-9	Tel.: 0771/89670-30	E-Mail: poststelle.spbs-ds@zsl-rs-fr.kv.bwl.de
79100	Freiburg	Oltmannsstr. 22	Tel.: 0761/595249-400	E-Mail: poststelle.spbs-fr@zsl-rs-fr.kv.bwl.de
73033	Göppingen	Burgstr. 14-16	Tel.: 0721/605610-70	E-Mail: poststelle.spbs-gp@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
69117	Heidelberg	Friedrich-Ebert-Anlage 51c	Tel.: 06221/97640	E-Mail: poststelle.spbs-hd@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
74072	Heilbronn	Cäcilienstr. 56	Tel.: 07131/64-37762	E-Mail: poststelle.spbs-hn@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
76133	Karlsruhe	Ritterstr. 18	Tel.: 0721/605610-70	E-Mail: poststelle.spbs-ka@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
74653	Künzelsau	Bahnhofstr. 2	Tel.: 07940/93079-40	E-Mail: poststelle.spbs-kuen@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
79539	Lörrach	Am Alten Markt 2	Tel.: 07621/91419-60	E-Mail: poststelle.spbs-loe@zsl-rs-fr.kv.bwl.de
71636	Ludwigsburg	Wernerstr. 33	Tel.: 07141/15084-00	E-Mail: poststelle.spbs-lb@zsl-rs-s.kv.bwl.de
68165	Mannheim	Augustaanlage 67	Tel.: 0621/292-4190	E-Mail: poststelle.spbs-ma@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
88677	Markdorf	Am Stadtgraben 25	Tel.: 07544/5097-180	E-Mail: poststelle.spbs-mak@zsl-rs-tue.kv.bwl.de
74821	Mosbach	Kistnerstr. 3	Tel.: 06261/643660	E-Mail: poststelle.spbs-mos@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
72622	Nürtingen	Marktstr. 14	Tel.: 07022/252878-0	E-Mail: poststelle.spbs-nt@zsl-rs-s.kv.bwl.de
77652	Offenburg	Freiburger Str. 26	Tel.: 0781/120301-61	E-Mail: poststelle.spbs-og@zsl-rs-fr.kv.bwl.de
75172	Pforzheim	Maximilianstr. 46	Tel.: 07231/6057-311	E-Mail: poststelle.spbs-pf@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
76437	Rastatt	Ludwigring 7	Tel.: 07222/9169-130	E-Mail: poststelle.spbs-ra@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
88214	Ravensburg	Goetheplatz 2	Tel.: 0751/366.175-0	E-Mail: poststelle.spbs-rv@zsl-rs-tue.kv.bwl.de
78224	Singen	Julius-Bührer-Str.4	Tel.: 07731/59672-0	E-Mail: poststelle.spbs-sin@zsl-rs-fr.kv.bwl.de
70193	Stuttgart	Bebelstr. 48	Tel.: 0711/6376-300	E-Mail: poststelle.spbs-s@zsl-rs-s.kv.bwl.de
97941	Tauberbischofsheim	Am Wört 1	Tel.: 09341/89544-0	E-Mail: poststelle.spbs-tbb@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
72072	Tübingen	Schaffhausenstr. 113	Tel.: 07071/99902-511	E-Mail: poststelle.spbs-tue@zsl-rs-tue.kv.bwl.de
89073	Ulm	Griesbadgasse 30	Tel.: 0731/270115-10	E-Mail: poststelle.spbs-ul@zsl-rs-tue.kv.bwl.de
79761	Waldshut-Tiengen	Viehmarktplatz 1	Tel.: 07751/91871-0	E-Mail: poststelle.spbs-wt@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

AUSSENSTELLEN

Bad Wildbad	Baetznestr. 92, 75323 Bad Wildbad	Tel.: 07081/9259-0	E-Mail: poststelle.wildbad@zsl.kv.bwl.de
Comburg	Comburg 5, 74523 Schwäbisch Hall	Tel.: 0791/93020-0	E-Mail: poststelle.comburg@zsl.kv.bwl.de
Esslingen	Steinbeisstr. 1, 73730 Esslingen	Tel.: 0711/930701-0	E-Mail: poststelle.esslingen@zsl.kv.bwl.de
Ludwigsburg	Reuteallee 40, 71634 Ludwigsburg	Tel.: 07141/140-623	E-Mail: poststelle.ludwigsburg@zsl.kv.bwl.de
Schloss Rotenfels	Badstr. 1A, 76571 Gaggenau-Bad Rotenfels	Tel.: 07225/9799-0	E-Mail: poststelle.rotenfels@zsl.kv.bwl.de

LANDESFACHKOORDINATOREN

GRUNDSCHULE

Deutsch	Annette Althaus	annette.althaus@zsl-rss.de
Mathematik	Karin Brockerhoff	karin.brockerhoff@zsl-rsfr.de
Sachunterricht	Hans-Joachim Schmidt	hans-joachim.schmidt@zsl-rska.de
Fremdsprachen	Sibylle Frey	sibylle.frey@zsl-rss.de
Sport	Stefan Eigel Klaus Albrecht	stefan.eigel@seminar-loerrach.de
Musik	N. N.	
Bildende Kunst	Anett Böhm	anett.boehm@seminar-mannheim.de
Evangelische Religionslehre	N. N.	
Katholische Religionslehre	N. N.	

SEKUNDARSTUFE I

Deutsch	Claudia Pangh	claudia.pangh@zsl.rska.de
Mathematik	Joachim Poloczek	joachim.poloczek@seminar-gwhrs-gd.kv.bwl.de
Physik	Dr. Anja Göhring	anja.goehring@seminar-gwhrs-rw.kv.bwl.de
Chemie	Elke Rein	elke.rein@zsl-rsfr.de
Biologie	Andreas Marquarth	andreas.marquarth@gwhrs-seminar-gmuend.de
Technik	Dr. Sven Kindler	kindler.sven@gwhrs.seminar-rottweil.de
Informatik	Jan Lechner	j.lechner@whrseminar-karlsruhe.de
Geschichte	Boris Hucker	boris.hucker@zsl-rstue.de
Wirtschaft	Dr. Ute Grewe	ute.grewe@whrs.seminar-reutlingen.de
Geographie	Peter Seiler	peter.seiler@seminar-whrs-fr.kv.bwl.de
Sport	Matthias Molt	matthias.molt@fachseminar-kih.kv.bwl.de
Musik	N. N.	
Bildende Kunst	Paul Velthaus	paul.velthaus@zsl-rsma.de
Ethik	Florian Baum	florian.baum@seminar-gwhrs.fn.schule-bw.de
Gemeinschaftskunde	Simon Arnold	s.arnold@whrseminar-karlsruhe.de
AES	Martina Langner	martina.langner@zsl-rstue.de
Englisch	Astrid Pietschmann	astrid.pietschmann@zsl-rska.de
Französisch	Danielle Ress	danielle.ress@zsl-rska.de
Evangelische Religionslehre	Katja Crocoll	k.crocoll@whrseminar-karlsruhe.de
Katholische Religionslehre	N. N.	
Islamische Religionslehre	Fatih Dogruoglu	dogruoglu.fatih@lb.sem-bw.org

GYMNASIUM

Deutsch	Dr. Stephan Metzger	metzger.stefan@semgym-rw.de
	Dr. Anette Sosna	anette.sosna@zsl.kv.bwl.de
Mathematik	Dr. Rebecca Roy	rebecca.roy@zsl-rstue.de
Physik	Dr. Matthias Theis	theis@seminar-stuttgart.de
Chemie	Thorsten Kreß	kress@seminar-stuttgart.de
Biologie	Dr. Sven Gemballa	sven.gemballa@zsl-rstue.de
NwT	Patrick Geiger	patrick.geiger@seminar-esslingen.de
Informatik	Matthias Makowsky	matthias.makowsky@zsl.kv.bwl.de
Geschichte	Dr. Stefan Schipperges	stefan.schipperges@zsl-rsfr.de
Wirtschaft	Ralf Engel	ralf.engel@zsl-rsgd.de
Geographie	Patricia Dreizler	patricia.dreizler@zsl-rss.de
Sport	Sven Waigel	waigel@gss-tuebingen.de
Musik	N. N.	
Bildende Kunst	Lisa Rzehak	lisa.rzehak@zsl-rstue.de
Ethik	N. N.	
Spanisch	Dr. Ariane Wild	ariane.wild@zsl-rsfr.de
Italienisch	Christina Maier	christina.maier@zsl-rss.de
Englisch	Christoph Deeg	christoph.deeg@zsl-rstue.de
Französisch	Dr. Raphaela Esprester-Bauer	raphaela.esprester-bauer@zsl-rstue.de
Latein	Dr. Brigitte Keller	brigitte.keller@zsl-rsma.de
Griechisch	Dr. Martin Holtermann	holtermann@kfg-mannheim.de
Evangelische Religionslehre	Reinhard Storz	reinhard.storz@zsl-rsgd.de
Katholische Religionslehre	Valentin Schneider	valentin.schneider@zsl-rska.de

SONDERPÄDAGOGIK

Lernen	Sandro Scheurenbrand	sandro.scheurenbrand@sopaedseminar-s.de
GENT	Dr. Michaela Schmid	michaela.schmid@zsl-rs-s.kv.bwl.de
Sprache	Dr. Claudia Husen	claudia.husen@sopaedseminar-s.de
ESENT	Manuel Binder	manuel.binder@sopaedseminar-fr.de
KMENT	Martina Bühnen	martina.buehnen@fachseminar-gd.kv.bwl.de
Hören	Sonja Haug	sonja.haug@sopaedseminar-s.de
Blindheit/Sehen	Barbara Wahl	barbara.wahl@seminar-heidelberg.de
SILK	Matthias Bäuerle	matthias.baeuerle@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
Frühförderung	Ina Breuninger-Schmid	ina.breuninger-schmid@rps.bwl.de
Sonderpädagogischer Dienst	N. N.	
Digitalisierung in der Sonderpädagogik	Christian Albrecht	christian.albrecht@sopaedseminar-fr.de
Gestalten und Lernen	Stephanie Werz	stephanie.werz@sopaedseminar-s.de
Kommunikation	Nina Fröhlich	nina.froehlich@schule-am-winterrain.de
Sonderpädagogische Diagnostik	Monika Lesny-Ruoff	monika.lesny-ruoff@sopaedseminar-s.de
Bildungsangebote für Menschen mit komplexer Behinderung	Pascal Moriniere	pascal.moriniere@fachseminar-gd.kv.bwl.de
Inklusion	Dr. Eva Lindauer	eva.lindauer@sopaedseminar-s.de
Berufliche Bildung	Christiane Kohlberg-Hess	christiane.kohlberg-hess@seminar-heidelberg.de

SEMINARE FÜR AUSBILDUNG UND FORTBILDUNG DER LEHRKRÄFTE

STANDORTE	AUSBILDUNG
Albstadt	Grundschule
Bad Mergentheim	Grundschule
Bad Mergentheim (Außenstelle Stuttgart)	Sonderpädagogik
Ellwangen (Außenstelle Stuttgart)	Gymnasium und Sonderpädagogik
Esslingen	Gymnasium
Freiburg	Berufliche Schulen
Freiburg	Gymnasium und Sonderpädagogik
Freiburg	Werkreal-, Haupt- und Realschule
Freudenstadt	Grundschule
Heidelberg	Gymnasium und Sonderpädagogik
Heilbronn	Grundschule
Heilbronn	Gymnasium
Heilbronn (Außenstelle Schwäbisch Gmünd)	Fachseminar für Sonderpädagogik
Karlsruhe	Berufliche Schulen
Karlsruhe	Gymnasium
Karlsruhe	Werkreal-, Haupt- und Realschule
Karlsruhe	Pädagogisches Fachseminar
Karlsruhe	Fachseminar für Sonderpädagogik
Kirchheim unter Teck	Pädagogisches Fachseminar
Laupheim	Grundschule
Lörrach	Grundschule
Ludwigsburg	Werkreal-, Haupt- und Realschule
Mannheim	Grundschule und Werkreal-, Haupt- und Realschule
Nürtingen	Grundschule
Offenburg	Grundschule
Pforzheim	Grundschule
Reutlingen	Fachseminar für Sonderpädagogik
Reutlingen	Werkreal-, Haupt- und Realschule
Rottweil	Grundschule und Werkreal-, Haupt- und Realschule
Rottweil	Gymnasium
Schwäbisch Gmünd	Grundschule und Werkreal-, Haupt- und Realschule
Schwäbisch Gmünd	Pädagogisches Fachseminar
Schwäbisch Gmünd	Fachseminar für Sonderpädagogik
Sindelfingen	Grundschule
Stuttgart	Berufliche Schulen
Stuttgart	Gymnasium und Sonderpädagogik
Tübingen	Gymnasium
Weingarten	Berufliche Schulen und Gymnasium
Weingarten	Grundschule und Werkreal-, Haupt- und Realschule
Weingarten (Außenstelle Stuttgart)	Sonderpädagogik



Das ZSL führt die Fach- und Dienstaufsicht über die Seminare für Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte und arbeitet mit ihnen im Sinne der Verzahnung von Aus- und Fortbildung eng zusammen.

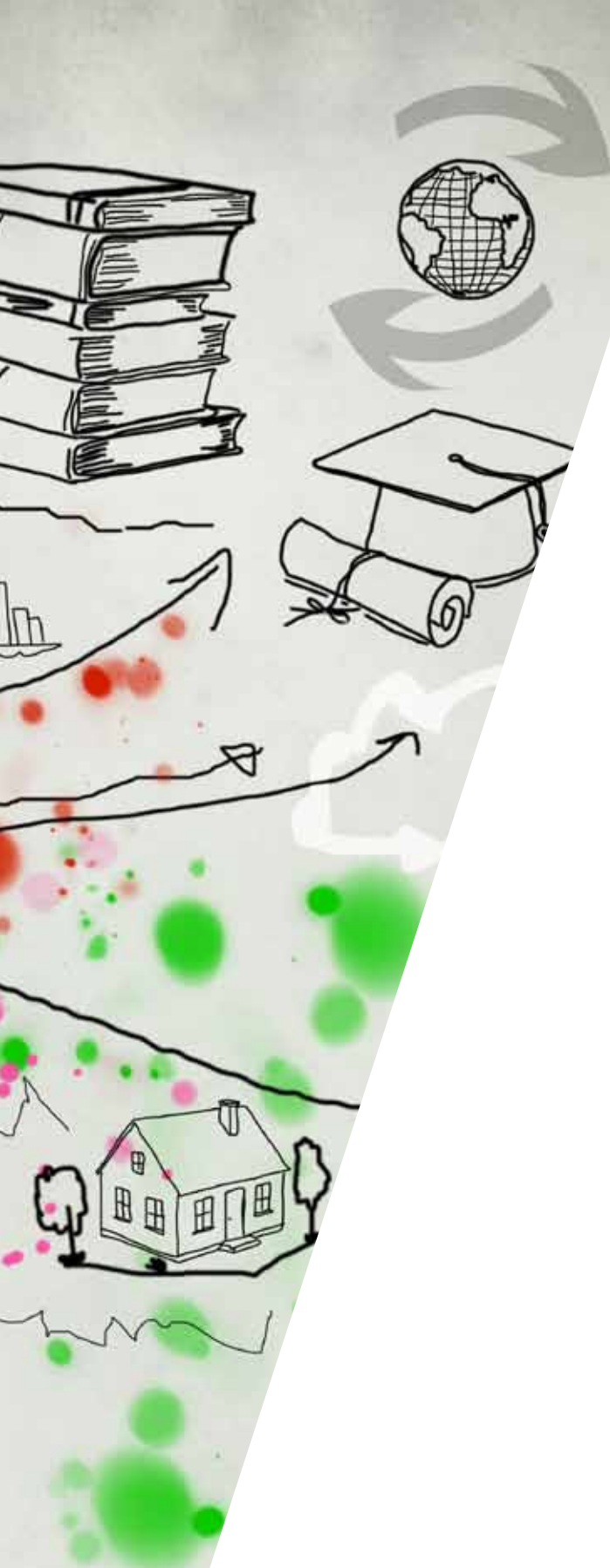
Informationen zu den Seminaren

Allgemeine Informationen zu den Seminaren für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte in Baden-Württemberg: www.seminare-bw.de

Informationen zu den einzelnen Standorten der Seminare: www.kurzelinks.de/seminare-bw-standorte

Informationen zum Vorbereitungsdienst für die Lehrämter an öffentlichen Schulen in Baden-Württemberg: www.kurzelinks.de/vdonline





Aktuelle Schwerpunktthemen des ZSL

Übergreifende Themen

LFB-Online

EIN MODERNES TOOL ZUR VERANSTALTUNGSBUCHUNG IN DER LEHRKRÄTFORTBILDUNG

2011 wurden mit LFB-Online das Fortbildungsangebot, die Recherchefunktion und die Anmeldung zu Veranstaltungen der Lehrkräftefortbildung digitalisiert. Seit Herbst 2019 steht LFB-Online mit einer optimierten, modernen Oberfläche zur Verfügung. Mit IBM als Softwareentwickler, dem IBBW als Projektleitung und dem ZSL als fachlichem Auftraggeber steht das Projekt auf einem soliden multiprofessionellen Fundament. LFB-Online bietet allen am Verfahren beteiligten Personengruppen zeitgemäße Funktionalitäten.

LFB-Online ist eine agile Softwarelösung, die seit ihrem Relaunch 2019 ständig weiterentwickelt wird. So können nun z. B. auch Privatschulen direkt am Verfahren LFB-Online teilnehmen. Ausführliche Anleitungen finden sich über die Startseite von LFB-Online unter folgender Adresse: www.lfb.kultus-bw.de

LFB-Online für Lehrkräfte und Schulleitungen

Nur drei Schritte und Sie sind zu einer Veranstaltung angemeldet!



Schritt 1: LFB-Online aufrufen: www.lfb.kultus-bw.de.



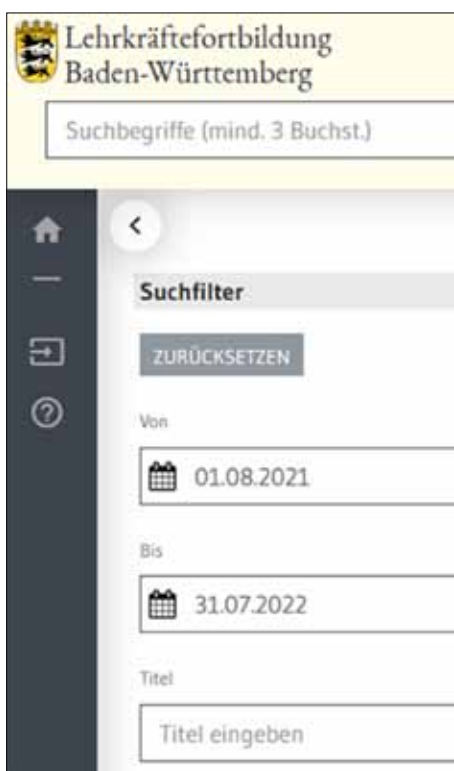
Schritt 2: Einloggen.



Schritt 3: Veranstaltung auswählen und buchen.

Wie finde ich die passende Veranstaltung in LFB-Online?

Öffnen Sie nach dem Login die Suche, indem Sie in der gelben Titelleiste (oben rechts) auf das Lupensymbol klicken. Mithilfe der Suchfilter können Sie Ihre Suchergebnisse verfeinern und weiter eingrenzen. Wählen Sie z. B. Ihre Schulart aus, erhalten Sie nur noch die Ergebnisse, die für Ihre Schulart vorgesehen sind. Grundsätzlich können Sie alle Fortbildungen in Baden-Württemberg besuchen. Wenn Sie eine möglichst kurze Fahrtzeit bevorzugen, empfiehlt es sich, im Feld „Anbieter“ Ihre Regionalstelle zu wählen oder über „Ort“ und die Umkreisfunktion die Suche entsprechend einzugrenzen.

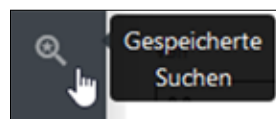


Suchen speichern und mit Kolleginnen und Kollegen teilen

Sie können die von Ihnen favorisierten Suchaktivitäten mit einem Klick speichern. Klicken Sie nach dem Ausführen der Suche auf den roten Button. Gespeicherte Suchläufe werden für Sie im gleichnamigen Menüpunkt hinterlegt und können mit Kolleginnen und Kollegen geteilt werden.

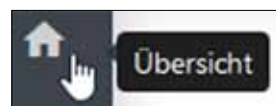
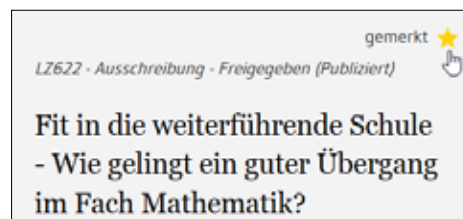


SUCHE SPEICHERN



Veranstaltungen merken

Einzelne Veranstaltungen können Sie sich mit einem Klick auf das Favoriten-Sternchen merken und sich später nochmals ansehen. Ihre gemerkten Veranstaltungen finden Sie auf Ihrer persönlichen Übersichtsseite.



Automatisiertes Mitteilungssystem mit E-Mail-Service

Nach Ihrer Buchung werden Sie und Ihre Schulleitung automatisch über alle Statusänderungen im Mitteilungssystem von LFB-Online informiert, sodass Sie stets auf dem Laufenden sind. Sie erhalten zusätzlich eine E-Mail-Benachrichtigung über neu eingegangene Mitteilungen.

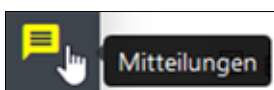
Über den Button „Springe zum Veranstaltungstermin“ gelangen Sie direkt in die Veranstaltungsdetails. Dort können Sie nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung auch Ihr Teilnahmezertifikat herunterladen.

Digitale Bereitstellung von Veranstaltungsunterlagen

In den Veranstaltungsdetails finden Sie digital bereitgestellte Veranstaltungsunterlagen. Nach der Zulassung erhalten Sie dort z. B. die Zugangsdaten zur Online-Veranstaltung und eventuell weitere Unterlagen.

Übrigens ...

Um sich einen ersten Überblick zu Ihrer Kurs-Anfahrt zu verschaffen, können Sie in den Veranstaltungsdetails neben den Veranstaltungsdaten einen Direktlink zu einem Routenplaner nutzen. Viel Erfolg!



Kontakt:

Katrin Hammer

Referat 22 „Bedarf und Planung Fortbildung“

E-Mail: katrin.hammer@zsl.kv.bwl.de

0711 21895-223

Neue Rahmendienstvereinbarung zur Lehrkräftefortbildung



Kontakt:
Thomas Biber,
Leiter des Referats 22
„Bedarf und Planung
Fortbildung“
E-Mail: thomas.biber@
zsl.kv.bwl.de
0711 21859-220

Das ZSL hat mit den schulischen Hauptpersonalräten und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport am 1. April 2021 eine Rahmendienstvereinbarung abgeschlossen, in der Grundsätze der Lehrkräftefortbildung geregelt sind.

In der Rahmendienstvereinbarung werden unter anderem Regelungen zu Fortbildungszeiten, der Auswahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei Überbuchung von Veranstaltungen sowie weitere grundsätzliche Regelungen festgelegt. Somit besteht für die Planung und Durchführung von Veranstaltungen sowie für die Mitbestimmung durch die Personalvertretung eine verlässliche und transparente Grundlage. Der Regelungsbedarf bezüglich einzelner Veranstaltungen nimmt deutlich ab, Entscheidungen – z. B. zur Auswahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern – können auf der Grundlage transparenter Regelungen getroffen werden. Exemplarisch sollen nachfolgend die wichtigsten Praxisdetails kurz dargestellt werden.

EINZELBESTIMMUNGEN ZU DEN FORTBILDUNGSZEITEN

Lehrkräftefortbildungen finden in der Regel Montag bis Freitag von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt. Mehrtägige Veranstaltungen mit Übernachtung können in einem Zeitrahmen von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr stattfinden. Am Anreisetag kann der Beginn jedoch nicht vor 09:00 Uhr, am Abreisetag das Veranstaltungsende nicht nach 17:00 Uhr liegen. Angebote der schulinternen Lehrkräftefortbildung und digitale synchrone Formate können davon abweichend innerhalb des Zeitrahmens 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr stattfinden.

EINZELBESTIMMUNGEN ZUR AUSWAHL VON TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMERN

Die vorhandenen Plätze werden unter angemessener Berücksichtigung der Schularten und bei Veranstaltungen der Außenstellen auch hinsichtlich der regionalen Verteilung vergeben.

Bevorzugt zugelassen wird, wer bereits einmal eine Absage bei gleicher oder ähnlicher Thematik erhalten hat. Dies muss von der Lehrkraft bei der Anmeldung als Hinweis hinzugefügt werden. Bei Veranstaltungen an den Außenstellen werden bevorzugt die Personen zugelassen, deren zuletzt besuchte mehrtägige Veranstaltung am längsten zurückliegt.

AUSZÜGE AUS DER RAHMENDIENSTVEREINBARUNG ZUR LEHRKRÄTFORTBILDUNG

3. GRUNDSATZBESTIMMUNGEN

3.1 Veranstaltungen der amtlichen Lehrkräftefortbildung sind für Lehrkräfte staatlicher Schulen kostenfrei, Reisekosten werden nach den gesetzlichen Bestimmungen erstattet und es besteht Dienstunfallschutz. Von der Kostenfreiheit kann im Einzelfall, nach vorheriger Beteiligung der Personalvertretung, abgewichen werden.

3.2 Der für eine Fortbildungsveranstaltung für Teilnehmende anfallende Gesamtaufwand ist in der Ausschreibung zu veröffentlichen. Dabei sind bei digitalen Formaten synchrone und asynchrone Teile zu berücksichtigen.

3.3 In der Ausschreibung von Fortbildungsveranstaltungen ist folgender Satz zu veröffentlichen: „Informationen über die Barrierefreiheit einer Veranstaltung erfragen Sie bitte bei der jeweiligen Veranstaltungsleitung.“

6. FORTBILDUNGSZEITEN

6.1 Die tägliche Fortbildungszeit von acht Stunden darf nicht überschritten werden und muss eine ausreichende Mittagspause beinhalten.

6.2 Lehrkräftefortbildungen finden in der Regel Montag bis Freitag von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt. Ausnahmen bedürfen einer Begründung.

6.3 Mehrtägige Veranstaltungen mit Übernachtung können in einem Zeitrahmen von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr stattfinden. Am Anreisetag kann der Beginn jedoch nicht vor 09:00 Uhr, am Abreisetag das Veranstaltungsende nicht nach 17:00 Uhr liegen.

6.4 Angebote der SchiLF und digitale synchrone Formate können davon abweichend innerhalb des Zeitrahmens Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr stattfinden.

6.5 Bei Nachmittagsveranstaltungen wird im Veranstaltungstermin in der Ausschreibung dieser Satz beigefügt: „Es ist Aufgabe der Schulleitung, den teilnehmenden Lehrkräften ausreichend Zeit für Mittagspause und Anfahrt zu ermöglichen.“

6.6 Mehrtägige Veranstaltungen mit Übernachtung finden in der Regel von Montag bis Freitag außerhalb der Ferienzeiten statt.

6.7 Veranstaltungen der Einführung in die Aufgaben einer anderen Laufbahn und Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen der Personalentwicklung können auch in den Ferienzeiten stattfinden.

6.8 Mehrtägige Wunschkurse von Schulen mit Übernachtung können bis zu 2/3 Freitag – Samstag oder in den Schulferien stattfinden.

6.9 Abweichungen von Nr. 6.1 bis 6.4 sowie Nr. 6.6 bedürfen jeweils einer Mitbestimmung durch die zuständige Personalvertretung.

6.10 Fortbildungsangebote können insgesamt im Umfang von bis zu 30 % in der unterrichtsfreien Zeit stattfinden.

7. TEILNEHMENDENAUSWAHL

Nach § 81 Abs. 1 Nr. 5 LPVG hat die zuständige Personalvertretung ein Mitwirkungsrecht bei der Auswahl von Beschäftigten zur Teilnahme an Maßnahmen der Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen und an Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen der Personalentwicklung. Dabei muss die Auswahl vom ZSL nachvollziehbar unter Anwendung der genannten Kriterien durchgeführt und begründet werden.

7.1 Nicht fristgerecht eingegangene Meldungen werden nachrangig berücksichtigt.

7.2 Nicht in der Zielgruppe genannte Personenkreise werden nachrangig berücksichtigt.

7.3 Schwerbehinderte und gleichgestellte Kolleginnen und Kollegen werden vorrangig berücksichtigt (§ 164 Abs. 4 Nr. 2 SGB IX). Die Schwerbehindertenvertretung ist bei der Teilnahmeauswahl rechtzeitig zu informieren und vor einer Entscheidung anzuhören (§ 178 SGB IX).

7.4 Nach § 12 Abs. 3 ChancenG ist die Beauftragte für Chancengleichheit bei der Auswahl der Teilnehmenden an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, die eine Weiterqualifikation ermöglichen oder auf die Übernahme von Tätigkeiten in Bereichen der Unterrepräsentanz von Frauen vorbereiten, zu beteiligen.

7.5 Die vorhandenen Plätze werden unter angemessener Berücksichtigung der Schularten – bei Veranstaltungen der Außenstellen auch der regionalen Verteilung – vergeben.

7.6 Die Bevorzugung von Teams muss in der Ausschreibung kenntlich gemacht werden. Die Zugehörigkeit zu einem Team muss von den Lehrkräften bei der Anmeldung als Hinweis hinzugefügt werden.

7.7 Weitere Auswahlkriterien müssen bei der Ausschreibung ausdrücklich genannt werden.

7.8 Bevorzugt zugelassen wird, wer bereits einmal eine Absage bei gleicher oder ähnlicher Thematik erhalten hat. Dies muss von der Lehrkraft bei der Anmeldung als Hinweis hinzugefügt werden.

7.9 Bei Veranstaltungen an den Außenstellen werden bevorzugt die Personen zugelassen, deren zuletzt besuchte mehrtägige Veranstaltung am längsten zurückliegt.

7.10 Empfehlungen von Schulleitungen werden nur mit sachbezogener Begründung berücksichtigt. Einschränkende Zusätze der Schulleitungen zum Vermerk „dienstlich möglich“ sind im Regelfall nicht zu berücksichtigen.

7.11 Nach § 12 Abs. 3 ChancenG werden Frauen entsprechend ihrem Anteil an der Zielgruppe der Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen berücksichtigt.

7.12 Reichen die Auswahlkriterien nicht für eine qualifizierte Auswahl, entscheidet das Losverfahren.

Lernen mit Rückenwind



Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“

UNTERSTÜTZUNGEN DURCH DAS ZSL

Bei Schülerinnen und Schülern haben sich durch die Schulschließungen infolge der Pandemie zum Teil erhebliche Lernrückstände ergeben. Deshalb ist es wichtig, die Basiskompetenzen der Schülerinnen und Schüler insbesondere in den Fächern Mathematik und Deutsch zu stärken. Auch müssen die Schülerinnen und Schüler bei der sozialen und emotionalen Entwicklung unterstützt werden. Mit dem Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“ bietet das Land Baden-Württemberg den Schulen ein auf zwei Jahre angelegtes Unterstützungsangebot ab dem Schuljahr 2021/2022 für die Förderung von Schülerinnen und Schülern in fachlichen und pädagogischen Bereichen. Das ZSL bietet im Rahmen dieses Förderprogramms im Auftrag des Kultusministeriums Unterstützungsmaterialien für die Lehrkräfte und Schulen an.

LANDINGPAGE AUF DEN ZSL-WEBSEITEN

Auf den Webseiten des ZSL wurde unter dem Menü „Lernen über@ll“ eine zentrale Seite mit unterstützenden Informationen und Online-Materialien aufgebaut:

www.zsl-bw.de/lu-rueckenwind

Hier finden Sie Materialien für die einzelnen Schularten. Ebenso wurden Förderkonzepte und Informationen zu schulpsychologischen Beratungsangeboten verfügbar gemacht.

ZUSÄTZLICHE MATERIALIEN

Es ist vorgesehen, weitere Materialien im Schuljahr 2021/2022 bereitzustellen.

KONTAKT:

Michael Kilper

Leiter der Abteilung

„Allgemein bildende Schulen“

E-Mail: michael.kilper@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-300



Frank Körner

Leiter der Abteilung „Berufliche Schulen“

E-Mail: frank.koerner@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-400



Günter Weng

Leiter der Abteilung „Beratung“

E-Mail: guenter.weng@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-500



Starke Basis!

DEUTSCH UND MATHEMATIK BESSER VERSTEHEN.

Zur Sicherung der Basiskompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik in den Grundschulen und den Schulen der Sekundarstufe I entwickelt das ZSL gemeinsam mit renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Pädagogischen Hochschulen des Landes, dem Mercator-Institut der Universität zu Köln sowie dem Deutschen Zentrum für Lehrerbildung am Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik in Kiel, die praxisbezogene Fortbildungskonzeption „Starke Basis! Deutsch und Mathematik besser verstehen“. Gemeinsam mit Fachberaterinnen und Fachberatern des ZSL entstehen so für jedes der beiden Fächer vier Bausteine pro Jahrgang der Klassen eins bis acht der Grundschule und Schulen der Sekundarstufe I.

Jeder der insgesamt 64 Bausteine enthält Unterstützungsangebote (fachdidaktische Erläuterungen, Onlineseminare mit Transferaufgaben zur Nachbereitung, Praxis- bzw. Erklärvideos) zur Definition der zentralen Lernaufgaben beim Kompetenzerwerb und Durchführung von diagnostischen Verfahren sowie Förderideen mit Instruktionsbeispielen.

Auf der Moodle-basierten Plattform www.starke-basis-bw.de werden die praxiserprobten und wissenschaftlich fundierten Materialien veröffentlicht. Der Aufbau der Plattform und die Veröffentlichung der Bausteine erfolgt im Laufe des Schuljahres 2021/2022.

Die freizugänglichen Bausteine geben den Lehrkräften unmittelbare Impulse für die Unterrichtsgestaltung vor Ort. Die Fachberaterinnen und Fachberater für Unterrichtsentwicklung des ZSL stehen als erste Ansprechpartner für Fragen zur Verfügung und bieten fachdidaktische Unterstützung, z. B. bei der Auswahl bzw. Anpassung der Materialien oder der Einrichtung der Organisationsformen. Die Unterstützung kann dabei im Rahmen von schulnahen bzw. schulinternen und regionalen Fortbildungen oder auch in nieder-



schwelligem Angeboten wie digitalen Sprechstunden erfolgen. Für Lehrkräfte sind darüber hinaus Fortbildungsreihen zur Begleitung von „Starke Basis!“ geplant. Die Fortbildungsangebote von „Starke Basis!“ (Online-Seminare über die Plattform und Begleitangebote der Fachberaterinnen und Fachberater) bilden ein zentrales Element bei der Qualifizierung der beteiligten Personen im Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Moodle-basierte Plattform: www.starke-basis-bw.de

ZSL-Webseiten: www.zsl-bw.de/starke-basis

KONTAKT:

Elke Schnaithmann

Leiterin des Referats 32 „Aus- und Fortbildung:

Sekundarstufe I (RS, HWRS, GMS),

Fachlehrkräfte für musisch-technische Fächer“

E-Mail: elke.schnaithmann@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-320

Philipp Steinle

Leiter des Referats 31 „Aus- und Fortbildung:

Grundschulen“

E-Mail: philipp.steinle@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-310



Moodle.Moove

MOODLE-KURSE READY TO USE

Das ZSL hat zusammen mit dem Landesmedienzentrum (LMZ) und dem Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) Moodle-Kurse entwickelt, die kostenfrei und direkt im Unterricht verwendet werden können, sozusagen ready-to-use.

Die Plattform **moodle.moove-bw.de** ist bereits seit Anfang des Jahres online und wird seither fortlaufend ergänzt und ausgebaut. Mittlerweile steht neben Unterrichtskursen für die Sekundarstufen I und II auch ein großes Kursangebot für die beruflichen Schulen zur Verfügung, insgesamt über 100 Kurse.

Zusätzlich sind in den letzten Monaten in Zusammenarbeit mit namhaften Anbietern von Bildungsmedien weitere Moodle-Kurse entstanden, die ausschließlich Lehrkräften von Baden-Württemberg zur Verfügung stehen. Für deren Nutzung ist ein Zugang zur SESAM-Mediathek des Landesmedienzentrums notwendig.

Kurse wurden erstellt für die Grundschulen, die weiterführenden allgemein bildenden Schulen und die beruflichen Schulen. Zusätzlich stehen individuell gestaltbare Vorlagen für Moodle-Kurse zur Verfügung.

Die Inhalte der Moodle-Kurse wurden durch Fachberaterinnen und Fachberater des ZSL inhaltlich und methodisch geprüft, passen zu den Bildungsplänen 2016 und sind urheberrechtlich unbedenklich.

Alle zur Verfügung gestellten Kurse können ohne vorherige Anmeldung auf der Moove-Plattform direkt angesehen und im eigenen Schul-Moodle wiederhergestellt und adaptiert werden. Die in den Kursen enthaltenen Unterrichtsmaterialien, pädagogischen Konzepte, Materialsammlungen und Ideen sind im eigenen Unterricht uneingeschränkt einsetzbar. Die Moodle-Moove-Kurse entlasten die Lehrkräfte bei der Erstellung digitalen Unterrichtsmaterials und stellen damit eine hochwertige und praktische Hilfestellung für den Fernlernunterricht dar. Sie sind zudem geeignete Instrumente für den Einsatz in den „Lernbrücken“ und im Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“, da sie vielfältige Instrumente der Differenzierung enthalten.



Beispiel eines Kurses im Fach Biologie zum Thema „Immunbiologie“ (Auszug)

Für folgende Fächer finden Sie direkt einsetzbare Moodle-Kurse:

Grundschulen: Deutsch, Sport

Weiterführende allgemein bildende Schulen:

Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, Latein, Griechisch, Biologie, Chemie, Physik, Geographie, Geschichte, Informatik, Musik, Kunst, Sport, Ethik, Wirtschaft / Berufs- und Studienorientierung (WBS)

Berufliche Schulen: Ernährung und Hauswirtschaft, Fahrzeugtechnik, Informatik, Mathematik, Chemie, Physik, Biologie, Metalltechnik, Mechatronik und Automatisierung, Wirtschaft, Deutsch, Englisch



KONTAKT:

Anja Schneider-Heer

**Leiterin des Referats 33 „Aus- und Fortbildung:
allgemein bildende Gymnasien“**

E-Mail: anja.schneider-heer@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-330

Qualitätsentwicklung durch Unterrichtsbeobachtung und Feedback

ZIELE UND INHALTE

Das gemeinsame Vorhaben von IBBW und ZSL hat zum Ziel, wirksame Impulse zur Weiterentwicklung des Fachunterrichts auf allen Ebenen von Schule und Lehrerbildung zu geben. Zugleich sollen eine Kultur wertschätzender Reflexion von Unterricht durch Beobachtung und Feedback, eine gemeinsame Sprache bezüglich der Qualität von Unterricht und eine größere Kohärenz in der Lehreraus- und -fortbildung gefördert werden.

Das im Rahmen des Vorhabens entwickelte und wissenschaftlich abgesicherte Instrumentarium besteht aus dem „Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen“ samt Manual (Fauth, Herbein & Maier, 2021) und fokussiert bewusst auf wenige, aber für Schülerleistungen besonders relevante Aspekte der Unterrichtsqualität, nämlich kognitive Aktivierung, konstruktive Unterstützung und strukturierte Klassenführung.

Genutzt werden kann das Instrumentarium z. B. als

- Selbstreflexionsinstrument für Lehrkräfte und Schulleitungen,
- Grundlage (kollegialen) Feedbacks bei Hospitationen,
- Ausgangspunkt aktivierender Aufgabenstellungen in der Fachteamarbeit der Schule und im ZSL,
- Bezugspunkt in der Beratung, der Lehrerbildung und in Fortbildungen.

AKTUELLER PROJEKTSTAND

Im Schuljahr 2020/2021 wurden die Entwicklung und Erprobung des Unterrichtsfeedbackbogens zur Unterrichtsqualität samt Beobachtungsmanual unter Beteiligung eines wissenschaftlichen Konsortiums namhafter nationaler und internationaler Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Bildungsforschung und Erziehungswissenschaft abgeschlossen.

Zugleich wurden Fortbildungsangebote zunächst im Bereich der allgemein bildenden Schulen konzipiert,

durchgeführt und evaluiert, um künftige Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zu schulen. Der Qualifizierungskurs A zur Schulung der Beobachtungsgenauigkeit wurde im Schuljahr 2020/2021 mit 55 Aus-/Fortbildenden durchgeführt und vom IBBW durch Evaluationen begleitet. Enthalten sind dabei drei Bausteine mit jeweils einer Input-/Videotraining- und Reflexionsphase. Zudem wurden zentrale Bausteine des Qualifizierungskurses B (lernwirksames Feedback geben) mit zehn Aus-/Fortbildenden und zwölf Fachberaterinnen und Fachberatern Schulentwicklung erprobt.

Am 18. Juni 2021 wurde das Instrumentarium bei der bundesweiten Fachtagung „Unterricht beobachten und weiterentwickeln“, zu der ZSL und IBBW eingeladen haben, durch Frau Ministerin Schopper veröffentlicht und einem breiten Fachpublikum vorgestellt. Das Instrumentarium wird künftig eine zentrale Rolle in der Aus- und Fortbildung spielen. Im Schuljahr 2021/2022 werden bei Dienstbesprechungen, Informationsveranstaltungen und im Rahmen von Fortbildungsangeboten vertiefende Informationen über das Instrumentarium und seine Verwendung kommuniziert. Somit kann das Instrumentarium einen wichtigen Beitrag zu einer evidenzbasierten Unterrichtsentwicklung leisten.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

www.zsl-bw.de/unterrichtsbeobachtung-und-feedback



KONTAKT:

Dr. Mareike Wollenschläger

Referate 52 und 54

E-Mail: mareike.wollenschlaeger@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-528

PRIMA!Baden-Württemberg



© Stiftung „Haus der kleinen Forscher“:
Die dreimonatige Fortbildung besteht aus selbstgesteuerten Lernphasen und Präsenztagen.

FORSCHENDES UND ENTDECKENDES LERNEN IM SACHUNTERRICHT DER GRUNDSCHULE

PRIMA!BW ist ein Kooperationsprojekt von ZSL und der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“, ermöglicht durch die Dieter Schwarz Stiftung, und verfolgt die Stärkung der Basiskompetenzen der Schülerinnen und Schüler einerseits und die Stärkung der Fachlichkeit der Lehrkräfte andererseits. Das Projekt wird als Fortbildungsinitiative für den Sachunterricht in den Klassenstufen 3 und 4 im **innovativen Blended-Learning-Format** durchgeführt. **Synchrones und asynchrones Lernen** sind eng verzahnt. Inhaltlich geht es bei PRIMA!Baden-Württemberg um Naturphänomene und Technik.

Wir erleben z. B. alltäglich Energie, u. a. in Form von Licht, Wärme, Bewegung oder elektrischem Strom. Ohne sie gäbe es kein Leben auf der Erde. Was verbirgt sich hinter dem Energiebegriff, wie wird Energie „gemacht“ und wofür wird sie genutzt? Solchen oder vergleichbaren Fragestellungen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern nachzugehen, wird Lehren und Lernen interessanter machen und zugleich die MINT-Kompetenzen der Kinder stärken.

In der Fortbildung werden Sie in der Unterrichtsentwicklung unterstützt und erweitern Ihre Handlungskompetenzen durch

- die Integration der Fortbildungsinhalte in die eigene Unterrichtspraxis,
- intensiven Austausch und kooperatives Arbeiten,
- Reflexion und Praxistransfer gemeinsam im Team,
- Optimierung Ihrer Unterrichtsideen und

- Lernbegleitung im Prozess durch erfahrene Fortbildnerinnen und Fortbildner.

Die Fortbildungen starten im Herbst 2021 in den Regionalstellen Schwäbisch Gmünd und Mannheim in der experimenta sowie in

der Regionalstelle Freiburg an zwei Seminarstandorten. Das ZSL weitet im Schuljahr 2022/2023 das Projekt PRIMA!BW auf alle sechs Regionalstellen aus.

ANMELDUNG

Die Anmeldung der Schulen für die Fortbildungen erfolgt über eine Interessensbekundung im Online-Formular-Tool der Kultusverwaltung. Entsprechende Termine entnehmen Sie bitte den Mitteilungen auf den ZSL-Webseiten: www.zsl-bw.de/grundschulen
Die Anmeldung der Lehrkräfte erfolgt nach Auswahl der Schule über LFB-Online.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Mehr über „Fortbildungen für den Grundschulunterricht“ der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ erfahren Sie auf der PRIMA!-Projektseite der Stiftung: www.haus-der-kleinen-forscher.de/de/ueberuns/projekte/prima

KONTAKT:

Dr. Ulrike Philipps
Referat 31 „Aus- und Fortbildung: Grundschulen“
E-Mail: ulrike.philipps@zsl.kv.bwl.de
0711 21859-312



Maya Hohle
E-Mail: maya.hohle@haus-der-kleinen-forscher.de
030 235940-160



Demokratiebildung

UNTERSTÜTZUNGSSYSTEM ZUM LEITFADEN DEMOKRATIEBILDUNG – REGIONALE BARCAMPs

Mit dem Leitfaden Demokratiebildung wurden Handlungsfelder und Kompetenzen benannt, die an Schulen verbindlich bearbeitet und erreicht werden müssen. Das ZSL bietet dazu als Unterstützung ab dem Schuljahr 2021/2022 an jeder Regionalstelle Barcamps zum Leitfaden an. Ein Ziel dabei ist, dass sich Lehrkräfte mithilfe diverser Expertinnen und Experten aus der Region und den ZSL-Organisationen zu den Inhalten und Zielen des Leitfadens informieren, austauschen und vernetzen können. Sie erhalten so Einblicke in verschiedene Themengebiete und Perspektiven, aber auch Kontakte zu den passenden Ansprechpersonen. Zugleich eröffnet sich die Möglichkeit, eine Vertiefung und Fortführung gewünschter Handlungsfelder und Kompetenzen an ihren Schulen oder in ihrem Fach zu planen.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Es wird an jeder Regionalstelle pro Halbjahr mindestens ein Barcamp als Unterstützungsangebot stattfinden, das bei LFB-Online unter „Umsetzung Leitfaden Demokratiebildung an Schulen“ zu finden ist. Weiterführende Informationen sollen auf dem „Demokratieportal“ der ZSL-Webseiten veröffentlicht werden, das derzeit noch im Aufbau ist.

KONTAKT:

Dejan Mihajlovic

**Referat 24 „Fächer- und schulartübergreifende
Themen (Aus- und Fortbildung)“**

E-Mail: dejan.mihajlovic@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-248

WIR-lernen 4.0-BW

ANGEBOTE DER WIRTSCHAFT ZU UNTERRICHT UND FORTBILDUNG FÜR LEHRKRÄFTE UND SCHULEN

DIE DIGITALE TRANSFORMATION IN WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT FORDERT UNS GEMEINSAM – SCHULE UND WIRTSCHAFT

Auf der neuen Website „WIR-lernen 4.0-BW“ (<https://wirlernen40bw.zsl-bw.de>) vermitteln wir Ihnen kostenfreie Fortbildungs- und Unterstützungsangebote von Unternehmen, Verbänden und Organisationen, die aktuelle Aspekte rund um das Thema der digitalen Transformation für Ihren Unterricht transportieren. Die Plattform wurde im Schulerschluss zwischen Kultusministerium, dem ZSL und der Wirtschaft für die Schulen Baden-Württembergs konzipiert und wird stetig weiterentwickelt. Die Angebote sind durch das ZSL geprüft und freigegeben. Sie richten sich an die Lehrkräfte aller Schularten und befördern die Umsetzung der Leitperspektiven insbesondere der Beruflichen Orientierung und der Medienbildung. Die Website übermittelt neben einer kompakten Beschreibung des Angebots den Internetkontakt zum jeweiligen Anbieter. Die Angebotsauswahl wird durch Einbindung weiterer Anbieter und Angebote sukzessive erweitert.

DIE ZIELE – IHR NUTZEN – FÜR UNSERE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Schulen können über die Angebote der Website zusätzliche Einblicke in die betriebliche Praxis gewinnen und ihr Verständnis für Digitalisierung in konkreter Anwendung

vertiefen, wichtige Impulse in ihren Unterricht einfließen lassen und ihren Schülerinnen und Schülern noch praxisnäher den Weg in eine sich ändernde Lebens- und Arbeitswelt ebnen. Über die Suchfunktion können Sie gezielt Angebote in Ihrer Region oder zu bestimmten Themen, Klassenstufen oder Schularten auswählen. Neben digitalen Angeboten sollen zunehmend regionale Angebote vermittelt werden. Durch diese können Sie Ihre konkreten Einblicke in die Wirtschaft und Praxis vor Ort erweitern.

DIE ANBIETER – KOOPERATIONSPARTNER DURCH AKKREDITIERUNG

Die Anbieter der Fortbildungs- und Unterstützungsangebote, die auf der Website vermittelt werden, sind Unternehmen, Betriebe, Hochschulen, Stiftungen, Verbände und andere Organisationen. Die Anbieter durchlaufen eine Akkreditierung, in der sie sich unter anderem zur Einhaltung des Code of Conduct und zur Kostenfreiheit der Angebote verpflichten. Nur akkreditierte Partner können ein Angebot abgeben. Die eingebrachten Angebote werden von der Geschäftsstelle der Website vor der Veröffentlichung geprüft.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Vorstellung der Website am Digitalkongress am 2. Oktober 2021 in den Themenhäusern MINT und Berufliche Orientierung.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Weitere Informationen erhalten Sie direkt auf der Website. Bei Rückfragen steht Ihnen die Geschäftsstelle WIR-lernen 4.0-BW per E-Mail unter wir-lernen4.0-BW@zsl.kv.bwl.de zur Verfügung.

KONTAKT:

Matthias Fölsch

Referat 42 „Fortbildung“

E-Mail: matthias.foelsch@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-424



Quelle: fobi - Angebote finden (zsl-bw.de) vom 19.06.2021

Querschnittsthema

„Leitperspektive Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt“

DISKRIMINIERUNGSKRITISCHE SCHULENTWICKLUNG UND INTERKULTURELLE ÖFFNUNG

Das ZSL entwickelt Unterrichtsangebote und Konzepte für die Schulentwicklung zur Prävention gegenüber menschenabwertenden und demokratiefeindlichen Haltungen und Diskriminierung. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Umgang mit aktuellen Antisemitismusausprägungen als Diskriminierungs- und Gewaltformen an Schulen. Weitere Konzepte fokussieren auf die Stärkung einer allgemeinen Präventions- und Interventionskompetenz, die Lehrkräften ermöglichen, verschiedene Diskriminierungsformen zu (er)kennen und Strategien für einen professionellen Umgang damit zu vermitteln. Das Kernanliegen der Leitperspektive Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt (BTV) ist, Respekt sowie gegenseitige Achtung und Wertschätzung von Verschiedenheit zu fördern. Lernende finden über Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede aller Diversitätsmerkmale (Religion und Weltanschauung, ethnische Zugehörigkeit, Alter, Geschlecht, psychische und physische Fähigkeiten und sexuelle Orientierung) im diversitätssensiblen Unterricht zu ihrer eigenen Identität, die sie offen und ohne Angst vor Diskriminierung zeigen können.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Online-Veranstaltungsreihe „Denkanstöße – Auf dem Weg zu einer diversitätssensiblen und diskriminierungskritischen Schulentwicklung“ mit Vorträgen von namhaften Expertinnen und Experten. Termine: 13.10.2021, 11.11.2021 und 8.12.2021. Weitere Informationen dazu erhalten Sie hier:

www.lehrerfortbildung-bw.de/fb/seminare/uebergreifend/paedagogik/uebersicht.html

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Zum Jubiläumsjahr „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“ hat die Landesregierung Baden-Württemberg die Filmakademie Baden-Württemberg GmbH mit einem Filmprojekt beauftragt, in dem junge jüdische Baden-Württembergerinnen und Baden-Württemberger selbst zu Wort kommen.

Das ZSL hat pädagogisches Begleitmaterial zum Film „Jung und Jüdisch in Baden-Württemberg“ entwickelt, das Ihnen auf folgender Seite zum Download zur Verfügung steht:

www.edubw.link/begleitmaterial-film-jungundjuedischinbw

KONTAKT:

Sybille Hoffmann

Referat 24 „Fächer- und schulartübergreifende Themen (Aus- und Fortbildung)“

E-Mail: sybille.hoffmann@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-253

Judith Schürmer

Referat 24 „Fächer- und schulartübergreifende Themen (Aus- und Fortbildung)“

E-Mail: judith.schuermer@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-244

Inklusion

INKLUSION LANDESWEIT

Seit Änderung des Schulgesetzes in Baden-Württemberg zum Schuljahr 2015/2016 haben landesweit inklusive Bildungsangebote stetig zugenommen. Das ZSL bietet Schulen und Lehrkräften vielfältige Unterstützungsangebote an, um inklusionsförderliche Prozesse der Schul- und Unterrichtsentwicklung voranzubringen.

Das Landesfachteam Inklusion setzt sich im Schuljahr 2021/2022 schwerpunktmäßig mit der Implementierung der beiden Bildungspläne geistige Entwicklung und Lernen im Kontext inklusiver Bildungsangebote sowie mit Konzepten zur Stärkung der Arbeit in multiprofessionellen Teams auseinander.

Für Lehrkräfte, die in inklusiven Bildungsangeboten mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten arbeiten, werden überregionale Fortbildungen an den ZSL-Außenstellen zu Themen wie Teamkooperation, institutionenbezogene Zusammenarbeit, Didaktik eines zielfferenten und zielgleichen Unterrichts usw. angeboten. Auch die ZSL-Regionalstellen veranstalten vielfältige regionale Fortbildungen in diesem Themenfeld.

Die Fortbildungsreihe „Grundlagen der Sonderpädagogik“ richtet sich an Lehrkräfte der allgemeinen Schule, die sich intensiver mit verschiedenen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten auseinandersetzen möchten. Das landesweite Projekt „Bedarfsbezogene Begleitung multiprofessioneller Teams in inklusiven Bildungsangeboten an der Grundschule“ zielt darauf ab, die Weiterentwicklung unterrichtsbezogener Teamkooperation durch Fachpersonen der ZSL-Regionalstellen passgenau zu unterstützen. Die Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Projekt fließen in die kontinuierliche Verbesserung der Unterstützungssysteme des ZSL für multiprofessionelle Teams in inklusiven Bildungsangeboten ein.

Für die Unterstützerguppe Praxisbegleitung inklusiver Bildungsangebote findet im März 2022 eine landesweite Jahrestagung statt. Eigens für diesen Personenkreis werden darüber hinaus Veranstaltungen angeboten, um Grundkenntnisse über Aufbau und Inhalte der neuen Bildungspläne geistige Entwicklung und Lernen im Kontext inklusiver Bildung zu vermitteln.

Künftige Praxisbegleiterinnen und Praxisbegleiter inklusiver Bildungsangebote können sich in überregionalen Fortbildungsangeboten auf die begleitende und unterstützende Praxistätigkeit von Teams in inklusiven Bildungsangeboten vorbereiten.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

21.–23.03.2022: Jahrestagung der Praxisbegleitung Inklusiver Bildungsangebote auf der Comburg, (Lehrgangnummer XXXKR9).

Das ZSL plant gemeinsam mit Fachverbänden einen landesweiten Fachtag „Inklusion“ im Jahr 2022. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Beachten Sie auch die Meldungen auf den ZSL-Webseiten unter „Aktuelles“.



KONTAKT:

Dr. Eva Lindauer

Referat 31 „Aus- und Fortbildung Grundschulen“

E-Mail: eva.lindauer@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-527

Bilinguales Lernen

ANDERS GESAGT – EN D’AUTRES TERMES – IN OTHER WORDS – IN ALTRE PAROLE

Was bringt der bilinguale Sachfachunterricht (BSFU) den Schülerinnen und Schülern? Er soll sie über die im Fremdsprachenunterricht trainierte interkulturelle kommunikative Kompetenz hinaus in der jeweiligen Partnersprache Englisch, Französisch oder Italienisch so fit machen und sie in die Partnerkulturen so eintauchen lassen, dass sie sich darin zuhause fühlen. Das bedeutet, dass sie sich flüssig und differenziert über sachfachliche Themen austauschen können. Parallel soll aber auch die fachsprachliche Kompetenz im Deutschen fortentwickelt werden. Durch die Erweiterung von fachlichen, sprachlichen und vor allem auch kulturellen Horizonten möchte der BSFU zu einem besseren Verständnis in unserer multikulturellen Welt beitragen.

In Baden-Württemberg wird der BSFU an Grund-, Real-, Gemeinschafts- und beruflichen Schulen sowie an allgemein bildenden Gymnasien praktiziert. Dazu werden Lehrkräfte an den Seminaren speziell ausgebildet. Durch den Verbund von Didaktik und Methodik des kommunikativ angelegten Fremdsprachenunterrichts und der jeweiligen Sachfächer gewinnen die Schülerinnen und Schüler sowohl fachthematische wie auch sprachlich aktivierende Lernerlebnisse.

Das ZSL will die bilingual unterrichtenden Lehrkräfte breit und verlässlich unterstützen. Dabei geht es zunächst primär darum, ihnen bildungsplanbezogene konkrete Umsetzungsbeispiele für die verschiedenen Lernniveaus an die Hand zu geben. Dies geschieht durch unterschiedliche, auch digital angebotene Fortbildungsveranstaltungen sowie eine für ihren jeweiligen Unterricht passgenaue und fachspezifische individuelle Beratung. Diese Optionen werden nun inhaltlich und in der Fläche erweitert.

EIN- BZW. WEITERFÜHRENDE LITERATUR

www.km-bw.de/Bilinguales+Lernen und die Publikationen dazu auf: www.km-bw.de/Publikationen

Barbero, Teresina / Clegg, John. *Programmare percorsi CLIL* (Roma: Carocci Faber, 2005/2011).

Geiger-Jaillet, Anemone / Schlemminger, Gérald / Le Pape Racine, Christine, *Enseigner une discipline dans une autre langue: méthodologie et pratiques professionnelles: Approche CLIL-EMILE* (Frankfurt a. M.: Lang, 2016).

Hallet, Wolfgang / Königs, Frank G. (Hrsg.). *Handbuch Bilingualer Unterricht: Content and Language Integrated Learning* (Seelze: Klett/Kallmeyer, 2013).

Mehisto, Peeter. *CLIL Essentials for Secondary School Teachers* (Cambridge: Cambridge University Press, 2017).



KONTAKT:

Dr. Jan Kulok

**Landesfachkoordinator Bilinguales Lernen
allgemein bildende Gymnasien**

E-Mail: jan.kulok@zsl-rss.de

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

AUSWEITUNG BNE-SCHULNETZWERK UND WHOLE-SCHOOL-APPROACH

Mit dem BNE-Schulnetzwerk schafft das ZSL eine *community of practice* für Schulgemeinschaften, die sich im Unterricht und darüber hinaus mit nachhaltigkeitsrelevanten Themen auseinandersetzen und sich mit anderen Schulen austauschen möchten. Dazu gehört die Unterstützung aller Schulen und Lehrkräfte bei der Umsetzung der Leitperspektive BNE durch Fortbildungsangebote, Materialien und Praxisbeispiele. Der BNE-Schulnetzwerks-Newsletter sowie monatliche Infomails informieren regelmäßig über Angebote, Aktionen, Wettbewerbe, Materialien und Ressourcen sowie schulische und außerschulische Akteure.

Im Projekt „BNE-Modellschulen in der Bildungsregion Heidenheim“ gestalteten sechs Schulen aus dem Stadt- und Landkreis Heidenheim noch bis Ende des Schuljahres 2020/2021 einen modellhaften Schulentwicklungsprozess, der sich auf alle Bereiche von Schule erstreckte – einen sogenannten „Whole System Approach“. Dabei werden die Handlungsbereiche Gestaltung von Unterricht und Lernsettings, Fortbildung und Organisation, Gebäude und Campus sowie Netzwerke und Kooperationen konzeptionell weiterentwickelt und in einer Handreichung allen Schulen zugänglich gemacht.

Die Fortbildungskonzeption im Bereich BNE greift Impulse und Good-practice-Beispiele aus dem BNE-Schulnetzwerk sowie die Ergebnisse des Modellschulprojekts auf und multipliziert sie in die Fläche.

Darüber hinaus bildet das Thema Klimaschutz im Schuljahr 2021/2022 einen Fortbildungsschwerpunkt.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Zum Thema Klimaschutz sind Veranstaltungen geplant, die den Schulprojekttag Klima und das Materialienpaket Klimawandel vorstellen. Darüber hinaus wird es Veranstaltungen zum Klimasimulationsspiel „World Climate“ und der „Climate Action Simulation“ in Kooperation mit der Hochschule Reutlingen geben. Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Weiterführende Informationen zum BNE-Schulnetzwerk finden Sie unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/bildung/schulen/bne-schulnetzwerk

KONTAKT:

Andreas Hachenberg

**Referat 24 „Fächer- und schulartübergreifende
Themen (Aus- und Fortbildung)“**

E-Mail: andreas.hachenberg@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-245

Integration durch Bildung

SPRACHFÖRDERKONZEPTE IN/NACH VKL/ VABO, ÜBERGÄNGE IN DIE REGELKLASSE, DURCHGÄNGIGE SPRACHBILDUNG

Mit dem Projekt „Wege_In“ begleitet das ZSL über 50 Projektschulen zur Weiterentwicklung von Sprachförderkonzepten in den Vorbereitungsklassen (VKL) und der Anschlussförderung. Im Schuljahr 2021/2022 werden erprobte Konzepte und Good-Practice-Beispiele zu den bereits in dem Projekt entstandenen Empfehlungen allen Schulen für den Aufbau ihres schuleigenen Förderkonzepts zur Verfügung gestellt. Zusätzlich entsteht aus den Projektschulen ein Netzwerk, das die gewonnenen Expertisen durch direkten Austausch in der Region multiplizieren kann.

Um Kindern und Jugendlichen eine bessere Teilhabe am Regelunterricht zu ermöglichen, erhalten Lehrkräfte aller Schularten verstärkt Fortbildungsangebote, Konzepte und Unterstützungsmaterialien zur integrierten und additiven Sprachförderung. Auf dem Weg zu Integration und mehr Bildungsgerechtigkeit sind außerdem ein professioneller Umgang mit Vielfalt und die Anerkennung von Mehrsprachigkeit als Ressource unabdingbar. Zur Unterstützung bietet das Netzwerk für interkulturelles Lernen und Arbeiten an Schulen (NikLAS) eine neue Online-Reihe und zahlreiche Veranstaltungen in der Region an.

Richtungsweisend ist die Weiterentwicklung hin zu einer durchgängigen Sprachbildung, die als Querschnittsaufgabe aller Fächer sowie schulischer und außerschulischer Akteure verstanden wird. Das ZSL entwickelt hierfür u. a. Fortbildungskonzepte, um einen sprachsensiblen Fachunterricht für alle Schülerinnen und Schüler stärker zu implementieren.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- Basics zum Spracherwerb und Unterricht in VKL/VABO
- Demokratiebildung und lebensweltbezogene Kompetenzen in VKL/VABO
- Diagnostik für eine gelingende (Sprach-)Förderung
- Durchgängige Sprachbildung: Sprachförderung für einen gelungenen Übergang und eine bessere Teilhabe am Regelunterricht

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Informationen, Materialien sowie aktuelle Empfehlungen auf dem Fachportal „Integration – Bildung – Migration“ des LBS:
www.schule-bw.de/themen-und-impulse/migration-integration-bildung/

KONTAKT:

Eva Chase

**Referat 24 „Fächer- und schulartübergreifende
Themen (Aus- und Fortbildung)“**

E-Mail: eva.chase@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-247

IMPULSE

EXPERTINNEN UND EXPERTEN LIVE

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „IMPULSE – Expertinnen und Experten live“ berichten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Erziehungswissenschaften, der Psychologie oder Medizin von ihren spannenden Forschungserkenntnissen und suchen das Gespräch mit dem Publikum. Die Vorträge orientieren sich an aktuellen Fragestellungen rund um die Themen Schule und Bildung. Entsprechend vielfältig sind ihre Inhalte: Sie reichen von der kognitiven und motivationalen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen bis hin zu Digitalisierung, Gesundheit oder Inklusion. Das Angebot richtet

sich an alle, die über den Tellerrand des Schulalltags hinausblicken wollen: Lehrkräfte und Schulleitungen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kultusverwaltung und alle weiteren interessierten Personen. Kooperationen mit verschiedenen Partnern aus Wissenschaft und Verbänden runden das breite Veranstaltungsspektrum ab.

Die einstündigen Veranstaltungen finden digital statt und sind kostenlos. Das laufend aktualisierte Programm sowie Informationen zur Anmeldung finden sich auf den Seiten von „lernen über@ll“:

www.zsl-bw.de/lu-impulse

KONTAKT:

Dr. Fabian Lang

**Referat 52 „Schulpsychologische Dienste,
Schullaufbahn, Krisennachsorge“**

E-Mail: fabian.lang@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-525

Verstärkung der digitalen Lehrkräftefortbildung

VERSTÄRKUNG DER FORTBILDUNG MEDIEN-PÄDAGOGIK UND -DIDAKTIK, MEDIENTECHNIK, MEDIENRECHT UND DATENSICHERHEIT

Im Rahmen der Zusatz-Verwaltungsvereinbarung „Administration“ haben sich die Länder dazu verpflichtet, die Lehrkräftefortbildung zu stärken. In den Jahren 2021 bis 2024 stehen Baden-Württemberg für entsprechende Maßnahmen insgesamt zusätzlich neun Millionen Euro zur Verfügung.

Bereits in den letzten Jahren stand die Lehrkräftefortbildung im Bereich Digitalisierung im Fokus. Deshalb werden weitere Fortbildungen zur Nutzung digitaler Technik und Medien in der Schule angeboten. Die etablierten Angebote werden nun im Rahmen dieses Projekts um weitere Themen und Kurse durch ZSL und LMZ ergänzt, wobei schulinterne und Online-Formate im Vordergrund stehen.

VERANSTALTUNGSFORMATE UND BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Das ZSL wird verschiedene Formate anbieten, dabei unter anderem:

- Angebote zum Einsatz von digitalen Medien im Fachunterricht:
Hierbei werden Fortbildungsangebote für die unterschiedlichen Schularten konzipiert, die innovative fachdidaktische Inhalte mit der schulischen Praxis verbinden und danach im Unterricht eingesetzt werden können. Informationen finden Sie auf den ZSL-Webseiten: www.zsl-bw.de/einsatz-digitaler-medien-im-fachunterricht; Ansprechpartner ist Herr Stefan Gaum
E-Mail: Stefan.Gaum@zsl.kv.bwl.de
- Modulangebote zu verschiedenen schulart- und fächerübergreifenden Themen, jeweils in Zusammenarbeit mit verschiedenen externen Partnern und Vertretern der Wissenschaft. Es wird sowohl Einzelvorträge wie auch wiederkehrende Reihenveranstaltungen zum

Einsatz von digitalen Medien geben, z. B. von der Virtuellen PH Wien;

- Modulangebote mit einem Schwerpunkt auf berufliche Schulen. Im Fokus werden hier zunächst Angebote zur Unterstützung des fachpraktischen Unterrichts von technischen Lehrkräften stehen, aber auch Angebote für den berufsspezifischen Religionsunterricht;
- Camp-Formate, also Veranstaltungen, bei denen der Austausch und das Lernen der Teilnehmenden untereinander im Vordergrund steht;
- verschiedene Selbstlernkurse, auch in Zusammenarbeit mit dem LMZ;
- Abrufangebote, bei denen Schulen Unterstützung für konkrete und individuelle Angebote aus der Region anfordern können;

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Den Link für Abrufangebote sowie weitere Informationen zu den verschiedenen Angeboten finden Sie unter:

www.zsl-bw.de/fortbildungsbudget-schulen



KONTAKT:

Irmgard Mühlhuber

Leiterin des Referats 24 „Fächer- und schulartübergreifende Themen“

E-Mail: irmgard.muehlhuber@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-240

Multimedia (fächer- und schulartübergreifende Themen)

SCHWERPUNKTE

Medienkompetenz zählt nicht nur in Zeiten von Fernlernen zu den Schlüsselqualifikationen in unserer Gesellschaft. Das ZSL bietet in diesem Bereich flächendeckend über 40 verschiedene Fortbildungen an, sowohl in Präsenz als auch in digitalen Formaten, sowie zahlreiche Online-Seminare für Lehrende und Fortbildende. Alle Fortbildungen werden permanent aktualisiert und weiterentwickelt, um in diesem sich rasch verändernden Bereich Schulen und Lehrkräfte zu unterstützen und neue Impulse zu geben.

Stark nachgefragt werden vor allem Fortbildungen zur Lernplattform Moodle. Neben Einführungsveranstaltungen für Anfängerinnen und Anfänger werden Workshops für fortgeschrittene Moodle-Administratorinnen und -Administratoren sowie Schulungen in diversen anderen Themenbereichen wie „Moodle in der Schulorganisation“, „Moodle-Test“ oder „interaktive Inhalte mit Moodle“ sowie für DAKORA angeboten. Die neu entwickelten Angebote, z. B. für BigBlueButton, wurden aufgrund des großen Interesses in den regulären Fortbildungskatalog aufgenommen. Alternativ zu Moodle bietet das ZSL thematisch entsprechende Veranstaltungen auch für die Lernplattform itslearning an.

Im Zuge der vermehrten Anschaffung von mobilen Endgeräten an Schulen durch die verschiedenen Digitalpakt-Maßnahmen werden die Tablet-Fortbildungen vielfach genutzt. Hierzu führt das ZSL Angebote für den Einsatz von iPads im Unterricht sowie deren Verwaltung im Fortbildungsportfolio. Zielgruppen sind Lehrende und Lernende sowie Administratorinnen und Administratoren.

Mit den Vorgaben des Urheberrechts und des Datenschutzes kompetent im eigenen Unterricht umzugehen,

gewinnt zunehmend an Bedeutung. Ausgehend von (schulischen) Fallbeispielen werden in Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte, Schulleitungen und Fortbildende die wichtigsten Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes und zugehöriger vertraglicher Regelungen im Hinblick auf die Erstellung und Bereitstellung von (Unterrichts-)Materialien, rechtlichen Aspekten bei der Nutzung von Online-Plattformen in der Schule und der Website thematisiert. Auch werden Informationen über datenschutzrechtliche Regelungen im Hinblick auf den Einsatz von Lernplattformen im Unterricht und auf die Website der Schule sowie Hinweise für den Gebrauch privater Datenverarbeitungsgeräte durch Lehrkräfte zur Verarbeitung personenbezogener Daten (einschließlich Verschlüsselung) vermittelt.

Für Netzwerkadministrierende an Schulen wird eine fünftägige Basisschulung sowie Fortbildungen in den drei verschiedenen Systemen paedML Linux, paedML Novell und paedML Windows angeboten.

Die Ausbildung für die Aufgabe einer Multimediaberaterin bzw. eines Multimediaberaters (MMB) an Schulen wird sowohl fünftägig (für die weiterführenden Schulen) als auch dreitägig (für Grundschulen) angeboten. Dabei stehen praktische Übungen im Zentrum der Ausbildung, die dazu befähigen, Lehrende zum selbsttätigen, kreativen Arbeiten mit digitalen Medien anzuregen.

Im Mittelpunkt der Fortbildungsangebote steht immer, das Gelernte anzuwenden und für die Erfordernisse des eigenen Unterrichts zu erproben und zu üben. Besonders die Fortbildungen „Digitales (Er-)Leben – Medienwelten unserer Schülerinnen und Schüler“, „Individuelles und kooperatives Lernen mit digitalen Medien“ sowie „Gestaltung von digitalen Textprodukten und Präsentationen“ sind hier hervorzuheben.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Derzeit bietet das ZSL zusätzlich zu den auf LFB-Online buchbaren Fortbildungen ein breites Spektrum an Online-Seminaren an. Ihre Themen stammen überwiegend aus dem fächerübergreifenden multimedialen Bereich. Sie finden die Ankündigungen für diese Online-Seminare auf dem Lehrerfortbildungsserver www.lehrerfortbildung-bw.de im Bereich „Fortbildungsangebote“ – „Online-Seminare“ – „Übergreifende Themen“ oder über den folgenden QR-Code:



WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Der Lehrerfortbildungsserver bietet Ihnen zudem eine umfassende Übersicht über viele unserer multimedialen Angebote. Im Bereich „Schwerpunktthemen“ – „Digitale Medien und IT“ oder über den untenstehenden QR-Code finden Sie eine übersichtliche Zusammenstellung der einzelnen Themenbereiche mit Informationen zu den dazugehörigen Fortbildungsangeboten.



Digitale Medien und IT

- ▶ BigBlueButton™
- ▶ Computer & Netze
- ▶ E-Learning
- ▶ Lernpfade
- ▶ Medienkompetenz
- ▶ Medienwerkstatt
- ▶ Moodle
- ▶ Tablet

KONTAKT:

Sonja Brenner

Referat 24 „Fächer- und schulartübergreifende

Themen (Aus- und Fortbildung)“

E-Mail: sonja.brenner@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-242

Digitalkongress

DAS WAR DER ZSL-DIGITALKONGRESS 2021

Mehrere Tausend registrierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatte der ZSL-Digitalkongress „Vernetzt! Lernen und Lehren im Zeitalter der Digitalität“ am Samstag, den 2. Oktober 2021, zu verzeichnen – und gilt damit als einer der bisher größten virtuellen Kongresse im Bildungsbereich in Deutschland.

Neue Perspektiven und konkrete Strategien für die Unterrichtspraxis in einer zunehmend digitalisierten Welt: So lautete die Zielsetzung hinter dem Kongress, den das ZSL gemeinsam mit dem Kultusministerium Baden-Württemberg, dem Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) sowie der Universität Stuttgart veranstaltete.

Eine außergewöhnlich hohe Zahl an Anmeldungen, die beeindruckende Bandbreite an Beiträgen und Workshops, die zahlreichen Zusagen prominenter Speaker – die Eckdaten des Events stellen die Aktualität und Wichtigkeit des Themenfeldes „Unterricht und Digitalität“ deutlich unter Beweis.

Lehrkräfte, Schulleitungen und Bildungsinteressierte aus ganz Deutschland nahmen an der virtuellen Großveranstaltung teil, um neue Impulse für die sinnvolle Nutzung digitaler Medien in Schule und Unterricht zu gewinnen.

RAHMENPROGRAMM UND THEMENHÄUSER

Nach den Begrüßungsworten und den Impulsvorträgen namhafter Persönlichkeiten eröffneten profilierte Keynote-Speaker die 14 „Themenhäuser“ und damit den umfangreichsten Teil des Kongresses: eine breite Vielfalt

an knapp 230 praxisorientierten Einzelbeiträgen und Workshops, präsentiert von rund 380 Referentinnen und Referenten. In teils interaktiv gestalteten Beiträgen konnten Teilnehmende nicht nur selbst Anwendungen ausprobieren, sondern auch in den Dialog mit den Referentinnen und Referenten treten. Ein aktiver Austausch zwischen den Kongressbesucherinnen und -besuchern wurde auch über eine eigene Networking Area befördert.

LANGFRISTIGE DIGITALISIERUNGSSTRATEGIE

Der Digitalkongress soll kein einsamer Meilenstein bleiben. Durch die Veranstaltung wurden einem großen überregionalen Teilnehmerkreis vielfältige, praxisorientierte Ideen und Szenarien zugänglich gemacht. Nun soll die Fortbildungsoffensive zur gewinnbringenden Nutzung digitaler Medien in Schule und Unterricht durch weitere Veranstaltungen und Angebote konsequent weitergeführt werden.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Aufzeichnungen von Teilen des Rahmenprogramms sowie vieler Keynotes finden Sie neben weiteren Informationen unter: www.edubw.link/digitalkongress

KONTAKT:

**Renzo Costantino, Irmgard Mühlhuber,
Melanie Knoll, Thomas Cleesattel
Arbeitsgruppe Digitalkongress
E-Mail: digitalkongress@zsl.kv.bwl.de**

Führungskräftequalifizierung

DIE DREI SÄULEN DER FÜHRUNGSKRÄFTE-QUALIFIZIERUNG

Die erste Säule der Führungskräftequalifizierung umfasst die Orientierung und Vorqualifizierung. Hierzu zählen alle Angebote aus der Rahmenkonzeption „Vorqualifizierungsangebote Fit für Führung“, die von den Regionalstellen geplant und angeboten werden. Die Angebote verfolgen das Ziel, geeignete Lehrkräfte für Funktionen in der Beratung, der Ausbildung und der Fortbildung, vor allem aber für Führungsaufgaben an unseren Schulen zu qualifizieren und für eine Bewerbung zu gewinnen. Basierend auf den Erfahrungen aus der Corona-Zeit stehen viele Fortbildungsangebote im Online-Format bereit und in der Regel landesweit allen Lehrkräften zur Verfügung. Ergänzend ist an der Außenstelle Comburg ein Angebotspaket „Frauen fit für Führung“ abrufbar, das darauf abzielt, die Anzahl von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen. Pro Schulhalbjahr startet eine neue Reihe mit einem Praktikum als Kernstück. Außer dieser Reihe beinhaltet die Konzeption stark nachgefragte Einzelmodule zu den Themen „Die Hürde nehmen – die Bewerbung professionell angehen“, „Konfliktmanagement“, „Rhetorik und Präsentation“ und „Professionelle Gesprächsführung“.

Die zweite Säule enthält Themen rund um die Einführung in eine neue schulische Führungsfunktion. Für alle schulischen Führungskräfte bestehen entsprechende, passgenaue Qualifizierungen für die neuen Aufgaben. Die Einführungslehrgänge finden in der Regel als Pflichtveranstaltungen an der Außenstelle Comburg statt. Im Bereich der Qualifizierung für Fachberaterinnen und Fachberater wurde die zu Grunde liegende Konzeption zum Schuljahr 2021/2022 weiterentwickelt, sodass Teilnehmende aus den Bereichen Schulaufsicht und Fortbildung gemeinsam in einem Blended-Learning-Format qualifiziert werden können. Auch für die stellvertretenden Schulleitungen und Abteilungsleitungen wurde die Qualifizierung den aktuellen Bedarfen angepasst. Die Begleitung und Weiterentwicklung der schulischen

Führungskräfte in der Führungsaufgabe bilden die dritte Säule. Grundlage für diese Veranstaltungen ist das Anforderungsprofil für Schulleitungen mit seinen vier Handlungsfeldern Lehren und Lernen, Personal, Schule als Organisation sowie Schule als Kooperationspartner. Dabei wird das Programm kontinuierlich weiterentwickelt und den sich ändernden Rahmenbedingungen angepasst. Im Laufe des Jahres sollen diese Angebote beispielsweise um weitere digitale Formate sowie mehrteilige Reihenangebote ergänzt werden. Damit verfolgen wir das Ziel, schulische Führungskräfte optimal in ihrer Tätigkeit durch hochwertige Fortbildungsangebote zu unterstützen. Zusätzlich finden Fachtage und Vorträge zu aktuellen Themen statt. Sie werden regelmäßig auf der ZSL-Website veröffentlicht.

Auch der Bereich Professionalisierung durch kollegialen Austausch und Beratung wird weiterentwickelt. Ab dem Sommer 2021 werden die Angebote zu Coaching und Supervision für Schulleitungen sukzessive ausgebaut; den Start übernimmt die Pilotregion Mannheim.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Ansprechpersonen im Bereich Führungskräfteentwicklung an den Regionalstellen:

Hörr, Nina (ZSL-Regionalstelle Mannheim):

nina.hoerr@zsl-rs-ma.kv.bwl.de

Eichkorn, Susanne (ZSL-Regionalstelle Karlsruhe):

susanne.eichkorn@zsl-rs-ka.kv.bwl.de

Schlüter, Heike (ZSL-Regionalstelle Stuttgart):

heike.schlueter@zsl-rs-s.kv.bwl.de

Meyer, Nina (ZSL-Regionalstelle Schw. Gmünd):

nina.meyer@zsl-rs-gd.kv.bwl.de

Pflug, Andreas (ZSL-Regionalstelle Tübingen):

andreas.pflug@zsl-rs-tue.kv.bwl.de

Prinz, Stefanie (ZSL-Regionalstelle Freiburg):

stefanie.prinz@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

Anforderungsprofil Schulleitung:

www.kurzelinks.de/km-bw-

anforderungsprofil-schulleitung



KONTAKT:

Margit Maunz

Leiterin des Referats 23

„Personalentwicklung,

Führungskräftequalifizierung“

E-Mail: margit.maunz@zsl.kv.bwl.de

Tel. 0711 21859-230

Allgemein bildende Schulen

Spezifika der allgemein bildenden Schulen

SCHULARTGERECHTE FORTBILDUNGSANGEBOTE

GRUNDSCHULEN

Im Zentrum der Fortbildungen der Schulart Grundschule steht der Aufbau der Basiskompetenzen der Schülerinnen und Schüler in den Fächern Deutsch und Mathematik. Parallel gilt dies auch für den Bereich des digitalen Lehrens und Lernens sowie den Umgang mit heterogenen Gruppen. Mit dem besonderen Fortbildungsangebot „PRIMA!Baden-Württemberg“ werden naturwissenschaftliche Themen aufgenommen.

SEKUNDARSTUFE I

Die Schularten der Sekundarstufe I haben unterschiedliche Schwerpunkte und decken orientiert an den angestrebten Bildungsabschlüssen alle Anforderungsniveaustufen in Baden-Württemberg ab. Dieser Heterogenität müssen die Fortbildungsangebote des ZSL Rechnung tragen.

Der Fokus der Fortbildungen in der Sekundarstufe I liegt

- auf der Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität,
- auf der Stärkung der Basiskompetenzen sowie
- auf der Stärkung des Fachunterrichts.

GYMNASIEN

Das ZSL begleitet durch gezielte Fortbildungs- und Unterstützungsmaßnahmen die Fachschaften und Lehrkräfte an baden-württembergischen Gymnasien und Gemeinschaftsschulen bei ihrer Arbeit. Im Zentrum der Fortbildungsthemen stehen

- neue Fächer im Profildbereich der Gymnasien, wie Informatik, Mathematik, Physik (IMP),
- geänderte Strukturen in der Kursstufe,
- neue Schwerpunktthemen in Abitur,
- Stärkung der Fachlichkeit und
- Förderung leistungsstarker und besonders begabter Schülerinnen und Schüler.



KONTAKT:

Michael Kilper

Leiter der Abteilung 3

„Allgemein bildende Schulen“

E-Mail: michael.kilper@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-300

Deutsch Grundschule

Der Erwerb der grundlegenden Schlüsselqualifikationen Lesen und Schreiben, die durch Kompetenzen im Sprechen und Zuhören ergänzt werden, ist eine zentrale bildungspolitische Zielsetzung. Die Fortbildungsveranstaltungen im Fachbereich Deutsch basieren auf aktuellen, evidenzbasierten sprachwissenschaftlichen Erkenntnissen und geben didaktisch-methodische Impulse für einen lernwirksamen Unterricht. Alle Projekte wie der Rechtschreibrahmen BW (2018), die Fortbildungsinitiative Orthographie lehren und lernen (2019), der Grundwortschatz BW (2020), BiSS-Transfer (2021) sowie der Grammatikrahmen BW (2021) sind inhaltlich und begrifflich aufeinander abgestimmt. Die Chancen des digitalen Lernens und Lehrens werden dabei berücksichtigt.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Der Fachbereich Deutsch Grundschule bietet im Zusammenhang mit dem Projekt „Starke Basis!“ zahlreiche Veranstaltungen zum Thema Schriftspracherwerb in Klasse 1 an, die mit dem Online-Fachtag „Guter Start in Klasse 1“ der Regionalstellen des ZSL am 14. September 2021 starten konnten.

Weitere Angebote umfassen die Themen Grundwortschatz BW, Rechtschreiberwerb, Verfassen von Texten sowie Grammatikrahmen BW und die Bund-Länder-Initiative „BiSS-Transfer“ für den Leseunterricht mit seinen eigens hierfür qualifizierten BiSS-Sprachbildnerinnen und -Sprachbildnern als Unterstützung bei der Umsetzung des dafür konzipierten Lesecurriculums an den Schulen. Dazu erhalten Lehrkräfte außerdem umfassende Hilfe über Angebote der ZSL-Außenstellen. Über Vernetzungstreffen innerhalb der Verbünde erhalten die Lehrkräfte der BiSS-Transfer-Grundschulen sprachwissenschaftliche und didaktisch-methodische Impulse, um die Leseflüssigkeit und das Leseverstehen der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Fachberaterin-

nen und Fachberater Unterrichtsentwicklung Deutsch der ZSL-Regionalstellen bieten Grundschulen bei der Erstellung einer schuleigenen systematischen Lese- bzw. Rechtschreibkonzeption Unterstützung an.

Zentrale Fortbildungen an der Außenstelle des ZSL Bad Wildbad ergänzen die Angebote der Regionalstellen, wie z. B.:

- 8.–10.11.2021: Deutsch in den Klassen 1/2 fachfremd unterrichten (Lehrgangsnummer JX7LQ)
- 6.–9.07.2022: Deutsch in den Klassen 3/4 fachfremd unterrichten (Nr. RKJX8)
- 11.–13.07.2022: Kognitiv aktivierende Aufgabenformate im Deutschunterricht (Nr. 4EZZ6)

Alle Veranstaltungen sind über LFB-Online buchbar.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

www.zsl-bw.de/lu-deutsch-gs

www.zsl-bw.de/grundwortschatz-deutsch-gs

www.km-bw.de/service

Publikationen (Rechtschreibrahmen BW und Grammatikrahmen BW)

www.biss-sprachbildung.de

www.schule-bw.de/faecher-und-schularten

schularten/grundschule/faecher/deutsch

www.schule-bw.de/themen-und-impulse/ideenpool-lesen



KONTAKT:

Annette Althaus

E-Mail: annette.althaus@zsl-rss.de

Deutsch Sekundarstufe I

SCHWERPUNKTE UND THEMEN

Nach dem Übergang von der Primarstufe in die Sekundarstufe I gilt es, im Fach Deutsch Basiskompetenzen zu sichern und damit gelingende Lernprozesse in allen Fächern vorzubereiten. Dieses Anliegen wird aktuell in gleich zwei großen Projekten verfolgt:

Das in Kooperation mit dem Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache der Universität zu Köln realisierte Projekt „**Die Textprofis**“ stellt den Schülerinnen und Schülern der 5. Klassen an Haupt- und Werkrealschulen ein besonderes Angebot zur Verfügung. Nach einer gezielten Eingangsdiagnostik durch den Lernstand 5 erhalten Lernende in einem fest verankerten täglichen Förderband regelmäßige Trainingseinheiten zu basalen Lese- und Schreibfähigkeiten mit speziell dafür entwickelten Materialien. Das Projekt umfasst vier Bausteine (Leseflüssigkeit, Lesestrategien, Schreibflüssigkeit, Schreibstrategien) und die teilnehmenden Lehrkräfte werden über den gesamten Projektverlauf von Fachberaterinnen und Fachberatern des ZSL fortgebildet und in professionellen Lerngemeinschaften an den Schulen begleitet. Ziel ist es, die Bausteine dauerhaft im schulischen Förderkonzept zu verankern.

Das Projekt „**Starke Basis!**“ weitet den Blick über die Klassenstufe 5 hinaus und lädt Lehrkräfte aus allen Schularten der Sekundarstufe I dazu ein, den grundlegenden Kompetenzerwerb im weiterführenden Deutschunterricht zu fokussieren. Dabei ist v. a. auf kritische Phasen und typische „Stolperstellen“ zu achten. Im Projekt arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschdidaktik und Psychologie bei der Entwicklung des Fortbildungsprogramms eng mit unseren Expertinnen und Experten aus der Schulpraxis zusammen. Das Konzept ist in Modulen über die Jahrgangsstufen 5 bis 8 aufgebaut und wird durch Selbstlern- und Reflexionsphasen von Fachberaterinnen und Fachberatern Unterrichtsentwicklung begleitet.

Ergänzend liefert der neu konzipierte **Grammatikrahmen** eine aktuelle Gesamtübersicht über den Aufbau einer modernen Schulgrammatik und nachhaltige Wege sprachlichen Lernens. Er wird zum Schuljahr 2022/2023 in Kraft treten und bildet zusammen mit dem bereits seit dem Schuljahr 2018/2019 verbindlichen **Rechtschreibrahmen** eine Konkretisierung zum Bildungsplan und damit die Basis für das sprachliche Lernen.

Schließlich wird im Schuljahr 2021/2022 der **Lernstand 5 um ein Diagnoseinstrument zur Rechtschreibkompetenz** erweitert.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- Basiskompetenz Lesen – Lernstand 5 und nun? Förderkonzepte und Materialien
- Bausteine der Leseförderung – Auf dem Weg zu einem schulischen Lesekonzept
- Zwischen Lernstand 5, VERA 8 und Abschlussprüfung: Konzepte der Leseförderung von Klasse 5 bis 10
- Auf dem Weg zur Abschlussprüfung Deutsch Sekundarstufe I ab Januar 2022:
- Fortbildungsprogramm zum neuen Grammatikrahmen Lernstand 5: Rechtschreiben (Umgang mit dem neuen Diagnosemodul und Förderung)

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

- Grammatikrahmen für die Klassen 1 bis 10
 - Rechtsschreibrahmen für die Klassen 1 bis 10
- Auf unserem Serviceportal lernen über@ll finden Sie für das Fach Deutsch in der Sekundarstufe I Hinweise und Ideen, curriculare Orientierungen und digitale Werkzeuge für den Fachunterricht:

www.zsl-bw.de/lernen+ueberall

KONTAKT:

Claudia Pangh

E-Mail: claudia.pangh@zsl-rska.de

Deutsch Gymnasium

MATERIALGESTÜTZTES SCHREIBEN

Für den Deutschunterricht am Gymnasium werden aktuell Fortbildungen zum materialgestützten Schreiben und zu den neuen Pflichtlektüren im Abitur 2023 angeboten. Sie sichern – gerade auch für den vergleichsweise neuen Bereich des materialgestützten Schreibens – einen sukzessiven und nachhaltigen Kompetenzaufbau in der Vorbereitung auf die Abiturprüfung. Fortbildungen zum neuen Abiturformat ab 2024 schließen sich ab dem Frühjahr 2022 an.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- Deutschunterricht zeitgemäß gestalten (Bad Wildbad 6.–8.10.2021; Leitung Stefan Metzger):
Konzeptionstagung zur generellen Bestandsaufnahme des Faches Deutsch am Gymnasium, Perspektiven für das Fach und die Aus- und Fortbildung vor dem Hintergrund aktueller fachdidaktischer Entwicklungen.

- Multiplikatorenentagung Grammatikrahmen (Januar 2022; Leitung Peter Faul):
Die Fortbildung klärt Intention und Grundanlage des Grammatikrahmens sowie Umsetzungsmöglichkeiten ab (ab dem Schuljahr 2021/2022 relevant).
- Multiplikatorenentagung Neues Prüfungsformat der schriftlichen Abiturprüfung Deutsch ab 2024 (Leistungsfach) (Bad Wildbad 22.–24.2.2022; Leitung Stefan Metzger)
Ab 2024 ändert sich das Abiturformat im Fach Deutsch, insbesondere sein Zuschnitt und die Erweiterung der Klausurformate und die Einführung von Themenfeldern. Schwerpunkt: Vorbereitung im Unterricht und Möglichkeiten der Themenfelder.

KONTAKT:

Dr. Stefan Metzger

E-Mail: metzger.stefan@semgym-rw.de



Dr. Anette Sosna

**Referat 33 „Aus- und Fortbildung:
allgemein bildende Gymnasien“**

E-Mail: anette.sosna@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-333



Mathematik Grundschule

SCHWERPUNKTE

Der Erwerb grundlegender mathematischer Kompetenzen in den ersten Schuljahren ist für ein tragfähiges Verständnis von Mathematik von zentraler Bedeutung. Früh auftretende und anhaltende Schwierigkeiten können in späteren Jahren nur schwer aufgeholt werden. Entsprechend wichtig ist ein guter Mathematikunterricht – besonders in der Schuleingangsstufe. Das ZSL unterstützt die Lehrkräfte diesbezüglich durch eine Vielzahl an Fortbildungsangeboten.

Das Projekt „Starke Basis!“ wird mit seinen wissenschaftlich fundierten, fachpraktisch relevanten und zugleich praxisnahen Fachmodulen in diesem und den kommenden Jahren einen zentralen Beitrag im Fortbildungsbereich leisten.

Auch die im Rahmen der Lernbrücken 2021 zur Verfügung gestellten Diagnose- und Fördermaterialien richten den Fokus auf die Beobachtung, Entwicklung und Stärkung notwendiger Basiskompetenzen. Sie unterstützen Lehrkräfte über die Lernbrücken hinaus bei der Gestaltung eines lernwirksamen Mathematikunterrichts:

www.zsl-bw.de/lernbruecke-grundschule

Das Projekt Sinus Profil Mathematik an Grundschulen wird auch im Schuljahr 2021/2022 weitergeführt. Es befasst sich mit den Kernfragen guten Mathematikunterrichts und der entsprechenden Gestaltung und Erprobung guter Aufgaben. Das erarbeitete Material steht allen Kolleginnen und Kollegen für den eigenen Unterricht auf der Seite www.sinusprofil-bw.de zur Verfügung.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Mit dem Online-Fachtag „Guter Start in Klasse 1“ der Regionalstellen des ZSL am 14. September 2021 starteten die gezielten Angebote für die Schuleingangsstufe. Die Fortbildungen der Regionalstellen zum lernwirksamen

Mathematikunterricht greifen die Themen Aufgaben- und Fehlerkultur, den Einsatz didaktischer Arbeitsmittel sowie den sprachsensiblen Mathematikunterricht auf. Mit Blick auf den Erwerb von Basiskompetenzen spielen die Prävention, das frühzeitige Erkennen sowie die Förderung bei besonderen Rechenlernschwierigkeiten eine wichtige Rolle. Aufgrund der großen Nachfrage im letzten Schuljahr werden an den Regionalstellen verstärkt entsprechende Fortbildungen und Abruferveranstaltungen angeboten.

Zentrale Fortbildungen an der Außenstelle des ZSL, Bad Wildbad:

- 11.–13.10.2021: Mathematik in den Klassen 1/2 fachfremd unterrichten (Lehrgangnummer KJ88G)
- 20.–22.12.2021: Kognitive Aktivierung und konstruktive Unterstützung im Mathematikunterricht (Nr. 7G76L)
- 02.–04.05.2022: Mathematik in den Klassen 3/4 fachfremd unterrichten (Nr. JX77Q)

Alle Veranstaltungen sind über LFB-Online buchbar.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Anregungen über die Situation des Fernlernens hinaus:

www.zsl-bw.de/lu-mathematik-gs

Zum Einsatz digitaler Medien im Mathematikunterricht der Grundschule: www.pikas-digi.dzlm.de



KONTAKT:

Karin Brockerhoff

E-Mail: karin.brockerhoff@zsl-rsfr.de

Mathematik Sekundarstufe I

BASISKOMPETENZEN ALS GRUNDLAGE FÜR ERFOLGREICHES WEITERLERNEN

Zentraler Aspekt der Fortbildungen sind die Basiskompetenzen, die sowohl bei den Fortbildungsreihen zu den Abschlussprüfungen als auch bei den Fortbildungsbausteinen im Projekt „Starke Basis!“ im Mittelpunkt stehen. Sie umfassen Verstehensgrundlagen, Grundfertigkeiten und Strategien, die von Schülerinnen und Schülern zum erfolgreichen Weiterlernen benötigt werden.

Die zentralen Fortbildungsreihen rücken die Abschlussprüfungen in den Fokus. Einerseits geht es um die lang- und kurzfristige Vorbereitung auf den hilfsmittelfreien Teil A1 und andererseits wird die langfristige Erarbeitung der Inhalte der Leitidee „funktionaler Zusammenhang“ aufgezeigt – immer auch unter Berücksichtigung der Basiskompetenzen. Die Bausteine des Fortbildungskonzepts im Projekt „Starke Basis!“, die gemeinsam von den Kolleginnen und Kollegen an den Hochschulen, aus der Fachberatung und den Seminaren entwickelt, erprobt und kontinuierlich überarbeitet werden, sollen Lehrkräfte dabei unterstützen und weiterqualifizieren,

- wichtige Basiskompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler immer im Blick zu behalten,
- bei ihren Schülerinnen und Schülern Lernbedarfe und Lernschwierigkeiten im täglichen Unterricht zu erkennen (diagnostizieren),
- bei Förderkonzepten und -materialien einzuschätzen, inwieweit und wann sie für ihre Schülerinnen und Schüler geeignet sind und wie sie in den Unterrichts- und Schulkontext integriert werden können.

Die Fortbildungsbausteine können individuell, in schulinterner Fortbildung oder begleitet durch die Beratung von Fachteams des ZSL genutzt werden.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Fortbildungsreihen zu den Abschlussprüfungen:

- Die Abschlussprüfungen im Fach Mathematik – Die Leitidee Funktionaler Zusammenhang
- Die Abschlussprüfungen im Fach Mathematik: Lang- und kurzfristige Vorbereitung auf den Teil A1

Fortbildungsbausteine im Projekt „Starke Basis!“ ab September 2021 mit folgenden Inhalten:

- Brüche verstehen und mit Brüchen rechnen
- Prozente verstehen und nutzen
- Lineare Zusammenhänge



KONTAKT:

Joachim Poloczek

E-Mail: joachim.poloczek@zsl-rsgd.de

Mathematik Gymnasium

VERSTÄNDNISORIENTIERUNG

Die Mathematik ist ein logisch-deduktives Werkzeug, mit dem sich viele reale Situationen modellieren lassen, was deren rechnerische Behandlung und tiefere Durchdringung ermöglicht. Dafür sind mathematische Kompetenzen erforderlich, wie etwa das Problemlösen, das Begründen oder der sichere Umgang mit der mathematischen Symbolik – Kompetenzen, die sich auch in außermathematischen Kontexten anwenden lassen und dort zur Entwicklung von Lösungen beitragen. Mathematik ist ein zentraler Baustein, um sich in unserer technisierten und von Zahlen geprägten Welt zurechtzufinden und Darstellungen oder Berechnungen verständlich zu beurteilen.

Für den gymnasialen Mathematikunterricht bleibt es wichtig, all diese Facetten nachhaltig zu vermitteln. Dabei ist zentral, alle Lernenden gleichermaßen im Blick zu haben und durch geeignete Differenzierung eine individuelle Förderung zu ermöglichen und Verständnis für die unterrichteten Themen zu generieren. Hierzu werden auch digitale Hilfsmittel zielgerichtet und gewinnbringend eingesetzt. Aktuell ist es dringend, die durch die Pandemie entstandenen Lernlücken zu diagnostizieren und zu schließen. Insbesondere muss das Basiswissen gesichert werden – ein Angebot ist in diesem Kontext die Online-Lern- und Aufgabenplattform „MatheBattle“.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Die angebotenen Fortbildungen unterstützen die Lehrkräfte dabei, einen verständnis- und kompetenzorientierten Mathematikunterricht durchzuführen, der die Schülerinnen und Schüler fordert und fördert. Im Schuljahr 2021/2022 werden Fortbildungen zu folgenden Themen angeboten:

- Mathematik-Abitur ab 2024
- Mathematik-Abitur ab 2023
- Mathematikunterricht im Basis- und Leistungsfach
- Stochastik in der Kursstufe
- Sprachsensibler Mathematikunterricht
- Binnendifferenzierung im Mathematikunterricht
- Mathematik im Profilmfach IMP – Klasse 8–10
- Intelligentes Üben im Mathematikunterricht
- Interaktive Videos mit h5p in Moodle erstellen

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

- MatheBattle: www.mathebattle.de
- Material „Lernbrücken“/Basiswissen Mathematik: www.zsl-bw.de/6470377
- ZSL-Information zur Mathematik: www.zsl-bw.de/7294157
- Fachportal Mathematik: www.lehrerfortbildung-bw.de/u_matnatech/mathematik/gym/bp2016/
- Fachportal Mathematik: www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/mathematisch-naturwissenschaftliche-faecher/mathematik

KONTAKT:

Dr. Rebecca Roy

E-Mail: rebecca.roy@zsl-rstue.de

Sachunterricht

SACHUNTERRICHT ALS BASIS FÜR EINE GRUNDLEGENDE BILDUNG

Die Aufgabe des Sachunterrichts in der Grundschule besteht darin, Kinder dabei zu unterstützen, ihre Lebenswelt zu erschließen, zu begreifen und sich zu mündigen Persönlichkeiten zu entwickeln. Sie lernen Fragen zu formulieren, die es ihnen ermöglichen, ihre Präkonzepte zu überprüfen und daraus belastbare Vorstellungen zu konstruieren. Dabei sind zum einen die fachlichen Kompetenzen zu berücksichtigen, aber auch die Vernetzungen in komplexen Systemen. Lehrkräfte benötigen für diese herausfordernde Aufgabe in allen Phasen der Lehrerbildung gute Konzepte und ein breit gefächertes Angebot. Sie sollten in die Lage versetzt werden, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von kindlichen Verstehensprozessen zu beobachten und diese bei den Kindern zu Wissen, Verstehen und Handeln zu führen. Weitere Schwerpunkte für einen Gewinn bringenden Sachunterricht sind der Ansatz des forschenden und entdeckenden Lernens, der Umgang mit komplexen Systemen und die Anbahnung einer positiven Zukunftsperspektive für die Kinder. Hier spielen die Leitperspektiven des Bildungsplans eine zentrale Rolle.

Mit dem Online-Fachtag „Guter Start in Klasse 1“ der Regionalstellen des ZSL am 14. September 2021 starteten die gezielten Fortbildungsangebote der Fachberaterinnen und Fachberater Unterrichtsentwicklung Sachunterricht für die Schuleingangsstufe. Darüber hinaus greifen die Fortbildungen und Abruferveranstaltungen der Regionalstellen im Schuljahr 2021/2022 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als Konzept für die gesamte Schule, den Einsatz digitaler Medien, den Bereich Bionik und das Experimentieren auf. PRIMA!BW, ein wegweisendes Projekt im Sachunterricht des ZSL und der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“, wird auf Seite 32 gesondert beschrieben.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- 22–24.02.2022: Technik im Sachunterricht (Lehrgangsnnummer 6KJL9), zentrale Fortbildung der ZSL-Außenstelle Bad Wildbad

- 18.11.2021, 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr: Umgang mit der Grundrechtefibei „Voll in Ordnung – unsere Grundrechte“ im Unterricht, digitale Fortbildung des ZSL und der LpB BW. Die Fibel wird ab Oktober 2021 den dritten Klassen zur Verfügung gestellt.
 - 20.10.2021, 17.11.2021 und 19.01.2022 jeweils mittwochs von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr: Online-Fortbildungen zum Ernährungsführerschein des Landesentrums für Ernährung BW, ein praxiserprobtes Medienpaket mit Unterrichtseinheiten für die 3. und 4. Klasse.
 - 12.10.2021; 17.11.2021; 25.11.2021: Online-Fortbildungen zum mehrfach ausgezeichneten Gesundheitsförderprogramm „Komm mit in das gesunde Boot“ für praktische Umsetzungsmöglichkeiten zu den Themen Bewegung, Ernährung, Medienreduktion, Entspannung und Achtsamkeit.
 - Im 2. Schulhalbjahr 2021/2022 (geplante Präsenztermine): „Ideenwerkstatt Ernährungsbildung“ mit den Schwerpunkten: Lebensmittelzubereitung – Sinnesübungen – Experimente für die Klassen 1–4.
- Alle Veranstaltungen sind über LFB-Online buchbar.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

www.haus-der-kleinen-forscher.de

www.km-bw.de/Demokratiebildung

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/bildung

Informationen zum Ernährungsführerschein und der Ideenwerkstatt Ernährungsbildung:

www.landeszentrum-bw.de/Anmeldung+zum+Web-Seminar

www.gesundes-boot.de

www.grundrechte-fibel.de



KONTAKT:

Hans-Joachim Schmidt

E-Mail: hans-joachim.schmidt@zsl-rska.de

Biologie Sekundarstufe I

KOMPETENZORIENTIERTES LERNEN IM BIOLOGIEUNTERRICHT

Zentrales Anliegen aller Fortbildungsangebote in der Biologie ist, das kompetenzorientierte Lernen der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt zu stellen. In der Unterrichtsgestaltung stehen im Hinblick auf die Unterrichtsqualität insbesondere die Tiefenstrukturen im Fokus. Der Schwerpunkt des Fortbildungsprogramms 2021/2022 widmet sich der Frage, wie kompetenzorientiertes Lernen unter Einsatz digitaler Medien im Biologieunterricht gestaltet werden kann.

BNT

Die Fortbildungen im Fächerverbund BNT werden in Zusammenarbeit mit den Fächern Chemie und Physik durchgeführt. Im Schuljahr 2021/2022 stehen „Aufgabenformate für einen aktivierenden Unterricht“ im Mittelpunkt der angebotenen Fortbildungen.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Interessante Informationen zum Schwerpunkt „Digitale Medien im Biologieunterricht“ finden Sie auf :
www.zsl-bw.de/lu-biologie-sek1



KONTAKT:

Andreas Marquarth

E-Mail: andreas.marquarth@gwhrs-seminar-gmuend.de

Biologie Gymnasium

BILDUNGSBEITRAG DES FACHES BIOLOGIE

Biologie vermittelt ein Weltbild auf der Grundlage naturwissenschaftlicher Erkenntnismöglichkeiten. Mit der unterrichtlichen Säule „Mensch“ verfügt das Fach Biologie über vielfältige Anbindungen an alltagsnahe Beispiele, mit denen Kenntnisse und Kompetenzen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit dem eigenen Körper vermittelt werden (LP „Prävention und Gesundheit“). Die unterrichtliche Säule „Natur“ setzt sich mit dem Menschen als Teil und Gegenüber der Natur auseinander. Sie soll die Grundlage für ein umweltverträgliches und nachhaltiges Denken und Handeln schaffen (LP „Bildung für nachhaltige Entwicklung“). Eine spezifische Komplexität erhält die Biologie durch die gedanklichen Wechsel zwischen verschiedenen Systemebenen (Ökosystem – Population – Organismus – Zelle – Moleküle), mit denen sie multiperspektivisches und systemisches Denken schult. Die Biologie liefert neben den üblichen Kausalerklärungen der Naturwissenschaften auch historisch-kausale Erklärungen, indem sie sich mit der Geschichte der Organismen auseinandersetzt. Diese Auseinandersetzung schließt auch die Geschichte des Menschen und damit das Selbstbild des Menschen und seine Vielfalt ein (LP „Bildung für Toleranz und Vielfalt“).

Etliche Themen der Biologie berühren das Wertesystem unserer Gesellschaft. Mit der Einbindung von Wertebezügen in die Betrachtung biologischer Sachverhalte sollen die Lernenden zu einer verantwortlichen Mitwirkung an individuellen und gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen befähigt werden.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Die am 18. Juni 2020 von der 370. Kultusministerkonferenz verabschiedeten Bildungsstandards in den Fächern Biologie, Chemie und Physik machen Anpassungen an den Bildungsplan notwendig.

Für das Fach Biologie am Gymnasium wird der überarbeitete Bildungsplan zum Schuljahr 2022/2023 in den Klassenstufen 7 bis 10 wirksam werden. Zum Thema Bildungsplan ist ein Fortbildungs- und Unterstützungsangebot an allen Regionalstellen ab dem zweiten Halbjahr 2021/2022 geplant.

Außerdem finden Fortbildungen zu folgenden Themen statt (eine Auswahl):

- Förderung digitaler Kompetenzen im Biologieunterricht
- Bilingualer Unterricht in Klasse 9/10
- Klausuren in der Kursstufe

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

- Fortbildungen: <https://ifbo.kultus-bw.de/ifb/login>
- weitere Links (z. B. Lehrerfortbildungsserver und Landessbildungsserver) auf der ZSL-Website: www.zsl-bw.de/lu-biologie-gym



KONTAKT:

Apl. Prof. Dr. Sven Gemballa

E-Mail: sven.gemballa@zsl-rstue.de

Chemie Sekundarstufe I

KOGNITIV AKTIVIERENDES UNTERRICHTEN IM FACH CHEMIE

Das zentrale Anliegen der Fortbildung im Fach Chemie liegt darin, die Schülerinnen und Schüler kognitiv zu aktivieren. Unter Berücksichtigung der Unterrichtserfahrung mit dem Bildungsplan werden Impulse gegeben, wie Chemieunterricht kompetenzorientiert gestaltet werden kann. Mit dem Aufgabenformat der chemischen Lernboxen wird ein Einblick in die Gestaltung und den Einsatz von differenzierten Aufgabenformaten vermittelt. Das experimentelle Arbeiten, der entscheidende Faktor im Erkenntnisgewinn, spielt im Unterricht und in vielen Fortbildungen eine besondere Rolle.

ANGEBOT FÜR LEHRKRÄFTE, DIE CHEMIE NICHT STUDIERT HABEN

In vier Modulen werden Lehrkräfte darin unterstützt, einen vom Bildungsplan geforderten Experimentalunterricht sicher und umsichtig durchführen zu können. Ne-

ben dem Erwerb von theoretischem Grundlagenwissen (z. B. Sicherheitsbestimmungen in Chemie-Fachräumen, Gefährdungsbeurteilung, Entsorgung von Gefahrstoffen) erhalten die Lehrkräfte eine Einweisung und Unterweisung in eingeschränkte Tätigkeiten mit Gefahrstoffen im Chemieunterricht der Klassen 7/8 und eine Einführung in den Bildungsplan. Im fachpraktischen Teil jedes Moduls werden Versuche aus dem Chemieunterricht durchgeführt, aber auch in grundlegende Tätigkeiten, wie der Arbeit mit dem Gasbrenner, dem Umgang mit Laborglas und einer Druckgasflasche, eingewiesen. Eine Autorisierung zur eingeschränkten Tätigkeit mit Gefahrstoffen im Chemieunterricht der Klassen 7/8 erfolgt nach Teilnahme an allen vier Modulen.

UMGANG MIT GEFÄHRSTOFFEN

Neben der Fortbildung zum Gefahrstoffmanagement ist das Infoportal www.gefahrstoffe-schule-bw.de sehr empfehlenswert.



KONTAKT:

Elke Rein

E-Mail: elke.rein@zsl-rsfr.de

Chemie Gymnasium

CHEMIE? ÜBERALL!

Wir sind umgeben von chemischen Stoffen, die wir ganz alltäglich nutzen. Sämtliche Lebensprozesse in unserem Körper und unzählige Phänomene um uns herum sind auf chemische Reaktionen zurückzuführen. Aktuelle Menschheitsfragen zu Ernährung, Energieversorgung, Mobilität, Digitalisierung und Gesundheit sind nicht zuletzt Fragen an die Chemie und ihre Methoden. Leitbild für einen zeitgemäßen Chemieunterricht im Rahmen der Aus- und Fortbildung von Chemielehrkräften am Gymnasium ist daher ein problemorientierter Vermittlungsansatz, bei dem Schülerinnen und Schüler befähigt werden, ihr chemisches Wissen auf konkrete Problemsituationen anzuwenden. Eine immer größere Rolle spielt bei der Gestaltung eines nach vorne gerichteten Chemieunterrichts natürlich auch die sinnvolle Einbindung moderner digitaler Medien.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Im laufenden Schuljahr werden unter anderem Fortbildungen zu den folgenden Themenbereichen angeboten:

- Begleitung der Berufseingangsphase
- Unterricht in der Kursstufe
- Korrektur von Abituraufgaben im Leistungsfach Chemie
- Einsatz digitaler Werkzeuge im Chemieunterricht

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

www.zsl-bw.de/gym-chemie



KONTAKT:

Thorsten Kress

E-Mail: kress@seminar-stuttgart.de

0711 137867-75

Physik Sekundarstufe I

ZENTRALE ANLIEGEN UND FORTBILDUNGSSCHWERPUNKTE

Physikalische Bildung ist ein wesentlicher Bestandteil der Allgemeinbildung in einer naturwissenschaftlich-technisch geprägten Welt. Schülerinnen und Schüler lernen in der Sekundarstufe I grundlegende Konzepte und Ideen der Naturwissenschaften kennen. Hierbei ist eine aktive Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand von zentraler Bedeutung. Die Lernenden sollen zum eigenständigen Denken angeregt werden (kognitive Aktivierung), ihre Vermutungen (gegebenenfalls mit Hilfestellung) anhand geeigneter Experimente überprüfen und physikalische Sachverhalte in verschiedenen Formen darstellen, kommunizieren und bewerten. Die Arbeit mit Modellen, eine zunehmende Mathematisierung im Laufe der Sekundarstufe I sowie der Einbezug digitaler Medien spielen in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle. In der Gemeinschaftsschule werden zusätzliche Akzente im Rahmen des Profulfachs Informatik, Mathematik, Physik (IMP) gesetzt.

SCHWERPUNKTE

Insgesamt sind im Schuljahr 2021/2022 folgende Fortbildungsschwerpunkte vorgesehen:

- Niveaudifferenziert, handlungsorientiert und digital unterrichten:
 - Umsetzungsbeispiele für Präsenz- und Fernlernunterricht,
 - geeignete Tools,
 - Differenzierungs- und Individualisierungsmöglichkeiten,
 - Aufgabenformate zur kognitiven Aktivierung.
- Digitale Tools im Physikunterricht:
 - didaktische Grundlagen,
 - geeignete Tools und Umsetzungsbeispiele für Präsenz- und Fernlernunterricht.

- Physikalische Inhalte des Profulfaches IMP – Klasse 8/9:
 - allgemeine Informationen zu IMP,
 - Umsetzungsbeispiele (Optik, Astronomie, Elektronik).
- Physik für Lehrkräfte, die das Fach nicht studiert haben:
 - verschiedene Teilgebiete der Physik (fachlich und didaktisch),
 - sicheres Experimentieren und Gefährdungsbeurteilungen.
- Fortbildungsprojekt „Denkanstöße“ zur kognitiven Aktivierung:
 - modulare Fortbildung und Begleitung über ein Schuljahr,
 - Best-Practice-Beispiele sowie eigene Erarbeitung,
 - durchgängige Implementation, kollegiales Feedback und Reflexion.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- MINT-Themenhaus im Rahmen des Digitalkongresses (2. Oktober 2021),
- MINT-Tag des ZSL in Kooperation mit der Experimenta, der Dieter Schwarz Stiftung, dem Bildungscampus Heilbronn sowie der Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken (AIM) (Juli 2022).

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

www.zsl-bw.de/lu-physik-sek1



KONTAKT:

Dr. Anja Göhring, M. A.

E-Mail: anja.goehring@seminar-gwhrs-rw.kv.bwl.de

0741 243-2513

Physik Gymnasium

BILDUNGSBEITRAG DER PHYSIK

Die Physik hat mit ihren Methoden und Erkenntnissen unser Weltbild sowie unser Alltagsleben erheblich beeinflusst und ist gerade heute von gesellschaftlicher Relevanz. Zum Beispiel, um die Entwicklung unseres Klimasystems oder die Grundlagen technischer und medizinischer Anwendungen verstehen sowie beurteilen zu können. Im Physikunterricht spielen daher neben vielen Bezügen zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler auch die Methoden naturwissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung und das Experiment als Prüfstand naturwissenschaftlicher Vorstellungen eine entscheidende Rolle.

Dabei werden in der Physik schon seit Langem digitale Werkzeuge eingesetzt, sei es zur Messwerterfassung oder zur Veranschaulichung physikalischer Vorgänge. Gleichzeitig ist es auch heute ein wichtiges Anliegen des Physikunterrichts, dass Schülerinnen und Schüler in analogen Experimenten physikalische Phänomene unmittelbar erfahren und später in der realen Welt wiedererkennen können.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Ab dem Schuljahr 2021/2022 kommen neue Lehrkräfte an die Schulen, die unter schwierigen Pandemiebedingungen ausgebildet wurden. Daher bieten wir mehrere Fortbildungen an, die gerade auch für den Berufseinstieg interessant sind, zum Beispiel zum Experimentieren. Hierzu gehören auch geeignete digitale Tools, didaktische Grundlagen und Umsetzungsbeispiele für den Präsenz- und Fernunterricht.

In Bezug auf das Profulfach IMP werden Umsetzungsbeispiele in den Themenfeldern Optik, Astronomie und Elektronik angeboten.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Weitere Informationen zum Fach Physik finden Sie auf lernen.ueber@ll unter www.zsl-bw.de/lu. Hinweise zum Fortbildungsangebot erhalten Sie von den regionalen Fachteams und auf LFB-Online.

KONTAKT:

Dr. Matthias Theis

E-Mail: matthias.theis@zsl-rss.de

Naturwissenschaft und Technik (NwT)

SCHWERPUNKTE

Technische Innovationen prägen die Welt zusehends. Das Fach Naturwissenschaft und Technik (NwT) am Gymnasium sollte deshalb die Schülerinnen und Schüler für naturwissenschaftliche und technische Fragestellungen nicht nur begeistern. Vielmehr sollte es ihnen Grundlagen vermitteln, die ihnen dabei helfen, aktuelle technische Entwicklungen einzuordnen und zu verstehen.

Die Kenntnisse aus den naturwissenschaftlichen Fächern und Technikdisziplinen werden vernetzt und über Unterrichtsprojekte anhand von selbstentwickelten Produkten unter gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Aspekten aktiv angewandt.

Der Fokus in der Weiterentwicklung des Fachs NwT liegt aktuell auf der Etablierung der Kursstufe am Gymnasium. Um hierfür die Schülerinnen und Schüler bestmöglich vorzubereiten, ist es wichtig, im Unterricht für die Klassen 8 bis 10 die Anforderungen der für den Schulversuch „NwT-Kursstufe“ zugrundeliegenden Bildungspläne in den Blick zu nehmen.

Neben speziellen Fortbildungsreihen im Schulversuch „NwT-Kursstufe“ liegt der Schwerpunkt in der Fortführung der T-Time-Reihe zu wichtigen Kompetenzen und Umsetzungsmöglichkeiten des Bildungsplans im Unterricht für die Klassen 8 bis 10. Als ergänzende Kurse für

konkrete Unterrichtseinheiten, wie z. B. „Wirkungsgrad am Beispiel Windpumpe“ oder „Einfache elektrische Bauteile am Beispiel eines Fotometers“, entstehen gerade zusätzliche Fortbildungsmodule, wie z. B. Mikrocontroller III oder CAD II.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- Fortbildungsreihe Basisfach NwT
- T-Time 1 Konstruieren und fertigen am Beispiel Kran
- T-Time 2 Getriebe und einfaches Fahrzeug mit Elektromotor
- T-Time 3 Wirkungsgrad am Beispiel Windpumpe
- T-Time 4 Einfache elektrische Bauelemente am Beispiel eines Fotometers
- T-Time 5 Arduino als Steuerzentrale
- T-Time 6 Messen und Steuern mit dem Mikrocontroller
- T-Time 7 Arduino III (in Vorbereitung)
- T-Time 8 CAD-Zeichnen mit Autodesk Fusion

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Wichtige Hinweise zu aktuellen Themen im NwT-Unterricht finden sie auf der Website des ZSL

www.zsl-bw.de/gym-nwt

oder auf dem Lehrerfortbildungsserver unter:

www.lehrerfortbildung-bw.de/u_matnatech/nwt/gym



KONTAKT:

Patrick Geiger

E-Mail: patrick.geiger@seminar-esslingen.de

Wahlpflichtfach Technik (Sek I)

SCHWERPUNKTE UND THEMENÜBERSICHT

Hat das Fach Technik nur etwas mit technischen Berufen oder mit der Bewältigung von Gegenwarts- und Zukunftsproblemen zu tun? Nicht nur. Es geht auch um künftige mündige Bürgerinnen und Bürger, die bewusst konsumieren und Technik verantwortungsvoll nutzen. Ein solcher Technikunterricht ist nicht mechanistisch verkürzt, sondern legt die Konzentration auf die Zielförderung eines mehrperspektivischen Technikansatzes. Dabei kommen der praktische und theoretische Pol des Fachs Technik gleichermaßen zum Ausdruck.

Das Hauptaugenmerk in der Lehrerfortbildung liegt im Schuljahr 2021/2022 auf der Vorbereitung zur schriftlichen und praktischen Abschlussprüfung. Ein ebenso großer Stellenwert kommt der Thematik „Konstruieren mit dem Computer“, „Messen, Steuern, Regeln mit dem Mikrocontroller“ und „Sicherheit im Technikunterricht“ zu. Kognitive Aktivierung, passfähige Aufgabenformate und ihre Funktion im handlungs- und problemorientierten Technikunterricht umschreiben die Inhalte von weiteren Veranstaltungen im neuen Schuljahr.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Die Anmeldungen zu den nachstehenden Angeboten der Regionalstellen sind über LFB-Online möglich.

- Technik Sekundarstufe I: Messen, steuern, regeln mit Mikrocontroller
- Technik Sekundarstufe I: Die schriftliche Abschlussprüfung im Wahlpflichtfach Technik

- Technik Sekundarstufe I: Die praktische Abschlussprüfung im Wahlpflichtfach Technik
- Technik Sekundarstufe I: Konstruieren mit dem Computer
- Technik Sekundarstufe I: Kleiner Schulmaschinenschein
- BNT Sekundarstufe I: Aufgabenformate für einen aktivierenden Unterricht
- Fachtag MINT am 21.10.2021 in 79418 Schliengen: u. a. Workshops „Praktische Abschlussprüfung im Wahlpflichtfach Technik“ und „Unterrichtsbeispiele zum BBC micro:bit im Bereich Messen, Steuern, Regeln“

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Weitere Veranstaltungen zur Lehrerfortbildung im Wahlpflichtfach Technik entnehmen Sie bitte:

www.lehrerfortbildung-bw.de

Für die Schularten Werkreal-, Haupt-, Real- und Gemeinschaftsschule finden Sie zum Wahlpflichtfach Technik auf dem Serviceportal lernen über@ll des ZSL u. a. Unterrichtsmaterialien, Impulse zum Themengebiet Digitalisierung sowie Projekte.

Die Lernarrangements, die im Kontext der Lernbrücken im Wahlpflichtfach Technik erstellt wurden, bieten Einsatzmöglichkeiten für digitalen Unterricht, Fernlernen oder Hybridunterricht an.



KONTAKT:

Dr. Sven Kindler

E-Mail: sven.kindler@zsl-rsfr.de oder kindler.sven@gwhrs.seminar-rottweil.de

Informatik Sekundarstufe I

SCHWERPUNKTE

Seit der Einführung im Jahr 2018 hat die Informatik mit ihren Fächern Aufbaukurs und Wahlfach und dem Fächerverbund IMP einen festen Platz im Bereich der Digitalen Bildung in der Sekundarstufe I. Begleitend zum jahresweisen Aufbau des Fachs in den Klassenstufen 7 bis 10 bestanden und bestehen für Lehrkräfte zur Vorbereitung passende Fortbildungsangebote.

Im Schuljahr 2021/2022 erreicht das Wahlfach Informatik nun die abschließende Klassenstufe 10. Wie auch in den vergangenen Jahren werden dafür an allen Regionalstellen Fortbildungen speziell zu den Inhalten und Kompetenzen der Bildungspläne des Wahlfachs Informatik und IMP angeboten. Die Teilnehmenden vertiefen ihre Kenntnisse zu algorithmischem Denken und Modellieren als informatische Grundkompetenz und erhalten Anregungen zu kognitiv aktivierenden Aufgabenformaten. Letztgenanntes ist zudem der Schwerpunkt einer neuen, klassenstufenübergreifenden Veranstaltung im Januar 2022 (Lehrgangsnummer R7RPQ).

Für bisher fachfremde Lehrkräfte bietet das ZSL in Zusammenarbeit mit der Universität Konstanz jährlich das „Kontaktstudium Informatik/IMP“ an, in welchem die fachlichen Grundlagen im Mittelpunkt stehen (Lehrgangsnummern PZZ6M, ZXE5M). Teilnehmende erhalten im Schuljahr 2021/2022 dafür zwei Anrechnungsstunden Deputatsnachlass. Anknüpfend an das Kontaktstudium werden fachdidaktische Kompetenzen in den eingangs genannten, klassenstufenspezifischen Fortbildungen vermittelt.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Neben den an allen Regionalstellen angebotenen Fortbildungen zu den einzelnen Klassenstufen 7 bis 10 bietet die ZSL-Regionalstelle Stuttgart eine Veranstaltungsreihe zum Thema Programmieren mit Java für Einsteigerinnen und Einsteiger an: „Java-Basics“ im Januar und Februar 2022, online und in Präsenz.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Weitere Informationen, nützliche Links zu Plattformen sowie Anregungen für den Informatikunterricht:

www.zsl-bw.de/lu-informatik-sek1



KONTAKT:

Jan Lechner

E-Mail: j.lechner@whrseminar-karlsruhe.de

Informatik/IMP Gymnasium

SCHWERPUNKTE

Die Planung und inhaltliche Konzeption von Fortbildungen zum Bildungsplan im Fach Informatik an Gymnasien beinhaltet u. a. den Aufbaukurs Informatik 7, den Informatikanteil im Profulfach IMP, einen Brückenkurs, das Wahl-, Basis- und Leistungsfach sowie Weiterqualifizierungsmaßnahmen für den mit Fortbildungen beauftragten Personenkreis.

Im Schuljahr 2021/2022 werden folgende Fortbildungsangebote zentral und an den Regionalstellen angeboten:

- Zwei-Jahreskurs Informatik Sek II
- ZPG Informatik Kursstufe (4 Module als jeweils eintägige Fortbildung)
- Neue Aufgabenformate im mündlichen und schriftlichen Abitur (jeweils halbtägig)
- Verstetigung der Fortbildungen zum Informatikanteil IMP (3 Module à 1–2 Tage)
- Kontaktstudium IMP in Zusammenarbeit mit der Universität Konstanz
- weitere Fortbildungen nach Anfrage (Scratch, Greenfoot, BlueJ, Java-Editor)
- Betreuung regionaler Arbeitskreise

Darüber hinaus sind im Rahmen der Fortbildungen Kooperationen mit Hochschulen (Universität Karlsruhe, Universität Konstanz, Universität Stuttgart) und Stiftungen geplant.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Zwei-Jahreskurs Informatik Sek II September 2021 bis Juli 2023

Zielgruppe: Lehrkräfte an allgemein bildenden Gymnasien und an Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe

Ziel: Vorbereitung auf die Anforderungen eines fachlich und didaktisch fundierten Informatikunterrichts in der Sekundarstufe II

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Lehrerfortbildungsserver: https://lehrerfortbildung-bw.de/u_matnatech/informatik/gym/



KONTAKT:

Matthias Makowsky

**Referat 33 „Aus- und Fortbildung:
allgemein bildende Gymnasien“**

E-Mail: matthias.makowsky@zsl.kv.bwl.de

Fremdsprachen Grundschule (Französisch/Englisch)

SCHWERPUNKTE

Der Fremdsprachenunterricht in der Grundschule verfolgt mehrere Ziele: Kinder sollen möglichst früh sicher und selbstverständlich mit Fremdsprachen umgehen und Grundlagen für ein lebenslanges Fremdsprachenlernen und eine kompetente Auseinandersetzung mit Mehrsprachigkeit und kultureller Vielfalt erwerben.

Der Fremdsprachenunterricht in der Grundschule erfordert eine für diese Schulart spezifische Didaktik und Methodik. Das bedeutet, dass Unterricht handlungs- und lernprozessorientiert sowie spiralförmig angelegt sein soll. Folgende Prinzipien unterstützen die Lernenden beim Erreichen ihrer fremdsprachlichen Kompetenz: Anschaulichkeit, Einsprachigkeit der Lehrkraft sowie die Situations- und Themenorientierung.

Im Fremdsprachenunterricht der Grundschule entwickeln Schülerinnen und Schüler sprachliche Fertigkeiten und werden befähigt, Sachverhalte in der Fremdsprache zu verstehen (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen) sowie aktiv zu kommunizieren (monologisches und dialogisches Sprechen, Sprachmittlung, Schreiben).

Mithilfe eines Sprachenportfolios können sich die Schülerinnen und Schüler selbst einschätzen und ihren eigenen Lernstand bzw. Lernfortschritt auszugsweise veranschaulichen und festhalten.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Folgende Fortbildungen werden im Schuljahr 2021/2022 von Fachberaterinnen und Fachberatern Unterrichtsentwicklung der Regionalstellen des ZSL angeboten:

- Der angepasste Bildungsplan für die Klassenstufen 3 und 4. Seit Schuljahr 2018/19 beginnt der Fremdsprachenunterricht in der Grundschule ab Klasse 3. Die weiterentwickelten Bildungspläne Englisch und Französisch sind seit dem Schuljahr 2020/2021 für die Klassenstufen 3 und 4 verbindlich. Ein Austausch über erste Erfahrungen hierzu sind u. a. Inhalt dieser Fortbildung.
- Digitale Medien im Fremdsprachenunterricht. Im Fokus stehen das Kennenlernen von Apps, Online-Übungen und Videos, die für das Lernen der Fremdsprachen nicht nur während einer Fernlernphase von hohem Interesse sind.
- Leistungsmessung im Fremdsprachenunterricht. Eine Leistungsbeurteilung der Fremdsprache findet nach den Vorgaben der Leistungsbeurteilungsverordnung Grundschule (LVO GS) vom 1. August 2016 statt. Wie diese sich auf den Fremdsprachenunterricht auswirkt, was zur Notengebung einbezogen werden darf und was nicht, wird Thema in dieser Fortbildung sein.
- Sprechkanäle schaffen. Sprechkanäle im Fremdsprachenunterricht bieten eine wichtige Basis dafür, sich aktiv an Kommunikationssituationen zu beteiligen. Diese methodisch zu initiieren und mit den Kindern umzusetzen, ist zentrale Aufgabe der Lehrkräfte.
- Best Practice im Fremdsprachenunterricht. Jede Lehrkraft hat gelungene Materialien oder Stundenentwürfe im eigenen Fundus. Diese Fortbildung stellt eine Tauschbörse zu bestimmten Inhalten dar. Im November und Dezember stehen dabei die Themen Winter und Weihnachten im Fokus.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Unterrichtsbeispiel für das Themenfeld „Schule“ unter Einbindung der beiden ergänzenden Themenfelder „Farben“ sowie „Zahlen, Datum und Uhrzeit“ mit dem Schwerpunkt auf Zahlen
Grundschule Klassen 3 und 4 unter besonderer Berücksichtigung der Leitperspektive „Prävention und Gesundheitsförderung“

- für das Fach Englisch (PDF-Download):
www.kurzelinks.de/engl-themenfeld-schule
- für das Fach Französisch (PDF-Download):
www.kurzelinks.de/frz-themenfeld-schule

Beispielstunden zur Corona-Pandemie:

- Corona all over the world (PDF-Download):
www.kurzelinks.de/corona-all-over-the-world
- Corona dans le monde entier (PDF-Download):
www.kurzelinks.de/corona-dans-le-monde-entier

Unterrichtsideen für das Fernlernen:

- Englisch: www.zsl-bw.de/lu-englisch-gs
- Französisch: www.zsl-bw.de/lu-franzoesisch-gs



KONTAKT:

Sibylle Frey

E-Mail: sibylle.frey@zsl-rss.de

Englisch Sekundarstufe I

SCHWERPUNKTE UND THEMENÜBERSICHT:

Die Befähigung, sich im interkulturellen Kontext angemessen zu bewegen, ist als zentrales Ziel im aktuellen Bildungsplan verankert. Wirkungsvoller, zeitgemäßer Fremdsprachenunterricht auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse verlangt von den Lehrenden somit auch den Einsatz methodisch-didaktischer Prinzipien, die diese Kompetenzen schulen.

In der Fortbildung werden daher schwerpunktmäßig Themen zu kognitiv aktivierenden Aufgaben in den entsprechenden Niveaustufen (G-, M- und E-Niveau), zu Formen der Leistungsfeststellung, -beurteilung bzw. -bewertung und Leistungsrückmeldung auf den unterschiedlichen Niveaustufen sowie zur neuen Kommunikationsprüfung und zu den schriftlichen Abschlussprüfungen angeboten.

Das Augenmerk richtet sich besonders auf Fortbildungsmaßnahmen, die auch niederschwellig ein passgenaues Angebot zur Unterstützung, Begleitung und fachlichen Weiterentwicklung von Lehrkräften, Fachschaften und Schulen bereitstellen.

Zahlreiche Online Seminare und digitale Themen- und Sprechstunden greifen aktuelle Fragen in der Sekundarstufe I auf. Das vielseitige Angebot erstreckt sich dabei von Themen wie „Digital Storytelling“, „Get to know London with Google Earth“ über Veranstaltungen zum abwechslungsreichen Englischunterricht mit Moodle oder der Nutzung frei zugänglicher Webseiten im Englischunterricht bis hin zum Austausch zur schriftlichen Abschlussprüfung im Fach Englisch.

Die sukzessiv erweiterte Fachseite Englisch des Serviceportals lernen über@ll bietet neben Hinweisen auf Kompetenzraster und Lernwegelisten zum aktuellen Bildungsplan auch curriculare Orientierungen mit Impulsen und Anregungen zur Nutzung digitaler Medien im Präsenz- und Fernunterricht sowie u. a. Hinweise zur Vorbereitung der novellierten Abschlussprüfungen.

Im Rahmen der **Lernbrücken** erweitert sich das Angebot auf die Basiskompetenzen im Fach Englisch, wodurch Schülerinnen und Schüler Gelegenheit erhalten, pandemisch bedingte Lernlücken in konkreten Themenbereichen zu schließen.



KONTAKT:

Astrid Pietschmann

E-Mail: astrid.pietschmann@zsl-rska.de

Englisch Gymnasium

SCHWERPUNKTE

Die vom ZSL angebotenen Veranstaltungen für das Fach Englisch decken ein breites thematisches Spektrum ab. Damit wird sowohl den unterschiedlichen Bedürfnissen der Lehrkräfte als auch den aktuellen Anforderungen an den Englischunterricht Rechnung getragen.

Nach dem Pandemie-Schuljahr 2020/2021 und dem damit einhergehenden Fernunterricht gilt es jetzt, die Erfahrungen aus der Nutzung digitaler Hilfsmittel zu reflektieren und brauchbare Ansätze in den Präsenzunterricht zu integrieren. Einige Veranstaltungen werden sich gezielt mit diesen Fragen beschäftigen, in anderen Veranstaltungen wird das Thema Berücksichtigung finden.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Im Fokus der Fortbildungen für das Schuljahr 2021/2022 stehen zwei Themen: Für das erste Halbjahr sind Veranstaltungen zum Thema „Fordern und Fördern in der Unter- und Mittelstufe“ geplant. Dabei werden auch die genannten pandemiebezogenen Probleme berücksichtigt. Im Zentrum der Fortbildung für das zweite Halbjahr stehen die Neuerungen für das Abitur 2024.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Auf der Website des ZSL finden sich Links zu den Bildungsplänen, zu Beispielcurricula, zu Unterrichtsmaterialien und zu weiterführenden Seiten:

www.zsl-bw.de/gym-englisch

Moodle-Kurse, die Sie im Unterricht einsetzen können, finden Sie unter: **<https://moodle.moove-bw.de>**

KONTAKT:

Christoph Deeg

E-Mail: christoph.deeg@zsl-rstue.de



Französisch Sekundarstufe I

UNTERRICHTSQUALITÄT. DEMOKRATIEBILDUNG. DIGITALISIERUNG. ABSCHLUSSPRÜFUNG.

Der Französisch-Unterricht findet in der Sekundarstufe I überwiegend einsprachig statt. Darüber hinaus erweitern die Schülerinnen und Schüler ihren Wortschatz abgesehen vom Dialog-Hören und Lesen bzw. Schreiben von Texten auch über digitale Medien zur Vermittlung der Basiskompetenzen. Ein zentrales Unterrichtsziel ist, dass sich Schülerinnen und Schüler in der französischen Sprache zunehmend flüssig ausdrücken und dass sie in der jeweiligen Sprachsituation angemessen reagieren können.

Die Fortbildungsplanung Französisch nimmt folgende Themen besonders in den Blick:

- lernwirksame, kompetenzorientierte Aufgabenformate als Basis nachhaltiger Unterrichtsplanung,
- differenzierte Möglichkeiten der Leistungsfeststellung an Beispielen aus der Unterrichtspraxis,
- lernförderliche Rückmeldung, um das Lernen sichtbar zu machen und individuell zu begleiten,
- Ideen und Projekte zur Demokratiebildung im Fach Französisch,
- Lernbrücken mit digitalen Angeboten zur Sicherung der inhaltsbezogenen Basiskompetenzen,
- Kompetenzbereiche und Aufgabenformate der novellierten Abschlussprüfung.

Aktuelle Fortbildungsangebote zu diesen und weiteren interessanten Themen finden sich bei LFB-Online.

PUBLIKATIONEN UND DIGITALE UNTERRICHTSHILFEN

Weiterführende Möglichkeiten im Französischunterricht



Im Sinne der deutsch-französischen Freundschaft gibt die Publikation des Kultusministeriums „Praxishandbuch Deutsch-Französische Zusammenarbeit“ Hinweise zu Fremdsprachenzertifikaten, Wettbewerben und Angeboten, die der Verbesserung der Sprachkenntnisse und des Wissens inklusive Austausch- und Begegnungsangeboten über die Kultur des Partnerlandes dienen.

DIGITALE UNTERRICHTSHILFEN ZU INHALTSBEZOGENEN BASISKOMPETENZEN

Zur Förderung und Sicherung inhaltsbezogener Basiskompetenzen nach einer langen Phase des Fernunterrichts empfiehlt sich im Fach Französisch zunächst die Materialzusammenstellung der Lernbrücken. Darüber hinaus sind folgende Portale mit Materialien für Vertretungs- und Übungsstunden ergänzend zum Fachunterricht, geeignet:



Landesbildungsserver mit Unterrichtsmaterial zum Ausdrucken (Einzelarbeit unter Anleitung) und Online-Übungen: www.schule-bw.de



Fortbildungsportal Baden-Württemberg mit vielfältigen Materialien zur Unterrichtsplanung: www.lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/franzoesisch/rs/



Ihr Wegweiser zur Bildung

Deutscher Bildungsserver mit einer Zusammenstellung hilfreicher Links zu geeigneten digitalen Materialien: www.bildungsserver.de/Franzoesisch-4920-de.html



IQB Berlin mit einem umfangreichen digitalen Aufgabenpool zu den Basiskompetenzen speziell für die Mittelstufe (Klassen 7/8): www.iqb.hu-berlin.de/vera/aufgaben/frz1/



KONTAKT:

Danielle Ress

E-Mail: danielle.ress@zsl-rska.de

Französisch Gymnasium

FREMDSPRACHENLERNEN ALS INTER-KULTURELLES HANDELN

Das Fremdsprachenlernen der Schülerinnen und Schüler als angemessenes Kommunizieren mit interkultureller Perspektive zu begreifen und sie entsprechend anzuleiten, bedingt ein Unterrichtskonzept, welches das Lernen der jungen Menschen in den Mittelpunkt rückt. Das Angebot „DELF für alle“ ist diesem Ansatz ebenfalls verpflichtet: Bei ZSL-Schulungen in Kooperation mit dem France Éducation international (FEI) in Sèvres können auch künftig Französischlehrkräfte eine DELF-Prüfungserlaubnis erwerben.

Voraussetzung sinnstiftenden sprachlichen Handelns ist ferner, dass der Kontakt zur frankofonen Welt lebendig und aktuell bleibt. Fortbildung ermöglicht es Französischlehrkräften, ein breiteres Spektrum neuerer Entwicklungen und Themen in ihrem Unterricht wirksam werden zu lassen. Zugleich bieten die ZSL-Veranstaltungen im Fach Französisch Hilfestellung, die Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler zielorientiert und motivierend in allen Bereichen auf das erforderliche GER-Niveau zu führen und sie behutsam und sicher auf die Anforderungen der zentralen Prüfungen vorzubereiten.

Digitale Medien eröffnen ständig neue Wege der Unterstützung des Fremdsprachenunterrichts, die in ihrer Breite weiter erschlossen werden müssen. Fortbildung dient der Orientierung, aber auch der zielorientierten Auswahl geeigneter Mittel, mit denen größere Intensität und Wirksamkeit des Kompetenzaufbaus erreicht werden können.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Die Fortbildungen 2021/2022 fokussieren im Kursstufenbereich weiter das Basisfach und das Leistungsfach sowie neue Prüfungsformate im Abitur ab 2024. Für die Sekundarstufe I wird erneut eine Veranstaltung zum Thema „Le rap“ angeboten. Auch der „Jour fixe“, die digitale Themenstunde, findet wieder statt.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf der Website des ZSL und in LFB-Online. Unterstützungsangebote für den Unterricht bietet die Fachseite Französisch im ZSL-Serviceportal lernen über@ll:

www.zsl-bw.de/lu-franzoesisch-gym



KONTAKT:

Dr. Raphaela Esprester-Bauer

Regionalstelle Tübingen

E-Mail: raphaela.esprester-bauer@zsl-rstue.de

Latein

LATEINUNTERRICHT VOR NEUEN HERAUSFORDERUNGEN

Lateinunterricht schlägt die Brücke zwischen der lateinischen Sprache und dem heutigen Deutsch, zwischen der Lebenswelt damals und heute, zwischen Fremdem und Vertrautem – ein ebenso ansprechender wie anspruchsvoller Spannungsbogen. Dazu kommt nun auch der Brückenschlag zwischen wechselnden Phasen von Fern- und Präsenzunterricht.

Phasen von Fern- und Wechselunterricht haben häufig zu Verunsicherung bei Schülerinnen und Schülern geführt und die Heterogenität in den Lerngruppen verstärkt. Vor allem im Bereich der Wortschatzarbeit – unabdingbare Voraussetzung für das Verständnis von lateinischen Lehrbuchtexten und lateinischer Literatur – sowie bei der Texterschließung gewinnt die Vermittlung metakognitiver Kompetenzen zunehmend an Bedeutung. Durch Fortbildungsangebote erhalten Lateinlehrkräfte gezielte Unterstützung beim Umgang mit Lernrückständen.

Die Fortbildungskonzeption im Fach Latein sieht darüber hinaus vor, neue wissenschaftliche Ansätze zur Narratologie in regionalen Fortbildungen zu vermitteln. Die Lateinlehrerinnen und -lehrer sollen durch konkrete Unterrichtsmaterialien (vor allem zu Ovid und Vergil) angeregt und ermutigt werden, diese fachwissenschaftlichen Impulse in den Lektüreunterricht (vor allem) der Oberstufe zu integrieren.

Auch zur Umsetzung der Leitperspektiven des Bildungsplans erhalten die Lateinlehrkräfte konkrete Unterstützung, zum Beispiel mit Unterrichtseinheiten zur Demokratiebildung (Livius).

Nicht zuletzt sollen Lateinlehrkräfte, die ihre Unterrichtstätigkeit (wieder) aufnehmen, durch Gesprächsangebote und Fortbildungsreihen in ihrer Arbeit unterstützt werden.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Schwerpunkte der Fortbildungen im Schuljahr 2021/2022:

- „Römische Liebesdichtung“ und „Ciceros philosophische Schriften“ (Abitur 2022)
- Modelle zur Planung und Gestaltung von Lateinkursen
- Narratologie bei Ovid und Vergil
- Demokratiebildung im Lateinunterricht (Livius)
- (Wieder-)Einstieg als Lateinlehrkraft „post coronam“

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

www.lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/latein/gym/bp2016

KONTAKT:

Dr. Brigitte Keller

E-Mail: brigitte.keller@zsl-rsma.de

Spanisch

FORTBILDUNGSSCHWERPUNKTE

Im Unterricht der dritten Fremdsprache Spanisch bewältigen die Schülerinnen und Schüler Aufgaben, die sie an die Vielfalt der spanischen und hispanoamerikanischen Welt heranführen. Dabei arbeiten sie zunehmend mit authentischen Texten verschiedenster Art.

Das Fortbildungsprogramm stellt einen Unterricht ins Zentrum, der die Schülerinnen und Schüler zu interkultureller Kommunikation im spanischsprachigen Sprachraum befähigt. Im kommenden Schuljahr werden in den Fortbildungen das neue Schwerpunktthema „Haciendo caminos“ und die dazugehörigen Pflichtwerke in den Blick genommen. Diese führen die Schülerinnen und Schüler zum einen in die Lebenswirklichkeit der letzten Jahre des Franco-Regimes in Spanien ein. Zum anderen stehen der Drogenkonflikt in Kolumbien und seine Auswirkungen im Mittelpunkt. Anliegen der Fortbildungen dazu ist, aufzuzeigen, wie der Spanischunterricht Schwerpunktthema und Pflichtwerke mit anspruchsvollen Aufgaben behandeln kann. Wie allen anderen Fortbildungen des Faches trägt auch diese den technischen Entwicklungen Rechnung und greift die Frage auf, wie der Unterricht das Lernen auch mit digitalen Medien fördern kann.

Ein weiteres wichtiges Ziel der Spanischfortbildungen ist, die Kolleginnen und Kollegen an die neuen Formate des Abiturs ab 2024 heranzuführen und ihnen an konkreten Beispielen aufzuzeigen, wie sie die Schülerinnen und Schüler im Unterricht und in Klausuren auf die neuen Aufgaben vorbereiten können.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Im Bereich der Fortbildung sind für das kommende Schuljahr folgende Schwerpunkte geplant:

- „Haciendo caminos“ – das neue Schwerpunktthema ab Abitur 2023 und Pflichtwerke
- neue Aufgabenformate ab dem Abitur 2024
- Schreiben – progressive Schulung der Kompetenz vom ersten bis zum fünften Lernjahr

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Weiterführende Informationen und Materialien finden Sie auf dem Lehrerfortbildungsserver:

[www.lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/
spanisch/gym/bp2016](http://www.lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/spanisch/gym/bp2016)

KONTAKT:

Dr. Ariane Wild

E-Mail: ariane.wild@zsl-rsfr.de

Italienisch

SCHWERPUNKTE

Die Corona-Pandemie und der mit ihr verbundene Fernlern- bzw. Wechselunterricht haben bei einigen Schülerinnen und Schülern dazu geführt, dass ihr progressiver Kompetenzaufbau im Fach Italienisch Brüche erfahren hat. So gewinnt das nachhaltige Lernen im Italienischunterricht besonders an Bedeutung. Fortbildungen zum nachhaltigen Lernen stellen deshalb einen Schwerpunkt des Fortbildungsprogramms dar.

In Zeiten des digitalen Wandels wird es immer wichtiger, Schülerinnen und Schüler zu kompetenten Nutzerinnen und Nutzern von Medien und insbesondere Texten zu machen. Der Umgang und die vertiefte Beschäftigung der Schülerinnen und Schüler mit Texten besonders auf der gymnasialen Oberstufe ist daher ein weiterer Schwerpunkt des Fortbildungsprogramms.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Das Schuljahr 2021/2022 ist durch die Fortbildungen zur Einführung der Italienischlehrkräfte in die neuen bzw. modifizierten Aufgabenformate in der schriftlichen Abiturprüfung ab 2024 im Fach Italienisch geprägt. Im Schuljahr 2021/2022 ist zudem die Behandlung des Themas „nachhaltiges Lernen im Italienischunterricht“ in der Fortbildung des ZSL geplant.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Hinweise zu aktuellen Themen im Italienischunterricht finden Sie auf der Website des ZSL:

zsl-bw.de/gym-italienisch, außerdem auf dem Landesbildungsserver Baden-Württemberg:

www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/italienisch

KONTAKT:

Christina Maier

E-Mail: christina.maier@zsl-rss.de

Griechisch

TRANSFORMATIONEN – HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

Im Griechischunterricht setzen sich Schülerinnen und Schüler mit existentiellen Fragen auseinander. Der besondere Reiz besteht darin, dass die Griechen als antike Hochkultur nachweislich früh die Fragen gestellt und auf oft provozierende Art und Weise beantwortet haben. Besonders aktuell scheinen hier Themen wie Identität, Umgang mit dem Anderen bzw. Fremden, Wissen und Täuschung sowie das Gelingen von Kommunikation. Anspruchsvolle Texte und komplexe visuelle Darstellungen aus der Antike stellen heutige Schülerinnen und Schüler jedoch zunehmend vor Herausforderungen des Lernens und Verstehens. So bedarf es innovativer didaktischer Ansätze, z. B. bei der Festigung der Wortschatzkenntnisse, bei der übersetzungspragmatisch und sprachreflektorisch ausgerichteten Erklärung von Grammatik sowie in der methodischen Schulung des Bildverstehens. Didaktische und methodische Routinen sind hinsichtlich der Tiefenstrukturen von Unterricht zu hinterfragen, mit Blick auf die konkreten Lernprozesse und die Rolle der Lehrkraft in oft kleinen Lerngruppen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der eigenen Fachlichkeit durch neue fachwissenschaftliche und fachdidaktische Impulse wird nicht zuletzt durch die neu konzipierten Lektüreschwerpunkte im Bildungsplan 2016 notwendig. Langfristig wird eine Verzahnung der Aus- und Fortbildungsabschnitte angestrebt, unterstützt von einer Bündelung der schon jetzt vielfältigen digitalen Angebote für einen zeitgemäßen Griechischunterricht.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- Fortbildungsreihe zur „Archäologie im Altsprachlichen Unterricht“
- Fortbildung zu „Griechischunterricht vor neuen Herausforderungen“
- Fortbildung zu neuen Hilfsmitteln im Griechisch-Abitur
- Fortbildung zum Abitur-Schwerpunktthema 2023: Homer, „Ilias“ (voraussichtlich 27.–28.06.2022)

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Fachportal Griechisch:

www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/griechisch

Fachportal Griechisch:

www.lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/griechisch/gym/bp2016/

KONTAKT:

Dr. Martin Holtermann

E-Mail: martin.holtermann@seminar-heidelberg.de

Alltagskultur, Ernährung und Soziales (AES)

SCHWERPUNKTE UND THEMENÜBERSICHT

Das Fach AES – Alltagskultur, Ernährung und Soziales – beinhaltet die Schwerpunktthemen Ernährungs-, Gesundheits- sowie Konsumbildung und Lebensgestaltung.

Bei diesem Fach galt als Kernaspekt in der Lehrkräftefortbildung der letzten Jahre die Umsetzung des neuen Bildungsplans. Der Fokus wird im Moment auf die novellierte Abschlussprüfung gelegt, also die schriftliche wie auch die praktische Prüfung. Hierzu finden Sie an den Regionalstellen eine Vielzahl an Fortbildungskursen.

Weiterhin ist die Vermittlung von Handlungskompetenzen von großer Bedeutsamkeit, ebenso die Persönlichkeitsentwicklung und die berufliche Orientierung. Dieser Kompetenzgewinn soll den Jugendlichen ein verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Entscheiden und Handeln im Alltag ermöglichen.

Vielfältige Institutionen, wie das Bundeszentrum für Ernährung (BZfE) oder die Verbraucherzentrale, bieten hier Unterrichtsmaterial zur freien Verfügung oder Workshops an.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

An den Regionalstellen werden Veranstaltungen zur Abschlussprüfung flächendeckend angeboten. Eine Anmeldung findet direkt über LFB-Online statt. Einige Fortbildungsveranstaltungen werden nach Möglichkeit mit den Angeboten anderer Institutionen koordiniert. Nähere Informationen erhalten Sie direkt über deren Internetseiten.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Auf lernen.über@ll finden Sie interessante Links und Publikationen, die auch im Fernlernunterricht eingesetzt werden können: www.zsl-bw.de/lernen+ueberall

Die erstellten Lernbrücken für das Fach AES sowie die Curricularen Orientierungen bieten Ihnen aktualisierte Umsetzungsbeispiele, angelehnt an die Beispielcurricula 1 und 2 des Faches.



KONTAKT:

Martina Langner

E-Mail: martina.langner@seminar-whrs-rt.kv.bwl.de

oder martina.langner@zsl-rstue.de

Psychologie

SCHWERPUNKTE

Psychologie ist ein Fach des Wahlbereichs in der Kursstufe, in dem Schülerinnen und Schüler grundlegende Einsichten in das Verhalten und Erleben von Menschen erwerben können. Neben der Vermittlung fachlicher und methodischer Kompetenzen eignet sich das Fach in ganz besonderer Weise zur Vermittlung personaler und sozialer Kompetenzen. Die Schülerinnen und Schüler lernen z. B. Verfahren zur Emotionsregulation und Ressourcenstärkung kennen und üben deren Anwendung. Sie erwerben Kenntnisse in Bezug auf verschiedene Rollen in Gruppen und können auch ihr Verhalten in Gruppen reflektieren. Zudem denken sie über ihre eigene Persönlichkeit nach im Zusammenspiel von Anlage, Umwelt und aktiver Mitgestaltung des Individuums. Grundlage des Unterrichts ist dabei immer die wissenschaftliche Psychologie mit ihren systematischen Methoden der Erkenntnisgewinnung, wobei die wissenschaftliche Psychologie grundsätzlich mit der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler verbunden wird.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Für das Schuljahr 2021/2022 ist ein viertägiger Einführungskurs geplant, der sich an Kolleginnen und Kollegen wendet, die neu in das Fach einsteigen. Außerdem finden aktuell und künftig Veranstaltungen zu den neuen Bildungsplanthemen „Medienpsychologie“ sowie „Klinische Psychologie“ und „Gesundheitspsychologie“ statt, da ab dem Schuljahr 2021/2022 der Bildungsplan 2016 für die Kursstufe gilt.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Gerne können Sie sich mit Fragen und Anregungen an die Mitglieder des Landesfachteams Psychologie wenden:

Elke Kühnle-Xemaire:

elke.kuehnle-xemaire@zsl-rsgd.de

Katharina Weyland:

katharina.veyland@seminar-tuebingen.de

Dr. Oliver Bernhardt:

Oliver.Bernhardt@Seminar-Heidelberg.de

Ulla Geiger:

ulla.geiger@zsl-rsfr.de

KONTAKT:

Elke Kühnle-Xemaire

E-Mail: elke.kuehnle-xemaire@zsl-rsgd.de

Gemeinschaftskunde Sekundarstufe I

DEMOKRATIEBILDUNG UND NACHHALTIGE DIGITALE LERNMÖGLICHKEITEN

Gemeinschaftskunde verfolgt als oberstes Ziel, junge Menschen zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern bzw. Demokratinnen und Demokraten zu erziehen. Durch zunehmenden Populismus, Fake News, aufkommende Strömungen von Extremismus, Verschwörungstheorien, antidemokratische Tendenzen usw. ist dies eine große Herausforderung für die Lehrkräfte in der Schule. Darauf geht das Fortbildungskonzept gezielt ein. Ein wesentlicher Schwerpunkt ist dabei die Demokratiebildung. Ihr hoher Stellenwert wird durch den eingeführten Leitfaden noch einmal unterstrichen. Die nachhaltige, digitale wie analoge Umsetzung des Leitfadens im Unterricht, ist ein Hauptthema des Fortbildungskonzepts. Demokratie wird dabei nicht nur als politische, sondern auch als Lebensform und Haltung begriffen.

Einen zweiten Schwerpunkt bilden digitale Lernmöglichkeiten im Gemeinschaftskundeunterricht. Auch nach der Pandemie gilt es, sinnvolle und nachhaltige digitale Lernangebote und Medien in der politischen Bildung zu nutzen.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Schwerpunkte des Fortbildungskonzepts sind im 1. und 2. Halbjahr:

- Gemeinschaftskunde SEK I: Demokratiebildung im Unterricht, nachhaltig, analog und digital
- Gemeinschaftskunde nachhaltig, analog und digital

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

<https://km-bw.de/Schule/Demokratiebildung>

www.zsl-bw.de/lu-gemeinschaftskunde-sek1

www.zsl-bw.de/diskriminierungskritische-schule

www.lpb-bw.de



KONTAKT:

M. A. Simon Arnold

E-Mail: s.arnold@whrseminar-karlsruhe.de

0721 60591-400

Gemeinschaftskunde Gymnasium

DEMOKRATIEBILDUNG ALS AUFTRAG

Da Gemeinschaftskunde am Gymnasium erst in Klasse 8 beginnt, haben Schülerinnen und Schüler außerhalb der Schule längst eine Vorstellung davon entwickelt, was Politik eigentlich ist. Über diese als Basiskonzepte bezeichneten grundlegenden Vorstellungen strukturieren und interpretieren Menschen ihre Erfahrungen mit Politik. Basiskonzepte sind zugleich inhaltliche Vermittler zwischen der Sachlogik des Fachs und der Lernlogik der Schülerinnen und Schüler und bieten einen Ansatz, den Bildungsplan spiralcurricular zu strukturieren (vgl. Bildungsplan 2016).

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- 10.12.2021: Jahrestagung Gemeinschaftskunde: Politik der Chancengleichheit – in Kooperation mit der LpB (Regionalstellen Stuttgart und Schwäbisch Gmünd)
- Zweites Schulhalbjahr 2021/2022: Regionale Fortbildungen zum Thema „Digitales Unterrichten in Gemeinschaftskunde in der Mittelstufe“

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

www.deutschlandundeuropa.de

www.politikundunterricht.de

www.zsl-bw.de/lu-gemeinschaftskunde-gym

KONTAKT:

Wolfram Willfahrt

E-Mail: wolfram.willfahrt@zsl-rsgd.de

Geographie Sekundarstufe I

MENSCH-UMWELT-ERDE: GEOGRAPHIE PROBLEMLÖSUNGS-ORIENTIERT UND HANDLUNGSORIENTIERT UNTERRICHTEN

Im Mittelpunkt geographischer Fragestellungen stehen die raumwirksamen Mensch-Umwelt-Beziehungen im System Erde. Die Fortbildung zeigt an ausgewählten Themen und Raumbespielen in Verbindung mit dem Bildungsplan (Sekundarstufe I) die systemischen Zusammenhänge auf und gibt konkrete Anregungen für eine problem- und handlungsorientierte Auseinandersetzung im Geographieunterricht. Mithilfe von analogen und digitalen Medien sowie mit geeigneten Fachmethoden erhalten die Teilnehmenden Unterstützungshilfen für die Gestaltung eines wirksamen Geographieunterrichts.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Mensch-Umwelt-Erde: Geographie problemlösungsorientiert und handlungsorientiert unterrichten (21.03.–23.03.2022 ZSL-Außenstelle Bad Wildbad)

Geographie – Sekundarstufe I: Anwendung von digitalen Geo-Medien und Geo-Tools im Fern- und Präsenzunterricht (im Schuljahr 2021/2022 an vielen ZSL-Regionalstellen)

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Fachportal Geographie – Landesmedienserver Baden-Württemberg

[www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/
gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-
faecher/geographie](http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/geographie)

Serviceportal lernen über@II (Geographie)

www.zsl-bw.de/lu-geographie-sek1



KONTAKT:

Peter Seiler

E-Mail: peter.seiler@seminar-whrs-fr.kv.bwl.de

Geographie Gymnasium

Inhalts- und prozessbezogene geographische Kompetenzen entwickeln



Modell geographischen Lernens

NEUE THEMEN ZUM ABITUR 2023

Raumwirksame Mensch-Umwelt-Beziehungen im System Erde stehen im Mittelpunkt geographischer Fragestellungen. Diesem Grundsatz des Bildungsplans folgen unsere landesweiten Fortbildungsangebote. Das Augenmerk wird dabei im Schuljahr 2021/2022 auf den neuen Schwerpunktthemen ab dem Abitur 2023 des Leistungsfaches liegen.

Regional unterschiedlich werden darüber hinaus Fortbildungsangebote zu folgenden Themen angeboten werden:

- digitale Geomedien,
- mündliche Abiturprüfung (Kombiprüfung),
- Korrekturworkshops (Kursstufe Geographie und schriftliches Abitur),
- Klassenarbeits- und Klausurenworkshops,
- Planung von Unterrichtseinheiten,
- Coaching für neue Leistungsfachlehrkräfte, in Form einer Unterstützung bei aktuellen Fragen im Unterricht, der Klausurerstellung und Abiturvorbereitung,
- fachspezifisches Methodentraining,
- Basisfach Geographie in der Kursstufe,
- fakultatives Kursangebot (als „Basisfach plus“ in der Kursstufe),
- Barcamps,
- Exkursionen sowie Exkursionsdidaktik.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Im Schuljahr 2021/2022 werden an einigen Regionalstellen erstmalig Coachings als Unterstützung und Begleitung in der Berufseinstiegsphase im Zusammenspiel zwischen Fachberaterinnen und Fachberatern sowie am Seminar Tätigen angeboten werden.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

LMZ-Geoportal: www.lmz-bw.de/medien-und-bildung/sesam-mediathek/geoportal

Landesbildungsserver: www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher

KONTAKT:

Patricia Dreizler

E-Mail: patricia.dreizler@zsl-rss.de

Geschichte Sekundarstufe I

GESCHICHTE KOGNITIV AKTIVIEREND LERNEN

Das Fortbildungsangebot im Fach Geschichte zielt auf die Gestaltung einer kognitiv aktivierenden Lernkultur. Im Zentrum stehen – auf Grundlage der Tiefenstrukturen – digitale, personalisierte und regionalgeschichtliche Zugänge zu Kernthemen des Bildungsplans. Das Prinzip der konstruktiven Unterstützung findet in diesem Kontext Berücksichtigung. Im Rahmen einer Sonderveranstaltung werden die Inhalte exemplarisch an den 1920er Jahren vertieft. Damals wie heute bedrohten Antisemitismus, politischer Extremismus, Populismus und Verschwörungserzählungen unsere Demokratie. Aus historischen Erkenntnissen leiten die Fortbildungsveranstaltungen mögliche Handlungsoptionen zur Bewältigung gegenwärtiger und zukünftiger Herausforderungen ab.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Lehrgangnummer V46LX: Die „zwanziger“ Jahre – damals und heute. Kognitiv aktivierender Unterricht.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Wahrnehmen – Benennen – Handeln: Handreichung zum Umgang mit Antisemitismus an Schulen:

www.kurzlinks.de/lpb-wahrnehmen-benennen-handeln

Fachportal Landeskunde – Landesgeschichte Baden-Württemberg:

www.kurzlinks.de/schule-bw-landeskunde-geschichte



KONTAKT:

Boris Hucker

E-Mail: boris.hucker@zsl-rstue.de

Geschichte Gymnasium

GEGENWARTSORIENTIERUNG

Junge Menschen sollen eigene, freie Entscheidungen im Zusammenleben mit anderen Menschen aufgrund ihrer historischen Kenntnisse treffen können. Im Geschichtsunterricht spüren Schülerinnen und Schüler die historischen Wurzeln der Gegenwart auf und untersuchen, wie ihre Lebenswelt entstanden ist. Entscheidend dabei ist, dass sie lernen, sich in der Gegenwart zu orientieren und die Zusammenhänge zwischen gestern, heute und morgen zu erfahren. Zudem können sie aus der Geschichte Wertmaßstäbe für ihr künftiges Handeln entwickeln. So trägt der Geschichtsunterricht sowohl zur Identitäts- und Persönlichkeitsbildung als auch zur Demokratieerziehung bei. Er ermöglicht Schülerinnen und Schülern, kritisch, tolerant und respektvoll in der Auseinandersetzung mit anderen sich ihren eigenen Standpunkt zu erarbeiten. Moderner Geschichtsunterricht berücksichtigt dabei die Interessen der Schülerinnen und Schüler und verbindet Geschichte mit ihrer heutigen digital geprägten Lebenswelt, in der auch der verantwortliche Umgang und das Lernen mit digitalen Medien immer mehr an Bedeutung gewinnen.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Folgende Schwerpunktthemen sind in der Fortbildung geplant:

- Einführung des Bildungsplans 2016 in der Kursstufe, besonders Klasse 12,
- mündliche und schriftliche Abiturprüfung,
- Landesgeschichte,
- Themenkomplex „Erinnerungskultur“ mit aktuellen Gegenwartsbezügen.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Fachportal Geschichte:

www.lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/geschichte/gym

Fachportal Geschichte:

www.kurzelinks.de/schule-bw-portal-geschichte

Fachportal Landesgeschichte:

www.kurzelinks.de/schule-bw-landeskunde-geschichte



KONTAKT:

Dr. Stefan Schipperges

E-Mail: stefan.schipperges@zsl-rsfr.de

Wirtschaft / Berufs- und Studienorientierung (WBS) Sekundarstufe I

PROJEKTARBEIT IM FACH WBS ALS PRÜFUNGSFORMAT IN KLASSE 9 UND UNTERSICHTSBEISPIELE ANALOG UND DIGITAL (KLASSE 9 UND 10)

Das Fortbildungsangebot im Fach Wirtschaft / Berufs- und Studienorientierung nimmt die Gestaltung des WBS-Unterrichts in den Klassenstufen 9 und 10 in den Blick.

Schwerpunkte in den Fortbildungsveranstaltungen zur Projektarbeit im Fach WBS liegen auf den fachspezifischen Anforderungen dieses Prüfungsformats, indem sowohl handlungs- und prozessorientierte als auch inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen erworben werden. Hierzu werden einerseits verschiedene Projektorganisationsformen, die sich an den Rahmenbedingungen der Schulen orientieren, und allgemeine organisatorische Punkte (Zielsetzung, Vorbereitung, Durchführung, Bewertung) vorgestellt. Andererseits werden auch inhaltliche Faktoren (Themenbeispiele einschließlich möglicher Leitfragen und Schüleraktivitäten) angesprochen.

Bezugnehmend auf den Bildungsplan 2016 und speziell dessen themenspezifische Leitperspektive „Berufliche Orientierung und Verbraucherbildung“ stehen in den Klassenstufen 9 und 10 die Themenfelder „Erwerbstätiger“ (Kl. 9) und „Wirtschaftsbürger“ (Kl. 10) im Mittelpunkt. Um diese Thematiken schüler-, handlungs- und prozessorientiert im Unterricht umzusetzen, bedarf es zusätzlich zu analogen Methoden (wie z. B. Lehrwerke) u. a. medien- und digitalunterstützter Unterrichtsbeispiele in Form von Software (z. B. zu Learning-Apps, Erklärungsfilmen, Padlets, bMoocs etc.) oder auch der Vorstellung von themenspezifischen Planspielen.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- Die Projektarbeit im Fach WBS als Prüfungsformat in Klasse 9
- WBS Sekundarstufe I: Unterrichtsbeispiele analog und digital (Schwerpunkt Kl. 9 und 10)

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

www.km-bw.de

Handreichung zur Projektarbeit für Hauptschulen, Werkrealschulen, Realschulen und Gemeinschaftsschulen (Stand: Dezember 2019)



KONTAKT:

Dr. Ute Grewe

E-Mail: ute.grewe@whrs.seminar-reutlingen.de

Wirtschaft / Berufs- und Studienorientierung (WBS) sowie Wirtschaft Gymnasium

DER BEUTELSBACHER KONSENS IN WIRTSCHAFT / WBS

Das Fach Wirtschaft / WBS am Gymnasium stellt „mündige Wirtschaftsbürgerinnen und -bürger“ in den Mittelpunkt des Unterrichts. Diverse aktuelle Problemlagen, wie z. B. die Folgen der Corona-Krise, der sich immer stärker beschleunigende Klimawandel, aber auch die (weltweite) soziale Ungleichheit, verdeutlichen die unterrichtlichen Herausforderungen, um dieses Ziel zu erreichen. Da Mündigkeit nur in Kenntnis gegensätzlicher Positionen erlangt werden kann, wird es angesichts des im Bildungsplan zentral verankerten Beutelsbacher Konsenses Anliegen aller Fortbildungen sein, an konkreten Beispielen „die Prinzipien der Kontroversität und der Pluralität sowie das Überwältigungsverbot“ in den Mittelpunkt zu rücken.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Konkret steht im Schuljahr 2021/2022 der Bildungsplan für die Jahrgangsstufen 1 und 2 mit den neuen Schwerpunktthemen für das Abitur 2023 im Mittelpunkt ganztägiger Fortbildungen, in denen neben einer Jahresplanung auch konkrete Unterrichtsbeispiele sowie Beispielklausuren vorgestellt werden.

Die zunehmende Bedeutung der Digitalität von Unterricht wurde durch den Fernunterricht während der Pandemie vor Augen geführt. Durch die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts stellt sich die Frage, welche digitalen Elemente in diesen integriert werden können und sollen, um einen Mehrwert für das Fach Wirtschaft/WBS zu erzielen. Während in der Akutphase vornehmlich technische Fragen im Vordergrund standen, geht es in den Fortbildungen im Schuljahr 2021/2022 vor allem um spezifische Potenziale und Grenzen der Digitalität für einen zeitgemäßen Unterricht im Sinne einer digitalen Mündigkeit.



KONTAKT:

Ralf Engel

Regionalstelle Schwäbisch Gmünd

E-Mail: ralf.engel@zsl-rsgd.de

Evangelische Religionslehre

Grundschule

DER RELIGIONSUNTERRICHT IN DER GRUNDSCHULE

Der Evangelische Religionsunterricht hilft, die religiöse Dimension des Lebens zu erschließen. Er richtet sich zwar primär an Schülerinnen und Schüler evangelischer Konfession, ist darüber hinaus jedoch offen für alle Schülerinnen und Schüler mit und ohne Religionszugehörigkeit. Grundlagen des Unterrichts bilden die biblisch bezeugte Geschichte Gottes mit den Menschen und ihre Deutung in den reformatorischen Bekenntnissen der Evangelischen Landeskirchen in Baden und Württemberg.

Der Unterricht bietet Kindern Unterstützung und Begleitung bei ihrer Suche nach Identität und Lebensinn. Die Schülerinnen und Schüler erwerben so Kompetenzen religiöser Bildung. Der Glaube selbst entzieht sich einer Überprüfung. Er kann deshalb zwar Gegenstand des Unterrichts, darf aber nicht Maßstab für die Leistungsbewertung oder Leistungsbeurteilung sein.

Darüber hinaus unterstützt der Evangelische Religionsunterricht die Entwicklung religiöser Sprach- und Gestaltungsfähigkeit, bietet altersgemäße Zugänge zur biblisch-christlichen Tradition und befähigt die Kinder zum Verständnis biblischer Texte. Neben anderen interessanten Sujets wird auch dieser Aspekt in den Fortbildungskursen intensiv beleuchtet.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Weitere Schwerpunkte in der Fortbildung im kommenden Schuljahr:

- biblische Hoffnungsgeschichten,
- digitale Formen des Religionsunterrichts.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Die aktuellen Fortbildungsprogramme finden Sie zentral unter LFB-Online sowie dezentral über die Religionspädagogischen Institute und Schuldekanatsämter in Ihrer Region.

Für die Evangelische Landeskirche in Baden:

www.rpi-baden.de

www.ekiba.bildungskirche.com/rpi

Für die Evangelische Landeskirche in Württemberg:

www.ptz-rpi.de



KONTAKT:

Philipp Steinle

Leiter des Referats 31

„Aus- und Fortbildung: Grundschulen“

E-Mail: philipp.steinle@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-310

Evangelische Religionslehre Sekundarstufe I

SEELSORGERLICHE UND THEOLOGISCHE ORIENTIERUNG GEBEN

Der Evangelische Religionsunterricht in der Sekundarstufe I bietet zur Bewältigung aktueller Pandemieerfahrungen Orientierung, um die sozial-emotionale Stabilität Heranwachsender zu fördern. Anregungen zur Überwindung von Angst und Einsamkeit sowie zur Stärkung von Mut und Hoffnung bieten insbesondere biblische Texte. Zudem steht eine kritische Auseinandersetzung mit Medienkonsum und Fake News sowie Ausgrenzung, Gewalt, Ungerechtigkeit und verschiedenen Formen von Antisemitismus im Mittelpunkt.

Berücksichtigt werden bei Fortbildungsmaßnahmen auch die Bedürfnisse von Religionslehrkräften aufgrund pandemiebedingter Belastungen. Dazu gehören die Reflexion neuer Formen von Unterricht sowie die Unterstützung für diejenigen, die ihre Ausbildung oder ihre ersten Dienstjahre in dieser Zeit verbracht haben.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Besonders zu empfehlen sind die Akademietagung der Kirchen zum „Erinnerungslernen“, die religionspädagogischen Jahrestagungen und die Angebote zum „Auftanken“.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

www.rpi-baden.de

www.ptz-rpi.de

www.ekiba.bildungskirche.com/rpi



KONTAKT:

Katja Crocoll

E-Mail: k.crocoll@whrseminar-karlsruhe.de

Evangelische Religionslehre Gymnasium

DER EVANGELISCHE RELIGIONSUNTERRICHT IM FÄCHERKANON DES ALLGEMEIN BILDEN- DEN GYMNASIUMS

Im Sinne der „konstitutiven Rationalität“ (J. Baumert) will der Evangelische Religionsunterricht am Gymnasium als eine wichtige Form des Weltzugangs wirken. Er hat zum Ziel, Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage des Evangeliums in ihrer Entwicklung und Selbstwerdung zu begleiten und Raum zu bieten, in dem diese ihre individuellen Fragen im Blick auf ihr Leben ansprechen und reflektieren können.

Zu den zentralen Aufgaben der Lehrkräfte zählt die fachdidaktisch fundierte und wissenschaftlich verantwortete Vermittlung lebensorientierender Inhalte in elementarisierte Form. Wo dies im Religionsunterricht gelingt, können Schülerinnen und Schüler ihre Vorerfahrungen erweitern, sich neue Inhalte und Horizonte erschließen, mit diesen interpretierend umgehen und in diesem Sinne religiöse Kompetenzen erwerben.

Da die Fachaufsicht über den Evangelischen Religionsunterricht bei den beiden Landeskirchen liegt, besteht eine enge Kooperation mit den zuständigen ZSL-Vertreterinnen und -Vertretern auf allen Ebenen des Fortbildungsbereichs. Nachfolgend werden aus ihm einige Empfehlungen vorgestellt.

VERANSTALTUNGEN

- Fortbildungsreihe: Digitalisierung als religionspädagogisches Thema
 - Begleitung und Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen in der Berufseinstiegsphase
- Fachberaterinnen und Fachberater sind auch an kirchlichen Fortbildungen beteiligt. Darüber hinaus bilden die einzelnen Regionalstellen eigene Fortbildungsschwerpunkte.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

lernen über@ll: <https://zsl-bw.de/lu-ev-religion-gym>

Die kirchlichen Institute: www.ptz-rpi.de

Denkschrift der EKD zum Religionsunterricht:

www.ekd.de/evangelischer_religionsunterricht.htm



KONTAKT:

Reinhard Storz

E-Mail: reinhard.storz@zsl-rsgd.de

Katholische Religionslehre Grundschule

DER RELIGIONSUNTERRICHT IN DER GRUND- SCHULE

Der Religionsunterricht in der Grundschule bietet für alle Kinder den Raum, Glaubens- und Sinnfragen und die Frage nach Gott zu stellen. Ausgehend von den unterschiedlichen Lebenswelten, Lernvoraussetzungen und Vorerfahrungen berücksichtigt der katholische Religionsunterricht die individuelle Persönlichkeit der Kinder. Ihnen werden Räume geboten, sich als selbstwirksam zu erleben und dadurch ein positives Selbstkonzept zu entwickeln. Der Religionsunterricht ist geprägt von einer Sensibilität für Vielfalt. Für inklusive Unterrichtsgestaltung bietet zum Beispiel der „Index for Inclusion“ nach Tony Booth und Mel Ainscow wichtige Anregungen.

Ein Schwerpunkt der aktuellen Fortbildungen liegt auf dem konfessionell-kooperativ erteilten Religionsunterricht. Dieser ist konfessioneller Religionsunterricht im Sinne des Art. 7 Abs. 3 Grundgesetz, für den die Lehren und Grundsätze der Evangelischen Kirche beziehungsweise der Katholischen Kirche maßgeblich sind. Er will ein vertieftes Bewusstsein der eigenen Konfession schaffen, die ökumenische Offenheit der Kirchen erfahrbar machen und den Schülerinnen und Schülern beider Konfessionen die authentische Begegnung mit der anderen Konfession ermöglichen.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Es sind zwei zentrale Fortbildungen an der Außenstelle des ZSL Bad Wildbad ökumenisch geplant:

- JZNEG, 14.–16.02.2022, Zeig mir mal deine Religion – interreligiöses Lernen in der Grundschule, Anmeldeschluss: 20.12.2021
- LR84Q, 14.–16.03.2022, Gewusst wie – digitale Medien im Religionsunterricht, Anmeldeschluss: 17.01.2022

Ein weiterer Schwerpunkt ist neben einer angemessenen Digitalisierung die Resilienzförderung; Unterstützung der Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler in und nach der Corona-Pandemie.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Die aktuellen Fortbildungsprogramme finden Sie zentral unter LFB-Online sowie dezentral über die Religionspädagogischen Institute und Schuldekanatsämter in Ihrer Region.

Für die Diözese Rottenburg-Stuttgart:

<https://schulen.drs.de>

www.rpi-drs.de

Für die Erzdiözese Freiburg:

www.irp-freiburg.de

www.ebfr.de/erzdioezese-freiburg/erzbischoefliches-ordinariat/hauptabteilung-3-bildung



KONTAKT:

Philipp Steinle

Leiter des Referats 31

„Aus- und Fortbildung: Grundschulen“

E-Mail: philipp.steinle@zsl.kv.bwl.de

0711 21589-310

Katholische Religionslehre Gymnasium

KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE AM ALLGEMEIN BILDENDEN GYMNASIUM

Gesellschaftlicher Wandel, zurückgehende kirchliche Bindung der Schülerinnen und Schüler und der massive Vertrauensverlust der Institution Kirche stellen den katholischen Religionsunterricht vor große Herausforderungen. Daher ist für das Fach Katholische Religionslehre um seiner künftigen Relevanz im Schulkontext willen eine zeitgemäße, schülerorientierte Unterrichtsgestaltung bei gleichzeitiger Anbindung an den aktuellen Bildungsplan und aktuelle theologische Erkenntnisse unerlässlich.

Zur Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen sollen bewährte Fortbildungsformate weiterentwickelt und vor allem auch neue entwickelt und ausprobiert werden. Die durch die Corona-Pandemie angeschobene Digitalisierung des Unterrichts und der Fortbildung soll auch nach der Rückkehr zum Präsenzunterricht ein zentrales Element der Fortbildungsplanung sein.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Die Fortbildungsplanung für das Schuljahr 2021/2022 sieht zwei Schwerpunkte vor: Zum einen wird die Umsetzung des Bildungsplans 2016 in der Kursstufe im Blick behalten und zum anderen – ausgehend von den Erfahrungen der weltweiten Corona-Pandemie – der Umgang mit globalen Krisen im Religionsunterricht thematisiert. Die zentrale Fortbildung im Frühjahr 2022 (ehemals „ZPG“) trägt demnach den Titel: „Globale Krisen der Menschheit und die Leitperspektive ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung‘ im Religionsunterricht“.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Weitere Informationen zu den Angeboten des ZSL für das Fach Katholische Religionslehre finden Sie auf den Webseiten des ZSL (Allgemein bildende Schulen – Gymnasium – Katholische Religionslehre). Die regionalen Fachteams informieren Sie in den Fachschaftsinformationen per E-Mail über aktuelle Fortbildungen und Themen. Alle angebotenen Fortbildungen finden Sie unter: <https://lfb.kultus-bw.de/lfb/suche>



KONTAKT:

Valentin Schneider

E-Mail: valentin.schneider@zsl-rska.de

0721 91166-0

Ethik

Sekundarstufe I

GEMEINSAM ETHIK-FORTBILDUNGEN

WEITERENTWICKELN

Im Fokus der Fortbildungen stehen sowohl fachspezifische wie überfachliche Herausforderungen: das Wachsen des Fachs nach unten in die Klassen 7, 6 und 5, der Beitrag von „fachfremden“ Kolleginnen und Kollegen zum Fachunterricht, der Bedarf an erfolgreichen Konzepten für den Online-Unterricht sowie die Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen in der dritten Phase des Professionalisierungsprozesses.

Die regionalen Fachteams, in denen sowohl Aus- als auch Fortbildungsseite gleichermaßen vertreten sind, haben dazu bereits erste Ansätze erarbeitet. Im nächsten Schritt werden wir diese bisher verteilte Expertise auf Landesebene bündeln und versuchen, sie im Sinne der Qualitätsinitiative konvergent fruchtbar zu machen.

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Zentraler Ausschreibungslehrgang für Realschullehrkräfte, Bad Wildbad 14.–16.02.2022 (Leitung: T. Mittelbach): Ethik kognitiv aktivierend in Kl. 5/6 unterrichten

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Ein stetig wachsendes Angebot an Ethik-Unterrichtsequenzen gibt es auf: www.moodle.moove-bw.de



KONTAKT:

Florian Baum

E-Mail: florian.baum@gwhrs.seminar-weingarten.de

Islamische Religionslehre sunnitischer Prägung Sekundarstufe I

FORTBILDUNGSMASSNAHMEN IN DER AUFBAUPHASE

Derzeit bestehen noch keine Fortbildungsmaßnahmen für den islamischen Religionsunterricht. Ausgangspunkt zukünftiger, systematischer Kurse wird daher zuerst eine mehrteilige Bedarfsanalyse sein.

FORTBILDUNGSPLANUNG

Diese geplante Bedarfsanalyse besteht aus einer Bedarfsabschätzung, einer allgemeinen Befragung und Gesprächen mit Fachlehrkräften. Auf dieser Grundlage werden mehrteilige Fortbildungen mit Präsenz- und Onlinephasen, gemäß dem Dreischritt Input, Anwendung und Reflexion, konzipiert. Sofern alle Vorbereitungen planmäßig ablaufen können, werden die ersten Fortbildungsangebote nach derzeitiger Einschätzung im Herbst 2022 an den Start gehen.

DIGITALE UNTERRICHTSIDEEN

Bis zur Verfügbarkeit dieser künftigen Option wie auch generell gesehen sei an dieser Stelle auf eine Alternative verwiesen: die Seite „Digital Salam“ bietet über den Link <https://digital-salam.uni-muenster.de> Impulse für digitalen Religionsunterricht.



KONTAKT:

Fatih Dogruoglu

E-Mail: dogruoglu.fatih@lb.sem-bw.org

Bildende Kunst

BILDENDE KUNST IN DER OBERSTUFE, LANDESPROGRAMM SCHULKUNST

Zum neuen Schwerpunktthema III „Wohnkonzepte und Gebäudestrukturen“ (Le Corbusier und Bjarke Ingels Group) im Abitur 2023 finden landesweit Veranstaltungen statt, die zentrale Aspekte und Leitgedanken der Architekten gegenüberstellen und methodisch-didaktische Zugänge zur Theorievermittlung und zum fachpraktischen Arbeiten im Unterricht aufzeigen. Während die Werkanalyse im Vergleich beider architektonischer Positionen das Verständnis für die umfangreichen Herausforderungen bei der Suche nach adäquaten Lösungen vor allem im urbanen Kontext vertiefen kann, bieten sich im Spiel mit der Form vielfältige Möglichkeiten der Umsetzung individueller Vorstellungen von Wohnen.

Ziele des SCHULKUNST-Programms sind die Stärkung der künstlerischen Arbeit in den Schulen, die Intensivierung der Verbindung zur Öffentlichkeit durch das Ausstellen von Schülerkunstwerken aller Schularten und die fortlaufende Erweiterung des SCHULKUNST-Archivs des Landes Baden-Württemberg durch die Aufnahme ausgewählter Schülerkunstwerke.

Um in das neue Jahresthema „Serie“ einzuführen, werden zwei schulartübergreifende Multiplikatorenfortbildungen für die SCHULKUNST-Betreuerinnen und -Betreuer an der Außenstelle Schloss Rotenfels veranstaltet.

Neben Impulsen für die regionalen Fortbildungen und die Unterrichtspraxis steht im Fokus der Veranstaltung die eigene praktische Auseinandersetzung mit dem Prinzip des Seriellen, dessen Besonderheiten es in unterschiedlichen Techniken auszuloten gilt.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- Neues Schwerpunktthema Architektur im Abitur 2023: Wohnkonzepte und Gebäudestrukturen
- Der Einsatz des iPads im Kunstunterricht
- Basiskurse für fachfremd Unterrichtende
- SCHULKUNST: Regionale Fortbildungen zum Thema „Natur und Zeit“
- SCHULKUNST: Multiplikatorenfortbildungen zum neuen Thema „Serie“

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

www.akademie-rotenfels.de

www.lis-zkis.de/Schulkunst_Programm

[www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/
musische-faecher/kunst](http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/musische-faecher/kunst)

KONTAKT:

Nele Gerhard

**Referat 24 „Fächer- und schulartübergreifende
Themen (Aus- und Fortbildung)“**

E-Mail: nele.gerhard@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-250

Schultheater/Theaterpädagogik

BEDARFSGERECHTE UNTERSTÜTZUNG DER SCHULEN

Theaterarbeit fördert facettenreich personale, soziale und ästhetische Kompetenz und ermöglicht kreative Entfaltung – Theater bildet den ganzen Menschen.

So kommt Schultheaterarbeit den Schülerinnen und Schülern im neuen Schuljahr besonders nach der Pandemie zugute, da sie ganzheitlich und nachhaltig wirkt. Theaterpädagogische Methoden tragen zur Stärkung der individuellen Persönlichkeit und zugleich der Klassengemeinschaft bei. Dies gilt auch für den Fachunterricht, ganz besonders aber in Theaterprojekten und der Theater-AG.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Das ZSL bietet ein breit gefächertes Fortbildungsangebot von theaterpädagogischen Grundlagen bis zu regionalen Schwerpunktmodulen bzw. an der ZSL-Außenstelle Schloss Rotenfels an. Die einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter dem Stichwort „Theater“ in der Datenbank Lehrkräftefortbildung Online (LFB-Online).

Zusätzlich beraten die Theatermultiplikatorinnen und -multiplikatoren bei allen Fragen rund um das Thema Schultheater und unterstützen Sie an den jeweiligen Schulen, z. B. durch ein Probencoaching oder beim Aufbau einer Theater-AG.

Zu verschiedenen Themen oder im Rahmen eines Projektes führen sie zudem auf Anfrage Schülerworkshops an Ihrer Schule durch. Welche Workshops sich für Ihre Schülerinnen und Schüler eignen, können Sie bei Ihrer zuständigen Regionalstelle erfragen.

Des Weiteren wird an verschiedenen Standorten eine Ausbildung für Schülerinnen und Schüler zu Theatermentorinnen oder Theatermentoren angeboten. Mit einem ganz besonderen Ereignis wartet außerdem der Schuljahresbeginn auf: Baden-Württemberg ist Austragungsland des Schultheaters der Länder und aus diesem Anlass bieten das ZSL sowie der Landesverband Theater in Schulen in Kooperation mit der Theater- und Spielberatung Baden-Württemberg landesweit Schülerworkshops zum Zeitpunkt des Festivals an.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

www.lfb.kultus-bw.de

[www.bvts.org/1/schultheater-der-l%C3%A4nder-\(sdl\)/schultheater-der-l%C3%A4nder-2021/](http://www.bvts.org/1/schultheater-der-l%C3%A4nder-(sdl)/schultheater-der-l%C3%A4nder-2021/)

KONTAKT:

Bettina Klett-Jung

**Referat 24 „Fächer- und schulartübergreifende
Themen (Aus- und Fortbildung)“**

E-Mail: bettina.klett-jung@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-252

Musik

MUSIKABITUR, FORTBILDUNGSANGEBOTE FÜR FACHFRENDE IM GRUNDSCHULBEREICH, SBBZ-PILOTPROJEKT

Im Gymnasialbereich stehen die zentral geplanten Fortbildungen zu den neuen Schwerpunktthemen im Musikabitur im Mittelpunkt. Um diese inhaltlich vergleichbar für das ganze Land anbieten zu können, wurden sie einheitlich konzipiert und werden von den jeweiligen Fortbildungsfachteams an den Regionalstellen angeboten.

In der Einführungsreihe zum aktuellen Bildungsplan von 2016 folgt nach der Unter- und Mittelstufe als dritter und abschließender Teil die gymnasiale Kursstufe als ein weiterer Schwerpunkt. Hierzu stehen ebenfalls landesweit einheitliche Veranstaltungen zur Verfügung.

Im Grundschulbereich wurde speziell für fachfremd Unterrichtende die Fortbildungsreihe „Grundkurs Musik“ konzipiert, die an jeder Regionalstelle mehrfach angeboten wird – analog der Schulamtsstruktur. Darüber hinaus bietet die Landesakademie Ochsenhausen spezielle Zertifizierungskurse für Fachfremde an.

Davon abgesehen besteht noch eine Vielzahl unterschiedlichster Veranstaltungen und Thematiken, die von den regionalen Fachteams Grundschule, Sekundarstufe I und Gymnasium an jeder Regionalstelle angeboten werden.

Mit einem Pilotprojekt startet eine Kooperation zwischen dem Fachbereich Musik und der Sonderpädagogik ins neue Schuljahr: Analog zu den Grundschulzertifizierungen wird im Schuljahr 2021/2022 ein mehrstufiger Kurs „Musikunterricht an den sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren“ in der Landesakademie Ochsenhausen angeboten. Damit soll die Musikarbeit im SBBZ-Bereich nachhaltig gestärkt werden.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Im Schuljahr 2021/2022 sind folgende Schwerpunktthemen in der Fortbildung geplant:

GYMNASIUM:

- Einführung in das neue Schwerpunktthema „Jazz am Beispiel von 10 Standards“
- Lernen, gestalten und begleiten in der Kursstufe – Schwerpunkt Bildungsplan 2016
- Schwerpunktthema „Das Variieren in der Musik vom Barock bis in die Moderne“

GRUNDSCHULE:

- Flächendeckendes Angebot „Grundkurs Musik“ speziell für fachfremd Unterrichtende
- Fachfremdenzertifizierungskurse an der Landesakademie Ochsenhausen

SBBZ:

- Pilotprojekt Zertifizierungskurse Musikpädagogik an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren.

Bei Fragen zu Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an das Arbeitsfeld 2 Ihrer zuständigen Regionalstelle. Veranstaltungen sind in LFB-Online unter dem Stichwort „Musik“ zu finden.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

<https://moodle.moove-bw.de/moodle/course/index.php?categoryid=28>

www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/musische-faecher/musik

www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/musische-faecher/musik

www.schulmusik-online.de/

KONTAKT:

Christoph Wagner

Referat 24 „Fächer- und schulartübergreifende Themen (Aus- und Fortbildung)“

E-Mail: christoph.wagner@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-259

Sport

SPORT IN DER GYMNASIALEN KURSSTUFE, SCHWIMMEN IN DER SCHULE, RETTUNGSFÄHIGKEIT, FACHFREMDENZERTIFIZIERUNG

Die zu unterrichtenden Inhalte der gymnasialen Jahrgangsstufe und der Gegenstand der schriftlichen (wie auch mündlichen und praktischen) Prüfung im Basis- und Leistungsfach Sport haben sich grundlegend geändert. Um den großen Bedarf an weiterqualifizierenden Angeboten aufzufangen, werden sukzessive Fortbildungsveranstaltungen zentral und dezentral angeboten. Hierfür werden im Schuljahr 2021/2022 die Inhaltsbereiche „Wissen“, „Bewegen an Geräten“ und „Tänzen, Gestalten, Darstellen“ besonders bedient. Im Rahmen des am 17. April 2021 durchgeführten digitalen Landeskongresses zum Schwimmen in der Schule wurden verschiedene Materialien für den Schwimmunterricht, vorzugsweise für die Klassenstufen 1 bis 6, vorgestellt. Die Inhalte der vorgestellten Materialien sind für Lehrkräfte ein unterstützendes Instrumentarium für den Schwimmunterricht, finden aber auch Einsatz in der Aus- und Fortbildung. Videoclips aus dem Bereich der Rettungsfähigkeit (vereinfachte Darstellung einer Rettungsaktion) runden das didaktische Material für das „Anfänger“-Schwimmen ab und erfüllen damit einen großen Wunsch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Fortbildungsveranstaltungen zur Sicherheit und Rettungsfähigkeit im Schwimmunterricht für alle Klassenstufen.

In einer Überarbeitung und Neustrukturierung der Inhalte der Konzeption zur Zertifizierung von Lehrkräften, die das Fach Sport nicht studiert haben, es aber dennoch unterrichten, wollen wir die Qualität des Sportunterrichts in der Grundschule weiter erhöhen. Hierzu bietet die Außenstelle Ludwigsburg des ZSL Grund- und Aufbaulehrgänge an, die die Inhaltsbereiche des Bildungsplans abdecken. Die Regionalstellen ergänzen das Angebot im Bereich der Grundlehrgänge und bieten in Form von acht Modulen die gleichen Inhalte an.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- Einführung in das Leistungsfach Sportabitur 2023
- Sportabitur 2023: „Männer an die Hanteln – Frauen auch!“
- Neues fachpraktisches Sportabitur 2023 Tänzen, Darstellen, Gestalten (TDG) für Schülerinnen und Schüler
- Didaktik und Methodik des Schwimmunterrichts – Schwimmen in der Grundschule
- Sicherheit und Rettungsfähigkeit im Schwimmunterricht
- Einführung in die Didaktik und Methodik des Faches BSS – Grundlehrgang oder Module 1–8 und Aufbaulehrgang
- Erste Hilfe für Sportlehrkräfte
- Umsetzungsmöglichkeiten des Erfahrungsfeldes Fahren, Rollen, Gleiten, aufgezeigt am Beispiel des Tretrollers
- Online Sprechstunde Sport
(www.lis-in-bw.de/9179684)

Eine Übersicht aller Veranstaltungen für Sport finden Sie auf LFB-Online:

<https://lfb.kultus-bw.de/lfb/suche>

(Geben Sie „Sport“ in das Suchfeld ein.)

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

www.edubw.link/schwimmmaterialien

www.lis-in-bw.de

Threema-Feed des ZSL Sport:

www.lis-in-bw.de/9179684

KONTAKT:

Thomas Gundelfinger

Referat 24 „Fächer- und schulartübergreifende Themen (Aus- und Fortbildung)“

E-Mail: thomas.gundelfinger@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-251 oder 07141 140-628

Sonderpädagogik

Sonderpädagogische Bildung

SONDERPÄDAGOGISCHE THEMEN UND ANGEBOTE – UNTERWEGS IN EINER KOMPLEXEN LANDSCHAFT

Sonderpädagogische Themen, Projekte und damit verbunden der Bereich Aus- und Fortbildung bewegen sich in äußerst differenzierten und komplexen Feldern. Ein Grundmerkmal sind die verschiedenen Förderschwerpunkte mit ihren differenzierten qualitätsbezogenen Anforderungsprofilen. Hinzu kommt, dass sonderpädagogische Fragestellungen von der pränatalen Lebensphase bis hin zum Erwachsenenleben – d. h. von der Frühförderung bis hin zur beruflichen Eingliederung – gekennzeichnet sind. Selbstverständlich sind hierbei sämtliche Bildungsgänge vom Bereich der geistigen Entwicklung bis zum gymnasialen Bildungssegment zu berücksichtigen. Die Bildungsplanarbeiten im Novellierungsprozess der Bildungspläne zu den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung und Lernen sind weitgehend abgeschlossen. Dem folgt nun ein breit angelegter landesweiter Implementierungsprozess. Das Konzept hierzu ist größtenteils erarbeitet. Zugrundeliegende Fachkonzepte, wie z. B. die individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung (ILEB), dienen der Qualitätssicherung sonderpädagogischen Handelns. Diagnostische Professionalität im Bereich der Sonderpädagogik bildet hierbei das Fundament sonderpädagogischer Bildungsangebote und wird u. a. durch das landesweite Angebot einer webbasierten sonderpädagogischen Diagnostik (WSD) gesichert - in enger Kooperation des ZSL mit den Hochschulen.

Eine weitere große Herausforderung im Bereich der Qualitätssicherung stellt das komplexe Feld inklusiver Bildungsangebote im gesamten Bildungsbereich dar. Sämtliche oben genannten Themen durchziehen auch dieses Feld und spiegeln sich in vielfältigen Professionalisierungsangeboten im Bereich der Aus-, Fort-, und Weiterbildung wider.

Komplexe Landschaften erfordern verschiedenste Konzepte und Formate der Professionalisierung. Neben einer hoch qualifizierten Ausbildung an den Hochschulen und Seminaren für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte bietet das ZSL hier verschiedenste Formate der weiteren Qualifizierung an. Neben den klassischen Veranstaltungsformen wie Seminare, Lehrgänge und schulinterne Fortbildungen entwickeln sich zunehmend systematisch angelegte Weiterbildungsangebote. Neben den Lehrgän-

gen zum horizontalen Laufbahnwechsel ist hier besonders auch die Weiterbildung „Grundlagen der Sonderpädagogik“ zu nennen. Die Begleitung multiprofessioneller Teams an der Grundschule im Bereich der Inklusion stellt einen weiteren Beitrag zur Weiterentwicklung professioneller Handlungskompetenz dar. Aber auch vertiefende Qualifizierungsmaßnahmen für spezifische Zielgruppen, wie z. B. die Praxisbegleiterinnen und Praxisbegleiter inklusiver Bildungsangebote, sichern Qualitätsansprüche in verschiedensten Bereichen. Zahlreiche Fach- und Thementage runden die Angebotspalette im Bereich der Sonderpädagogik ab.

Eine besondere Bedeutung in der Sonderpädagogik hat die enge Zusammenarbeit mit den Fachverbänden. Diese geben wesentliche Impulse für bedeutsame Inhalte und Themen und sind in vielen Bereichen enge Kooperationspartner des ZSL. Zu nennen ist hierbei auch die Vortragsreihe IMPULSE des ZSL mit ihren hochwertigen wissenschaftlichen Beiträgen durch verschiedene Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Forschung wie auch die oben genannten Fachtage. Konzeptionelle Überlegungen – auch gemeinsam mit Fachverbänden – zur Durchführung von Zertifizierungslehrgängen sind derzeit im Bearbeitungsprozess.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Im Schuljahr 2021/2022 beginnt ein differenziert entwickelter Implementierungsprozess der Bildungspläne „Geistige Entwicklung“ und „Lernen“. Eine professionelle Begleitung zahlreicher multiprofessioneller Teams im Bereich der Inklusion findet ebenfalls im Schuljahr 2021/2022 statt. Zurzeit beginnt der Aufbau einer sonderpädagogischen digitalen Wissensplattform im Kontext des Digitalpaktes.



KONTAKT:

Thomas Stöppler

Leiter des Referats 34 „Aus- und Fortbildung:

**Sonderpädagogik, Fachlehrkraft Sonderpädagogik,
Technische Lehrkraft Sonderpädagogik“**

E-Mail: thomas.stoeppler@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-340

Sonderpädagogische Diagnostik

WEITERQUALIFIZIERUNG IM BEREICH SONDERPÄDAGOGISCHE DIAGNOSTIK

Sonderpädagogische Diagnostik ist Ausgangspunkt und Grundlage für die Gestaltung individueller Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderung mit einem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot oder einem Bedarf an sonderpädagogischer Beratung und Unterstützung. Hierbei handelt es sich um eine überaus verantwortungsvolle Aufgabe, die Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen mit hoher Fachlichkeit ausüben. Profunde Kenntnisse über die Durchführung und Auswertung verschiedener diagnostischer Verfahren, insbesondere der Entwicklungs- und der Intelligenzdiagnostik, sowie über deren theoretische Hintergründe sind hierfür notwendig.

Für die sonderpädagogischen Fachrichtungen werden Fortbildungsveranstaltungen für verschiedene Zielgruppen und unterschiedliche Aufgabenfelder und thematische Schwerpunkten konzipiert. Dabei handelt es sich z. B. um Erlasslehrgänge für Regionalteams, für Vertreterinnen und Vertreter der Seminare für Ausbildung und

Fortbildung der Lehrkräfte und der Schulverwaltung, Lehrgänge zu aktuellen standardisierten und informellen diagnostischen Verfahren, kompetenzorientierter Diagnostik auf Grundlage der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen (ICF-CY) sowie zur Diagnostik in der Frühförderung. Außerdem werden in Zusammenarbeit der Regionalstellen regionale, schulnahe und schulinterne Fortbildungen zu spezifischen diagnostischen Themen angeboten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der sonderpädagogischen Gutachtenerstellung. Gutachten und sonderpädagogische Berichte werden grundsätzlich nach ICF-CY gestaltet, auch hierfür bekommen die Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen Unterstützung.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Fortbildungen zu aktuellen informellen und standardisierten Verfahren in der sonderpädagogischen Diagnostik und zur fachspezifischen Diagnostik sind in LFB-Online ausgeschrieben.



KONTAKT:

Monika Lesny-Ruoff

E-Mail: monika.lesny-ruoff@sopaedseminar-s.de

0711 993381-0

Webbasierte Sonderpädagogische Diagnostik (WSD)

WSD ALS EIN ZENTRALER BAUSTEIN DER QUALITÄTSENTWICKLUNG

Die Webbasierte Sonderpädagogische Diagnostik (WSD) ist ein wissenschaftsbasiertes Instrument zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in der Sonderpädagogik.

In Zusammenarbeit der Seminare für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte mit den Hochschulen des Landes steht mit der WSD ein Wiki zur Verfügung, das Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen darin unterstützt, die individuelle Lern- und Entwicklungsbegeleitung (ILEB) effizienter und effektiver zu gestalten.

Das Fachkonzept ILEB vertritt die grundlegende Sichtweise, Bildungsangebote „vom Kind zum Programm“ zu denken. Der Einstieg in den spiralförmigen ILEB-Prozess ist dabei in der Regel die sonderpädagogische Diagnostik. Sie verfolgt zum einen das Ziel, den Lern- und Entwicklungsstand des jungen Menschen umfassend zu erheben, zum anderen richtet sie den Fokus auf mögliche Barrieren, die einer optimalen Entwicklung im Weg stehen. Behinderung – Beeinträchtigung – Benachteiligung wird so analog zur Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF-CY) als ein kontextabhängiges und mehrdimensionales Phänomen betrachtet.

Die WSD deckt theoretische Grundlagen und Modelle zu den Bereichen Lesen und Schreiben, Mathematik, Verhalten und Kommunikation ab, um hypothesengeleitet passgenaue Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Bildungsbedarf generieren zu können.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Es finden fortlaufend Erlasslehrgänge zur Qualifizierung der WSD-Multiplikatorinnen und -Multiplikatoren der Regionalstellen statt.

Lehrkräfte erhalten einen persönlichen Benutzerzugang, indem sie eine Fortbildungsmaßnahme des ZSL belegen oder sich selbst über den Selbstlernkurs der WSD qualifizieren.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Auf der Webseite www.wsd-bw.de finden Sie weitere Informationen. Für die vollständige Nutzung ist – wie oben erwähnt – ein persönlicher Benutzerzugang erforderlich.



KONTAKT:

Christian Albrecht

E-Mail: christian.albrecht@zsl-rsfr.de

Sonderpädagogische Frühförderung und Schulkindergarten

QUALITÄTSENTWICKLUNG IN DER SONDERPÄDAGOGISCHEN FRÜHFÖRDERUNG UND IM SCHULKINDERGARTEN

Sonderpädagogische Frühförderung ist ein Angebot für Kinder mit Entwicklungsschwierigkeiten, drohender oder bereits bestehender Behinderung sowie für deren Eltern und Bezugspersonen. Handlungsleitend ist das Ziel, das Kind in seiner individuellen Entwicklung zu unterstützen, um ihm weitgehende Aktivität und Teilhabe zu ermöglichen.

Der Schulkindergarten ist eine schulvorbereitende Einrichtung mit der Aufgabe der individuellen und gezielten Stärkung der Kompetenzen eines Kindes, die für seine weitere Bildungsbiografie günstig sind. Diese Orientierung begründet die Zuordnung zum schulischen Bereich. In den Schulkindergarten werden Kinder aufgenommen, deren Bedarf an sonderpädagogischer Förderung besonders hoch ist und deren Recht auf Bildung und Erziehung in der Kindertageseinrichtung nicht eingelöst werden kann.

Die Überregionale Arbeitsstelle Frühförderung und das Landesfachteam konzipieren Fortbildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote für Lehrkräfte im Arbeitsfeld Frühförderung und Schulkindergarten wie z. B. das Symposium Frühförderung.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Das Symposium Frühförderung zum Thema Kommunikation und Interaktion findet am 6. Oktober 2021 im Haus der Wirtschaft in Stuttgart statt (400 Teilnehmende, Fachvorträge und vertiefende Themenangebote; Anmeldung über die Überregionale Arbeitsstelle Frühförderung).

Die nächste zweiteilige Einführung in die Frühförderung findet im Internationalen Forum Burg Liebenzell im März 2022 und im November 2022 statt (Anmeldung: LFB-Online).

Im Zweijahresrhythmus wird eine vierteilige Einführung für neue Schulkindergartenleitungen angeboten (erste Veranstaltung vom 31. Januar bis 2. Februar 2022 an der ZSL-Außenstelle Comburg; Anmeldung: LFB-Online).

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Umfangreiche Informationen über Frühkindliche Bildung im sonderpädagogischen Bereich sind auf den Seiten des Landesbildungsservers www.schule-bw.de sowie des Kultusministeriums www.km-bw.de zu finden.



KONTAKT:

Ina Breuninger-Schmid

E-Mail: ina.breuninger-schmid@rps.bwl.de

0711 90417461

Sonderpädagogischer Dienst

DAS FACHKONZEPT SONDERPÄDAGOGISCHER DIENST

Der Sonderpädagogische Dienst ist eine Unterstützungsleistung der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren aller Fachrichtungen für allgemein bildende und berufliche Schulen.

Sonderpädagogisches Handeln ist immer dem einzelnen jungen Menschen verpflichtet. Beeinträchtigungen sowie Behinderung und ihre Auswirkungen auf das Lernen entstehen in der Wechselwirkung von individuellen körperlichen, seelischen und geistigen Funktionen in Verbindung mit sozialen und sächlichen Kontextfaktoren. Die wesentlichen Aufgaben des Sonderpädagogischen Dienstes sind, Ressourcen, Hilfen oder Unterstützungen einzuleiten, zu organisieren, anzuleiten und zum Teil auch durchzuführen. Das Ziel besteht darin, Bildungs- und Lernprozesse am Lernort zu ermöglichen und realisierbare Wege einer individuellen Bildungsplanung zu beschreiben. Kennzeichnend für die Tätigkeit des Sonderpädagogischen Dienstes ist ein Beratungsansatz, der prozessorientiert und durch Dialog und empathisches Erkunden geprägt ist.

Dem Subsidiaritätsprinzip der Sonderpädagogik entsprechend wird der Sonderpädagogische Dienst erst dann aktiv, wenn die Förder- und Unterstützungsleistungen der allgemeinen Schule ausgeschöpft sind.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Lehrgänge und Fortbildungen, Supervision, Fallbesprechung, Qualitätszirkel etc. sind Formate der Qualitätssicherung im Bereich Sonderpädagogischer Dienst. Entsprechende Angebote sind in LFB-Online zu finden.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Die Rahmenkonzeption sonderpädagogischer Dienst ist in der Handreichungsreihe „Frühkindliche und schulische Bildung von jungen Menschen mit Behinderung in Baden-Württemberg – Grundlagen und Handlungsempfehlungen“ erschienen. Sie steht auf dem Landesbildungsserver www.schule-bw.de zum Download bereit.



KONTAKT:

Thomas Stöppler

**Leiter des Referats 34 „Aus- und Fortbildung:
Sonderpädagogik, Fachlehrkraft Sonderpädagogik,**

Technische Lehrkraft Sonderpädagogik“

E-Mail: thomas.stoeppler@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-340

Begleitung und Professionalisierung multiprofessioneller Teams im Bereich der Inklusion

PROJEKTREIHE „BEDARFSBEZOGENE BEGLEITUNG MULTIPROFESSIONELLER TEAMS IN INKLUSIVEN BILDUNGSANGEBOTEN“

Eine tragfähige Zusammenarbeit der verantwortlichen Lehr- und Assistenzpersonen gilt als wesentlicher Gelingensfaktor im Bereich inklusiver Bildung. Lehrkräfte der allgemeinen Schule, der Sonderpädagogik, Fachpersonen der Schulbegleitung, der Schulsozialarbeit und der Ganztagsbetreuung tragen mit ihren spezifischen Kompetenzen dazu bei, gemeinsames Lernen von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Behinderung zum Wohle aller zu realisieren. Im Unterrichtsalltag inklusiver Bildungsangebote tauchen immer wieder neue inhaltliche und organisatorische Fragestellungen und Aufgaben auf, die kooperatives Handeln erfordern. Dafür sind vielfältige Klärungs- und Abstimmungsprozesse notwendig.

Multiprofessionellen Teams stehen an den ZSL-Regionalstellen verschiedene Unterstützungsangebote in Form von Fortbildung, Beratung und Begleitung zur Verfügung. Eine landesweite Projektreihe zielt darauf ab, die vorhandenen Angebote stärker zu vernetzen und weiterzuentwickeln. Im Rahmen des Projekts erhalten Teams eine passgenaue, orts- und zeitnahe beratende Begleitung durch Fachpersonen der ZSL-Regionalstellen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf Themen der

Unterrichtsentwicklung, wie zum Beispiel Planung und Reflexion kooperativer Lernsituationen, Verknüpfung unterschiedlicher Bildungspläne, Rollen- und Aufgabenteilung im Team etc.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Im Schuljahr 2021/2022 findet das Projekt „Bedarfsbezogene Begleitung multiprofessioneller Teams in inklusiven Bildungsangeboten an der Grundschule“ im Auftrag des Kultusministeriums statt. Zwei Folgeprojekte in den Schuljahren 2022/2023 und 2023/2024 sind für Teams in der Sekundarstufe I und im beruflichen Bereich in Planung.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Informationen zur Projektreihe erteilt das ZSL Referat 34 „Aus- und Fortbildung: Sonderpädagogik, Fachlehrkraft Sonderpädagogik, Technische Lehrkraft Sonderpädagogik“.



KONTAKT:

Thomas Stöppler

**Leiter des Referats 34 „Aus- und Fortbildung:
Sonderpädagogik, Fachlehrkraft Sonderpädagogik,
Technische Lehrkraft Sonderpädagogik“**

E-Mail: thomas.stoeppler@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-340

Digitalisierung in der Sonderpädagogik

SONDERPÄDAGOGISCHE EXPERTISE IM BEREICH DIGITALISIERUNG

Das Landesfachteam Digitalisierung in der Sonderpädagogik bietet allen Partnern im Rahmen der Digitalisierungsstrategie des Landes die Möglichkeit, sich sonderpädagogische Expertise einzuholen. Hierbei steht der Landesfachkoordinator als Ansprechpartner zur Verfügung. Dies betrifft sowohl die Vernetzung innerhalb der ZSL-Referate, als auch die Vernetzung mit Referaten des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport sowie die Vernetzung mit dem Landesmedienzentrum (LMZ).

Das Landesfachteam ist fachlich breit aufgestellt. Alle relevanten sonderpädagogischen Förderschwerpunkte und Institutionen der Sonderpädagogik in Baden-Württemberg sind darin vertreten. Daher kann beispielsweise erstmalig eine umfassende Beratung im Bereich der Barrierefreiheit von digitalen Inhalten ermöglicht werden, die alle Förderschwerpunkte berücksichtigt. Zusätzlich kann auf einen erweiterten Expertenkreis für themenbezogene Beratung zurückgegriffen werden. Innerhalb der Sonderpädagogik steht das Landesfachteam den ZSL-Regionalstellen als kompetenter Partner bei der Neukonzeption von Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung.

Für zentrale Veranstaltungen des ZSL kann beim Landesfachteam sonderpädagogische Expertise in Form von Keynotes, Vorträgen oder Workshops sowie Beratung für die Programmgestaltung angefragt werden.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Das Landesfachteam ist an der zentralen Projektgruppe des Kultusministeriums beteiligt, die eine Neukonzeption der fachlichen Fortbildung zum Multimediaberater durchführt. Hierbei ist erstmals eine Qualifizierungsmaßnahme „Multimediaberater Sonderpädagogik“ geplant.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Digitale Angebote des ZSL sind auf der Seite www.zsl-bw.de/lernen+ueberall zu finden. Hier ist auch die sonderpädagogische Bildung vertreten.



KONTAKT:

Christian Albrecht

E-Mail: christian.albrecht@zsl-rsfr.de

Gestalten und Lernen

FÖRDERUNG DER PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG VON SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN DURCH KÜNSTLERISCHES WIRKEN

Ziel des sonderpädagogisch geprägten Fachkonzeptes Gestalten und Lernen ist, das Potenzial der persönlichkeitsstärkenden Wirkung des Kunstschaffens in unterschiedlichen Bildungskontexten zu erkennen und zu nutzen. Beim künstlerischen Arbeiten können Lernprozesse entstehen, die Ressourcen freisetzen und gemeinsames und individuelles Lernen fördern. Gestalten und Lernen ermöglicht erweiterte diagnostische Zugänge und leistet einen bedeutenden Beitrag im Rahmen der Prävention. Gestalten und Lernen ist Element aller Bildungsprozesse im sonderpädagogischen Bereich und bildet sich damit auch in allen Bildungsplänen ab.

Das Landesfachteam bietet Lehrkräften in sonderpädagogischen und inklusiven Arbeitsfeldern Beratung bei der Umsetzung von künstlerischen Projekten im Sinne von Gestalten und Lernen an.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Das Landesfachteam veranstaltet regelmäßig Fachgespräche mit Expertinnen und Experten aus den Bereichen Bildung, Kunst und Kultur im Sinne des gemeinsamen Austausches und der Weiterentwicklung von Qualitätskriterien der ästhetischen Bildung.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Das Themenpapier „Gestalten und Lernen“ ist Grundlage für Aus- und Fortbildungsveranstaltungen und dient dem Austausch und der Vernetzung mit anderen Institutionen und Kulturschaffenden. Es steht auf den ZSL-Webseiten zum Download zur Verfügung:

www.zsl-bw.de/sop-gestalten-lernen

KONTAKT:

Stephanie Werz

E-Mail: stephanie.werz@sopaedseminar-s.de

Kommunikation im Bereich Sonderpädagogik

ANGEBOTE FÜR LEHRKRÄFTE IM BEREICH KOMMUNIKATION

Kommunikation gehört zu den grundlegenden menschlichen Bedürfnissen und bildet eine unverzichtbare Voraussetzung für die Teilhabe an Bildung. Manche Schülerinnen und Schüler haben aus unterschiedlichen Gründen Beeinträchtigungen in der Kommunikation. Diese Schülerinnen und Schüler werden an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) mit den Förderschwerpunkten Sprache, Hören, geistige Entwicklung, körperlich-motorische Entwicklung sowie in inklusiven Bildungsangeboten oder an allgemeinen Schulen unterrichtet.

Die Förderung der Kommunikation der Lautsprache, aber auch die Unterstützung der Kommunikation durch andere Kommunikationsformen wie Gebärden, Symbole, elektronische Hilfen mit Sprachausgabe oder schriftbasierte Kommunikation ist daher Aufgabe vieler Lehrkräfte. Das Landesfachteam Kommunikation will der Bedeutung von Kommunikationsförderung an Schulen durch Fortbildungsangebote und Fachtage gerecht werden.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Das Landesfachteam Kommunikation entwickelt und koordiniert Veranstaltungen zum Themenbereich Kommunikation. Veranstaltungen sind in LFB-Online unter dem Stichwort „Kommunikation“ zu finden.



KONTAKT:

Nina Fröhlich

E-Mail: nina.froehlich@zsl-rska.de

Praxisbegleitung inklusive Bildungsangebote

UNTERSTÜTZUNG FÜR SCHULEN MIT INKLUSIVEN BILDUNGSANGEBOTEN

Praxisbegleiterinnen und Praxisbegleiter inklusiver Bildungsangebote (PBI) sind Teil des umfassenden Unterstützungssystems „Praxisbegleitung inklusiver Bildungsangebote“. Sie begleiten und unterstützen Schulen in der Anfangsphase und bei der Weiterentwicklung inklusiver Bildungsangebote, damit alle Schülerinnen und Schüler ihr Potenzial entfalten und Selbstwirksamkeit erleben können. Der Fokus der Praxisbegleitung liegt auf Fragen der Unterrichtsgestaltung, wie zum Beispiel kooperative Planung und Organisation von Lernprozessen, Individualisierung und Anpassung unterrichtlicher Anforderungen etc. Das Angebot richtet sich auch an Teams und Lehrkräfte in Kooperativen Organisationsformen. Die Praxisbegleiterinnen und Praxisbegleiter inklusiver Bildungsangebote sind an den ZSL-Regionalstellen verortet und können dort angefragt werden. Die Teams der Praxisbegleitung Inklusion bestehen aus Lehrkräften verschiedener Schularten mit Erfahrung im gemeinsamen Unterricht. Bei entsprechendem Bedarf verweisen die PBI auf Fachpersonen anderer Unterstützerguppen oder bilden mit diesen ein Expertentandem.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Lehrkräfte aller Schularten, die ihre Expertise im Bereich Inklusion vertiefen und als Praxisbegleiterinnen und Praxisbegleiter inklusiver Bildungsangebote Schulen und Klassenteams unterstützen möchten, können an einem mehrteiligen Qualifizierungslehrgang teilnehmen. In mehreren Modulen werden Themen wie normative Grundlagen, Organisationsformen und Erfolgsfaktoren des gemeinsamen Lernens, Formen der Teamkooperation etc. erarbeitet. Informationen und Termine sind über LFB-Online abrufbar.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Die Handreichung „Praxisbegleitung – inklusive Bildungsangebote“ steht auf dem Landesbildungsserver www.schule-bw.de zum Download zur Verfügung.



KONTAKT:

Thomas Stöppler

**Leiter des Referats 34 „Aus- und Fortbildung:
Sonderpädagogik, Fachlehrkraft Sonderpädagogik,
Technische Lehrkraft Sonderpädagogik“**

E-Mail: thomas.stoeppler@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-340

Berufliche Eingliederung im Bereich Sonderpädagogik

PROFIL AC UND KOMPETENZINVENTAR

Für Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Beratung und Unterstützung oder mit einem vom Staatlichen Schulamt festgestellten Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot ist der Übergang von der Schule in Beruf und Arbeit mit Herausforderungen verbunden.

Damit der Einstieg in diesen neuen Lebensabschnitt gelingt, müssen rechtzeitig Kompetenzen und Potenziale der Schülerinnen und Schüler erkannt und im Unterricht besonders gefördert werden. Dem wird an den Schulen mit spezifischen Konzepten Rechnung getragen. Profil AC oder das sogenannte Kompetenzinventar im Prozess der Berufswegeplanung, einem Dokumentations- und Beurteilungsinstrument zur Beschreibung von Kompetenzen, Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit der jungen Menschen, haben sich hierbei bewährt.

Die Gestaltung des Übergangs Schule – Beruf/Arbeit erfolgt durch die Zusammenarbeit von Schulen mit unterschiedlichen Partnern der beruflichen Bildung. Lehrkräfte bemühen sich deshalb intensiv um den Aufbau eines Netzwerkes und gestalten das Übergabemanagement aktiv mit. Berufswegekongressen dienen hierbei als Instrument zur Planung und Entscheidungsfindung der beruflichen Zukunft von Jugendlichen oder jungen Erwachsenen. Um ein Höchstmaß an Aktivität und Teilhabe zu ermöglichen, steht der junge Mensch mit seinen individuellen Wünschen und Potenzialen im Mittelpunkt der Bemühungen aller Akteure.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Veranstaltungen und Fortbildungsangebote sind in LFB-Online unter den Stichworten „Berufliche Orientierung“, „Kompetenzinventar“ und „Kompetenzanalyse“ zu finden.



KONTAKT:

Christiane Kolberg-Heß

E-Mail: christiane.kolberg-hess@seminar-heidelberg.de

06221 1371660

Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Lernen

IMPLEMENTIERUNG DES BILDUNGSPLANS

SBBZ MIT FÖRDERSCHWERPUNKT LERNEN 2022

Für den Bildungsgang Lernen tritt mit dem Schuljahr 2022/2023 ein neuer Bildungsplan in Kraft. Den Schulen soll er bereits im Schuljahr 2021/2022 zur Verfügung stehen, damit die Lehrkräfte sich mit Strukturen und Inhalten vertraut machen und schulcurriculare Anpassungen vorgenommen werden können.

Der Bildungsplan Lernen 2022 greift wichtige Aspekte der aktuellen Bildungslandschaft auf. Sonderpädagogische Unterstützungs- und Bildungsangebote sollen Aktivität und Teilhabe in einem individuell möglichst hohen Maße ermöglichen und sichern helfen. Dafür ist der Bildungsplan zum einen konkrete Planungsgrundlage, zum anderen Kommunikationsgrundlage zur Verständigung mit Kolleginnen und Kollegen anderer Lehrämter. Nicht zuletzt dient der Bildungsplan auch als Legitimationsgrundlage: Er sichert den Anspruch der Schülerinnen und Schüler im Bildungsgang Lernen auf umfassende und individuell ausgestaltete Unterstützungs- und Bildungsangebote. Zudem soll der Bildungsplan Anschlussfähigkeit und Durchlässigkeit gewährleisten.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Mit vielfältigen Veranstaltungen zur Implementierung des Bildungsplans Lernen werden Lehrkräfte auf regionaler Ebene informiert, unterstützt und dazu angeregt, die unterrichtliche Arbeit am SBBZ oder im inklusiven Bildungsangebot nach dem Bildungsplan auszurichten und dadurch zu bereichern. Die Fachteams Lernen an den ZSL-Regionalstellen machen Schulen hierzu Angebote, die über LFB-Online angefragt werden können.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Informationen zum neuen Bildungsplan SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen enthält die folgende Publikation von Kienzle, Margarete et al.: Werkstattbericht zu den aktuellen Bildungsplanarbeiten Baden-Württembergs im Förderschwerpunkt Lernen, in: Sonderpädagogische Förderung heute, Heft 2, 2020. Seiten 206–218.

KONTAKT:

Sandro Scheurenbrand

E-Mail: sandro.scheurenbrand@sopaedseminar-s.de

0711 993381-0

Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (GENT)

IMPLEMENTIERUNG DES NEUEN BILDUNGS- PLANS UNTER DEM ASPEKT LERNEN MIT UND DURCH DIGITALE MEDIEN

Zum Schuljahr 2022/2023 tritt auch für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung ein neuer Bildungsplan in Kraft. Die darin beschriebenen Lebensfelder und Unterrichtsfächer orientieren sich an den Bildungsbedarfen von Schülerinnen und Schülern sowie an den Fächern und Leitperspektiven des Bildungsplans 2016. Diese Orientierung unterstützt nachhaltig die Planung und Gestaltung des Unterrichts in sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ), in inklusiven Bildungsangeboten sowie in kooperativen Organisationsformen. Übergänge von und in Schulen mit anderen Bildungsgängen und Förderschwerpunkten werden dadurch erleichtert.

Die Implementierung des Bildungsplans geistige Entwicklung stellt somit einen Schwerpunkt im Schuljahr 2021/2022 dar. Neben den individuellen Bedürfnissen und Lernmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler werden Fachdidaktik und Fachunterricht aus der Perspektive des Förderschwerpunktes geistige Entwicklung verstärkt in den Blick genommen. Zudem werden Unter-

richtsbeispiele entwickelt. Ergänzend dazu ist das Lernen mit und durch digitale Medien und die Nutzung von Lernmanagementsystemen im Unterricht notwendig, um aktive Teilhabe und Partizipation der Schülerschaft zu gewährleisten. Herausforderndes Verhalten bei Schülerinnen und Schülern ist ein weiterer Schwerpunkt mit zunehmender Bedeutsamkeit, für den Konzepte benötigt werden.

Die Vielfalt der Veranstaltungsangebote wird im Sinne der Bildung von professionellen Lerngemeinschaften, z. B. im Format digitaler Sprechstunden, aufgegriffen.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Zur Implementierung des Bildungsplans finden Auftaktveranstaltungen und Fortbildungen statt, die in LFB-Online ausgeschrieben sind.

Beim Digitalisierungskongress am 2. Oktober 2021 gab es spezifische Angebote zum Förderschwerpunkt GENT.

Informationen zum Programm sind auf den ZSL-Webseiten verfügbar.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Aktuelles zum Bildungsplan finden Sie auf:

www.bildungsplaene-bw.de.



KONTAKT:

Dr. Michaela Verena Schmid

E-Mail: michaela.schmid@zsl-rs-s.kv.bwl.de

0711 279-2894

Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (ESENT)

BILDUNGSANGEBOTE AUF DER BASIS SONDERPÄDAGOGISCHER DIAGNOSTIK IM FÖR- DERSCHWERPUNKT ESENT

Im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung nehmen sich Lehrkräfte der Kinder und Jugendlichen an, deren Verhalten massiv Einfluss auf schulisches Lernen hat. Sie folgen in der Auseinandersetzung damit dem Grundverständnis eines verstehenden Ansatzes. Hierbei versuchen sie Verhaltensweisen als Resultat von vielfältigen und komplexen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft und Individuum, sozialem Umfeld und Persönlichkeitsentwicklung zu erfassen. Zugleich nehmen sie mögliche Motive, Auslöser und Ursachen des gezeigten Verhaltens umfassend, multiperspektivisch und reflektierend in den Blick. Eine Bedingungsanalyse ermöglicht eine Hypothesenbildung, die in einen erklärenden Ansatz mündet, auf dessen Basis passende Bildungs- und Erziehungsangebote abgeleitet werden können.

Das Online-Tool „Webbasierte Sonderpädagogische Diagnostik“ (WSD) bietet Lehrkräften im Bereich Verhalten eine Auswahl an Theorien, diagnostischen Methoden und Arbeitshilfen an. Außerdem sind ein Handlungsmodell für den diagnostischen Prozess hinterlegt sowie Hinweise zur Planung von Bildungs- und Erziehungsangeboten. Die inhaltliche Fundierung und Fachlichkeit von WSD ermöglicht eine Harmonisierung im diagnostischen sonderpädagogischen Handeln. Auf Aus- und Fortbildungsebene kann die WSD als Bezugsrahmen genutzt werden.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Die Landesarbeitsgemeinschaft LAG SBBZ-ESENT richtet in Kooperation mit der Abteilung Sonderpädagogik des Seminars für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Stuttgart, der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und der Johannes-Kullen-Schule einen Fachtag ESENT im Schuljahr 2021/2022 aus. Der Titel des vom ZSL unterstützten Fachtags ist „Systemsprenger. Die Ungehaltenen halten – Macht und Ohnmacht in pädagogischen Systemen“. Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Auf dem Landesbildungsserver www.schule-bw.de steht das Modul D: Herausforderndes Verhalten in der Handreichungsreihe „Förderung gestalten“ zum Download bereit.

Auf der Webseite www.wsd-bw.de finden Sie weitere Informationen. Für die vollständige Nutzung ist ein persönlicher Benutzerzugang erforderlich.

KONTAKT:

Manuel Binder

E-Mail: manuel.binder@sopaedseminar-fr.de

Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (KMENT)

WIE GELINGT ES, KONZEPTIONEN UND RAHMENVORGABEN SO ZU VERNETZEN UND ZU REALISIEREN, DASS FÜR DIE LERNENDEN VERMEHRTE AKTIVITÄTS- UND TEILHABE- MÖGLICHKEITEN ENTSTEHEN?

Eine Körperbehinderung hat im biopsychosozialen Verständnis Auswirkungen auf alle Lern- und Entwicklungsbereiche von Kindern und Jugendlichen. Durch bedarfsgerechte Anpassung der Rahmenbedingungen reduzieren Bildungseinrichtungen Lernbarrieren und ermöglichen so den Schülerinnen und Schülern vermehrte Aktivitäts- und Teilhabemöglichkeiten im Schulalltag. Dazu benötigen alle an der Bildung beteiligten Lehr- und Fachpersonen vertiefte Kenntnisse über Behinderungsbilder und deren Verläufe und Auswirkungen auf schulische Bildungsprozesse. Auch eine fundierte fachliche Expertise über sensomotorisches Lernen und wie dies im Schulalltag gelebt und umgesetzt wird, ist dafür notwendig. Der Unterricht im Förderschwerpunkt KMENT zeichnet sich dadurch aus, dass lerntheoretische Grundsätze und zielorientiertes und repetitives Üben

in konkreten Handlungskonzepten eingebettet werden. Die nach Möglichkeit selbstgesteuerte motorische Aktivität in allen Phasen des Lernens findet Anwendung in den Lebensfeldern, Bildungsbereichen, Fächern und Fächerverbänden. Die Schülerinnen und Schüler werden dabei als Expertinnen und Experten ihrer Leiblichkeit gesehen und angenommen.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Fortbildungen und Lehrgänge im Bereich körperliche und motorische Entwicklung werden für die verschiedenen Berufs- und Zielgruppen spezifisch angeboten. Thematische Schwerpunkte sind Grundlagen des sensomotorischen Lernens, Behinderungsbilder von Schülerinnen und Schülern im Förderschwerpunkt KMENT, Gestaltung von Bildungsprozessen im Förderschwerpunkt KMENT, Programme, Modelle und Arbeits- und Steuerungsinstrumente wie ILEB, ICF-CY, WSD und der Bildungsplan KMENT.

Informationen zu den Angeboten sind in LFB-Online zu finden.



KONTAKT:

Martina Bühnen

E-Mail: buehnenm@pfs-gd.de oder

martina.buehnen@fachseminar-gd.kv.bwl.de

07131 1235011

Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Hören

ERSTELLUNG EINES BILDUNGSPLANS FÜR DAS FACH DEUTSCHE GEBÄRDENSPRACHE (DGS)

Auf der Grundlage des Bildungsauftrags, der Bedarfe und Stimmen aus den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) mit Förderschwerpunkt Hören, der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und des Arbeitskreises Deutsche Gebärdensprache Baden-Württemberg wurde 2019 unter Vorsitz von Prof. Dr. J. Hennies eine Arbeitsgruppe gegründet. Im Auftrag des Kultusministeriums, später unter der Schirmherrschaft des Berufsverbandes Deutscher Hörgeschädigtenpädagogen (BDH), nahm der Arbeitskreis seine Arbeit auf und erstellte in drei Jahren einen kompetenzorientierten Bildungsplan für das Fach Deutsche Gebärdensprache von Klasse 1 bis 10 auf M-Niveau.

In einem festgelegten Verfahren wurden dem Fach DGS die notwendigen Inhalte zugeordnet. Der nächste Schritt besteht darin, Unterrichtsmaterialien zu erstellen.

Das nun im ersten Entwurf fertiggestellte Curriculum wird den Schulleitungen aller SBBZ Hören in Baden-Württemberg vorgestellt und an die Kollegien für eine erste Sichtung und Rückmeldung ausgegeben.

Im Schuljahr 2021/2022 setzen einige SBBZ Hören diesen Entwurf an ihren Schulen testweise um und erproben ihn mithilfe eines handlungsleitenden Fragebogens.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Am 13. Oktober 2021 findet eine Informationsveranstaltung des Arbeitskreises DGS BW zum Bildungsplan Deutsche Gebärdensprache in Winnenden statt.

KONTAKT:

Sonja Haug

E-Mail: sonja.haug@sopaedseminar-s.de

Angebote im sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Sehen

VON DER DIAGNOSTIK BIS ZUM EINSATZ VON HILFSMITTELN

Die Schülerschaft im Förderschwerpunkt Sehen umfasst Kinder und Jugendliche, die aufgrund einer Blindheit, Sehbehinderung oder einer zerebralen Sehbeeinträchtigung in ihren Aktivitäten und Möglichkeiten der Teilhabe eingeschränkt oder gefährdet sind.

Kinder und Jugendliche im Förderschwerpunkt Sehen werden in allen Altersstufen und Bildungsgängen in ihrer Entwicklung begleitet. Viele der Schülerinnen und Schüler sind zielgleich an allgemein bildenden und an beruflichen Schulen und werden durch den sonderpädagogischen Dienst betreut.

Die Anforderungen an das Fachpersonal der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik reichen von Kompetenzen im Bereich Diagnostik des funktionalen Sehens und der Intelligenzdiagnostik über Kompetenzen zum Einsatz von Hilfsmitteln und fachdidaktischen Konzepten unterschiedlicher Förderschwerpunkte bis hin zu Beratung von Eltern und Lehrkräften an anderen Bildungseinrichtungen.

Neben ausgebildetem Fachpersonal sind innerhalb der jeweiligen Einrichtungen oft auch Sonderpädagoginnen und -pädagogen weiterer Förderschwerpunkte, Fachlehrkräfte GENT und KMENT, Lehrkräfte der allgemein bildenden sowie der beruflichen Schulen, Erzieherinnen und Erzieher sowie weiteres Personal tätig. Auch diese Personen benötigen eine Qualifikation im Bereich der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik um Teilhabe der Kinder und Jugendlichen zu ermöglichen.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Im Schuljahr 2021/2022 findet der überregionale Lehrgang „Optische und elektronische Hilfsmittel – Austausch und Weiterentwicklung von Handlungskonzepten für sehbehinderte Schüler“ statt. Der Bundeskongress des Verbandes für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik e.V. tagt 2023 in Marburg.

Im Jahr 2022 findet ein Fachtag des ZSL gemeinsam mit dem Fachverband zum Förderschwerpunkt statt.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Überregionale Veranstaltungen sind auf der Internetseite des Verbandes für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik (VBS e.V.) www.vbs.eu zu finden.



KONTAKT:

Barbara Wahl

E-Mail: barbara.wahl@seminar-heidelberg.de

06221 13716-63

Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Sprache

ANGEBOTE IM FÖRDERSCHWERPUNKT SPRACHE

Der Förderschwerpunkt Sprache betrifft Kinder und Jugendliche, deren Aktivität und Teilhabe durch sprachliche Auffälligkeiten eingeschränkt sind. Sie können bei Kindern und Jugendlichen in folgenden Bereichen auftreten: Aussprache, Wortschatz, Grammatik, Sprachverstehen und Kommunikation. Dabei können sowohl die mündliche als auch die schriftliche Ebene betroffen sein. Nicht immer fallen diese Schwierigkeiten sofort auf. Beispielsweise versuchen Kinder ihre Sprachverständnisprobleme oft zu kompensieren, indem sie sich an ihren Mitschülerinnen und Mitschülern orientieren, wenn sie eine Arbeitsanweisung der Lehrkraft nicht verstanden haben. Es bedarf deshalb einer genauen sprachlichen Diagnostik, um individuelle sprachliche Förderbedarfe bei Kindern und Jugendlichen zu erkennen und ihnen passgenaue individualisierte Lernangebote machen zu können.

Neben einer gezielten sprachlichen Förderung ist es für Kinder und Jugendliche mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot im Förderbereich Sprache unabdingbar, individuelle sprachliche Lernvoraussetzungen im Unterricht durchgehend zu berücksichtigen. So können sprachliche Barrieren abgebaut, passgenaue

Hilfen zur Verfügung gestellt und sprachliche Lernchancen aufgegriffen werden. Dies wird besonders durch den gezielten Einsatz sprachtherapeutischer Unterrichtselemente gewährleistet.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

2021 fanden die „SprachHeilbronner Tage“ zum elften Mal statt, eine Fortbildungsveranstaltung der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V. (DGS) mit Fachvorträgen zum Förderschwerpunkt Sprache. Das Programm ist auf der Internetseite www.dgs-ev.de (Landesgruppe Baden-Württemberg) veröffentlicht. Von Seiten des ZSL wird ein überregionaler Lehrgang zum Thema Mathematik und Sprache angeboten. Nähere Informationen sind in LFB-Online abrufbar. Das ZSL veranstaltet gemeinsam mit der DGS einen landesweiten Fachtag zum Förderschwerpunkt Sprache an weiterführenden Schulen

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Umfangreiche Informationen sind auf der Seite der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V. www.dgs-ev.de zu finden. Grundlagenwissen wird vermittelt in: Reber, Karin & Schönauer-Schneider, Wilma (2018): Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts. 4. akt. Aufl., München.



KONTAKT:

Dr. Claudia Husen

E-Mail: claudia.husen@sopaedseminar-s.de

Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Schüler in längerer Krankenhausbehandlung

SCHULISCHE PÄDAGOGIK BEI KRANKHEIT

Krankenhausaufenthalte, Unfallfolgen und lang andauernde und chronische Erkrankungen können den Entwicklungs- und Bildungsprozess von Kindern und Jugendlichen in einer Weise beeinträchtigen, die individuelle sonderpädagogische Hilfen erfordert. Förderung, prozessorientierte Diagnostik, begleitende Beratung und individualisierte Bildungsangebote greifen in der schulischen Pädagogik bei Krankheit ineinander. Bestmögliche schulische und soziale Integration der betroffenen Schülerinnen und Schüler und ein gesundheitsförderliches Lernumfeld sind Aufgabe aller Schulen. Unterstützung, Beratung und Unterricht erhalten sie durch die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit dem Förderschwerpunkt Schüler in längerer Krankenhausbehandlung (SBBZ SILK).

Die Anforderungen an die Lehrkräfte im Rahmen der schulischen Pädagogik bei Krankheit sind vielschichtig. Hierzu gehören Mitarbeit in multiprofessionellen Teams der Kliniken, Kenntnis relevanter Unterstützungssysteme, Verwirklichen von Bildungsangeboten verschiedener Schularten, Kenntnisse vielfältiger Krankheitsbilder und deren Auswirkungen auf Lebenswelt und Schulall-

tag des jungen Menschen, Umgang mit eigenen, oft hohen physischen und psychischen Belastungen, Unterricht unter sehr spezifischen Rahmenbedingungen, besondere Anforderungen an Diagnostik, Beratung und Kommunikation etc. Dementsprechend gilt es, Lehrkräfte durch passende Angebote der Ausbildung, Fortbildung und Weiterqualifizierung zu unterstützen und zu begleiten.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Pädagogik bei Krankheit stellt kein sonderpädagogisches Studienfach dar. Einen hohen Stellenwert hat daher der in LFB-Online ausgeschriebene Lehrgang „Neu als Lehrkraft am SBBZ SILK“.

Ebenfalls in LFB-Online ist der überregionale „Kooperationslehrgang mit Bayern“ zu finden, der Möglichkeiten für konzeptionelle Weiterentwicklungen und zur Vertiefung fachspezifischer Themen bietet.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Das Internetangebot des Verbands Sonderpädagogik e.V. informiert auf der Seite www.pbkr.info über Pädagogik bei Krankheit. Umfassende Informationen sind auf der Internetseite www.schups.org des Arbeitskreises Schule und Psychiatrie eingestellt.



KONTAKT:

Matthias Bäuerle

E-Mail: matthias.baeuerle@zsl-rs-gd.kv.bwl.de

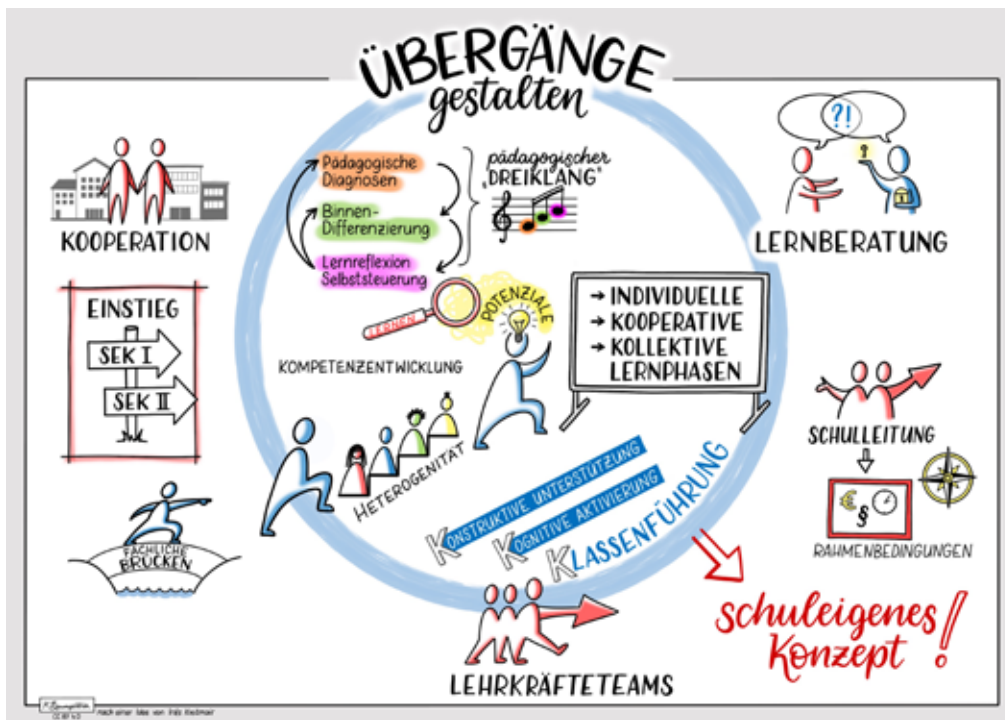
07171 7960-238

Berufliche Schulen

Fortbildungsangebote für Lehrkräfte der beruflichen Schulen



Übersicht über die Einzugsgebiete der Regionalstellen



Stärkung des individualisierten Lernens: Übergänge gestalten

UMGANG MIT HETEROGENITÄT IN DEN EINGANGSKLASSEN DER BG, BK UND 2BFS

Das bereits für das Berufliche Gymnasium und Berufskolleg eingeführte Fortbildungsangebot wurde weiterentwickelt und auf die zweijährige, zur Fachschulreife führende Berufsfachschule ausgeweitet. Es weist folgende Komponenten auf: Kooperation, Klassenführung, pädagogische Diagnose, Binnendifferenzierung, Lernreflexion und Selbststeuerung, Lernberatung und systematische Kompetenzentwicklung.

Lehrkräfteteams einer Schule können in der Fortbildungsreihe einzelne Komponenten miteinander vernetzen und an Bestehendes anknüpfen. Inhaltliche Schwerpunkte und Dauer der Fortbildung werden zwischen Schule und den Fortbildnerinnen und Fortbildnern des ZSL vereinbart.

Die Schulen werden dabei bedarfsorientiert durch multiprofessionelle Teams des ZSL begleitet. Fachberaterinnen und Fachberater Schulentwicklung und Unterrichtsentwicklung sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zur individuellen Förderung unterstützen Lehrkräfteteams, ein schuleigenes Konzept zu entwickeln. Durch

die Expertise des multiprofessionellen Teams können die Komponenten systematisch in die bestehende Schulentwicklung eingebunden werden.

Ab Februar 2022 ist das Fortbildungsangebot über LFB-Online buchbar.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Ansprechpartner: Arbeitsfeldleitungen 7 „Berufliche Schulen“ der jeweiligen ZSL-Regionalstelle,
www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/berufliche-schularten/if

KONTAKT:

Andrea Eichler-Seitz

E-Mail: andrea.eichler-seitz@zsl-rsma.de



Ulrike Oppermann-Asche

E-Mail: ulrike.oppermann-asche@zsl-rsgd.de



Stärkung des individualisierten Lernens: Selbstorganisiertes Lernen



Advance Organizer

SELBSTORGANISIERTES LERNEN FÖRDERN – FIT SEIN FÜR LEBENSLANGES LERNEN

Planen Sie, im Schulteam die Verbesserung der Lernkompetenz, Kooperationsfähigkeit und Selbstorganisation der Lernenden unter dem Gesichtspunkt systematischer Kompetenzentwicklung in den Fokus zu nehmen? Dann empfehlen wir Ihnen die Teilnahme an der SOL-Fortbildungsreihe. Nach Einführung in das SOL-Unterrichtsprinzip werden die Fortbildungsinhalte auf die Bedürfnisse und Ziele der teilnehmenden Schulen abgestimmt. Qualifizierte SOL-Trainerinnen und -Trainer begleiten die Teilnehmenden bei der Erarbeitung von Konzepten und Materialien, um die Jugendlichen optimal zu fördern.

Die Fortbildungsreihen werden als SchiLF oder SchnaLF in Präsenz (SOLclassic), teilweise mit online-Fortbildungstagen (SOLblended) oder im Onlineformat (SOLite) angeboten, wobei das neue Format SOLite auch von Lehrenden verschiedener Schulen gebucht werden kann. Alle Fortbildungsformate sind über LFB-Online buchbar. Die Angebote sind in der Schuljahresgesamtplanung der Fachteams SOL, Projektarbeit, Seminarskurs enthalten und über das Stichwort LFTSol319! in LFB-Online buchbar.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

SOL-Internetseite: www.kurzelnks.de/schule-bw-sol

Ansprechpartner: Arbeitsfeldleitungen 7 „Berufliche Schulen“ der jeweiligen ZSL-Regionalstellen

KONTAKT:

Margarete König

E-Mail: margarete.koenig@zsl-rsf.de

Claudia Kreiser

E-Mail: claudia.kreiser@zsl-rstue.de

Lehrkräftefortbildung – Schuljahresgesamtangebot

SCHULJAHRESGESAMTPLANUNG SCHAFFT ÜBERBLICK ÜBER DIE ANGEBOTE JE FACH BZW. FACHBEREICH

Dem Weg der Modulflyer einiger Landesfachteams im gewerblich technischen Bereich folgend hat das ZSL erstmals zum Schuljahr 2021/2022 in allen Fächern und Fachbereichen die Schuljahresgesamtplanung eingeführt. Zum Beginn des Schuljahres erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die zentralen und regionalen Fortbildungsangebote der einzelnen Fächer bzw. Fachbereiche.

Das Schuljahresgesamtangebot erschließt sich für Sie über die Eingabe spezifischer Schlüsselwörter in LFB-Online. Eine Anleitung hierzu wurde Ihnen von Ihrer Regionalstelle im Juli 2021 übermittelt. Sie finden diese ebenso auf den Fortbildungsseiten des ZSL:

www.zsl-bw.de/berufliche-schulen

Die Schuljahresgesamtpläne je Fach bzw. Fachbereich wachsen kontinuierlich an. Der Großteil der für Sie geplanten Angebote ist bereits jetzt in LFB-Online ersichtlich. Für das zweite Schulhalbjahr kommen jeweils zusätzliche Angebotspakete hinzu, die ab November in LFB-Online freigeschaltet werden.

Bitte beachten Sie die erstmals eingeführten gebündelten Meldeschluss-Termine:

- 24. September für regional organisierte Angebote ab November 2021,
- 15. Dezember für regional organisierte Angebote im zweiten Schulhalbjahr,
- individuelle Meldeschluss-Termine wie bisher für zentral organisierte Veranstaltungen an der Außenstelle Esslingen.

Die von Ihnen im Frühjahr über Ihre Fortbildungsbeauftragte oder Ihren Fortbildungsbeauftragten zurückgemeldeten Fortbildungsbedarfe berücksichtigen wir in der Regel in einem zusätzlichen Angebotspaket für das zweite Schulhalbjahr.

DIE ARBEITSFELDLEITUNGEN BERUFLICHE SCHULEN – IHRE ANSPRECHPERSONEN AN DER REGIONALSTELLE

Das Arbeitsfeld Berufliche Schulen in den Regionalstellen ist für Sie da, wenn es um Fragen rund um Fortbildung, Beratung und Unterstützung in einer der zahlreichen beruflichen Schularten und -typen bzw. Fächer und Lernfelder geht.

Die Regionalstellen koordinieren und steuern die Regionalen Fachteams, in denen sich Fachkräfte der Aus- und Fortbildung austauschen und das entsprechende Unterstützungsangebot für Sie an den Schulen erarbeiten. Bei Fragen können Sie sich gerne an die jeweiligen Fachteamkoordinatorinnen und -koordinatoren wenden.

Ihre Ansprechpersonen in den unterschiedlichen Regionalstellen sind:

Regionalstelle Stuttgart: Finkbeiner, Sören

soeren.finkbeiner@zsl-rs-s.kv.bwl.de

Regionalstelle Schwäbisch Gmünd: Wildner, Claudia

claudia.wildner@zsl-rs-gd.kv.bwl.de

Regionalstelle Karlsruhe: Winter, Nikolaus

nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de

Regionalstelle Mannheim: Triller, Christiane

christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de

Regionalstelle Tübingen: Pflug, Andreas

andreas.pflug@zsl-rs-tue.kv.bwl.de

Regionalstelle Freiburg: Kury, Jutta

jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de



KONTAKT:

Birgit Otte

Leiterin des Referats 42 „Fortbildung“

E-Mail: birgit.otte@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-420

Die Fachteams

IHR WEG ZU INDIVIDUELL PASSENDEN FORTBILDUNGSANGEBOTEN

Im Folgenden erhalten Sie eine Übersicht zu:

- den Fachteams der Fortbildung, die für Sie für das Schuljahr 2020/2022 eine Schuljahrgesamtplanung erstellt haben,
- dem Code bei der Erstellung des für Sie passenden LFB-Schuljahrgesamtangebots in LFB-Online,
- Ihren Ansprechpersonen im jeweiligen Regionalen Fachteam oder der Regionalstelle.

FACHTEAM SMARTFACTORY (LF 4.0)

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an:
Modulkatalog Industrie 4.0

Zur Schuljahrgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **Modl40319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Dorner, Thomas	thomas.dorner@rps.bwl.de
Schwäbisch Gmünd	Wiedmann, Bernd	bernd.wiedmann@zsl-rsgd.de
Karlsruhe	Lamprecht, Maik	lamprecht@cbs.karlsruhe.de
Mannheim	Laier, Heribert	heri.laier@sembaska.de
Tübingen	Böhringer, Andreas	andreas.boehringer@fbu-rpt.de
	Demmer, Peter	peter.demmer@fbu-rpt.de
Freiburg	Litterst, Dirk	dirk.litterst@zsl-rsfr.de
	Griesshaber, Bernd	bernd.griesshaber@zsl-rsfr.de

FACHTEAM SMARTENERGY (AUSSER INDUSTRIE 4.0)

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: Multiplikatorenfortbildung für Fortbildnerinnen und Fortbildner anderer LFTs, fachliche Unterstützung/Beratung der LFTs bei der Implementierung und zu berufsfeldübergreifenden Fragen von Smart-Themen, Fortbildungsplanung.

Zur Schuljahrgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **Modl40319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Wetzel, Arndt	arndt.wetzel@zsl-rss.de
Schwäbisch Gmünd	Rahm, Rolf	rolf.rahm@rps-schule.de
Karlsruhe/Mannheim	Hasenohr, Roland	roland.hasenohr@zsl-rska.de
Tübingen	Pflug, Andreas	andreas.pflug@zsl-rs-tue.kv.bwl.de
Freiburg	Schnaiter, Jürgen	juergen.schnaiter@zsl-rsfr.de

FACHTEAM KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Das interdisziplinär besetzte Landesfachteam bietet anderen Fachteams Unterstützung bei Fragen zur Künstlichen Intelligenz (KI) an. Darüber hinaus werden Inhalte der neuen Bildungspläne mit Bezug zur KI durch Fortbildungen in folgenden Bereichen flankiert: theoretische Grundlagen und praktische Anwendung von KI-Verfahren, Auswirkungen der KI auf Arbeitswelt, Bildungssystem und Gesellschaft. Besonderes Augenmerk wird dabei auf didaktische Aspekte dieses innovativen Themas gelegt.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTKüI319!**

ANSPRECHPERSON

für alle Regionen	Brenner, Michael	michael.brenner@zsl-rsfr.de
-------------------	------------------	-----------------------------

FACHTEAM SOL, PROJEKTARBEIT, SEMINARKURS

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: alle Schularten, schulinterne bzw. schulnahe prozessual angelegte Fortbildungen sowie digitale Fortbildungsreihen zur Begleitung von Schulen bei Unterrichtsentwicklungsprojekten, wie z. B. zur Verbesserung der Selbstorganisation der Lernenden, und Fortbildungsreihen zur Lernberatung sowie zur individuellen Förderung mit digitalen Endgeräten.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTSol319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Föll, Melanie	melanie.foell@zsl-rss.de
Karlsruhe/Mannheim	Eichler-Seitz, Andrea	andrea.eichler-seitz@zsl-rsma.de
Tübingen	Kreiser, Claudia	claudia.kreiser@zsl-rstue.de
Freiburg	König, Margarete	margarete.koenig@zsl-rsfr.de

FACHTEAM SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER MIT BESONDEREM FÖRDERBEDARF

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB) und die dazugehörigen Kooperationsklassen, Berufseinstiegsjahr (BEJ), Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual), Sonderberufsschule (SBS), Sonderberufsfachschulen (SBFS), Kooperative Angebote Berufsvorbereitende Einrichtungen (BVE), Kooperativen Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt (KoBV).

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTFoerd319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Müller, Norbert	norbert.mueller@zsl-rss.de
Karlsruhe/Mannheim	Schmeinck, Johannes	johannes.schmeinck@rpk.bwl.de
Tübingen	Dinkelacker, Ursula	ursula.dinkelacker@zsl-rstue.de
Freiburg	Kury, Jutta	jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

FACHTEAM INKLUSIVE BILDUNG UND AUSBILDUNG AN BERUFLICHEN SCHULEN

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: schulische Bildung und Ausbildung aller Schülerinnen und Schüler der beruflichen Schulen mit Behinderungen, Beeinträchtigungen, Benachteiligungen oder chronischen Erkrankungen und Schülerinnen und Schüler mit einem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebot in Baden-Württemberg.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTInB319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Müller, Norbert	norbert.mueller@zsl-rss.de
Karlsruhe	Winter, Nikolaus	nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Mannheim	Triller, Christiane	christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
Tübingen	Pflug, Andreas	andreas.pflug@zsl-rs-tue.kv.bwl.de
Freiburg	Kury, Jutta	jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

FACHTEAM DEUTSCH, GESCHICHTE MIT GEMEINSCHAFTSKUNDE, GEMEINSCHAFTSKUNDE

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: alle Schularten, Schwerpunkt Vollzeitschularten (Berufliches Gymnasium, Berufsoberschule, Berufsfachschule, 1-, 2-, 3-jährige Berufskollegs in Vollzeit und Teilzeit, Programme zum Erwerb der Fachhochschulreife), Berufsschule.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit den Codes

für den Fachbereich Deutsch: **LFTDeu319!**

für den Fachbereich Geschichte und Gemeinschaftskunde: **LFTGGk319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Aselmann, Jutta	jutta.aselmann@zsl-rss.de
Karlsruhe/Mannheim	Mayer, Henry	henry.mayer@zsl-rska.de
Tübingen	Bach, Michael	michael.bach@zsl-rstue.kv.bwl.de
Freiburg	Kury, Jutta	jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

FACHTEAM FREMDSPRACHEN

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: alle Schularten mit „Fremdsprachen“ (Berufliches Gymnasium, Berufsoberschule, Berufsfachschule, 1-, 2-, 3-jährige Berufskollegs in Vollzeit und Teilzeit, Programme zum Erwerb der Fachhochschulreife, Fachschulen, Berufsschule).

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit den Codes

für den Fachbereich Englisch: **LFTEng319!**

für den Fachbereich Französisch: **LFTFran319!**

für den Fachbereich Spanisch: **LFTSpa319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Finkbeiner, Sören	soeren.finkbeiner@zsl-rs-s.kv.bwl.de
Schwäbisch Gmünd	Wildner, Claudia	claudia.wildner@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
Karlsruhe/Mannheim	Roth, Heike	heike.roth@zsl-rsma.de
Tübingen	Schmal, Heike	heike.schmal@zsl-rstue.de
Freiburg	Kury, Jutta	jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

FACHTEAM SPRACHFÖRDERUNG

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: Themen DaF/DaZ, Sprachförderung, Kultursensibilität, Lernberatung. Sie beinhalten alle Bereiche, die beim Thema „Sprachförderung“ relevant sind.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTSFoe319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Weik, Heidrun	heidrun.weik@zsl-rss.de
Karlsruhe/Mannheim	Turhan-Özdemir, Songül	songuel.turhan-oezdemir@zsl-rsma.de
Tübingen	Dinkelacker, Ursula	ursula.dinkelacker@zsl-rstue.de
Freiburg	Paul, Beate	beate.paul@zsl-rsfr.de

FACHTEAM ETHIK

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: alle Schularten, in denen das Fach Ethik unterrichtet wird.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTEth319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Finkbeiner, Sören	soeren.finkbeiner@zsl-rs-s.kv.bwl.de
Schwäbisch Gmünd	Wildner, Claudia	claudia.wildner@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
Karlsruhe	Winter, Nikolaus	nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Mannheim	Triller, Christiane	christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
Tübingen	Dannecker, Susanne	susanne.dannecker@zsl-rstue.de
Freiburg	Kury, Jutta	jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

FACHTEAM RELIGION

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams setzen sich aus den Fachteams katholische Religionslehre und den Fachteams evangelische Religionslehre zusammen. Sie bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: alle Schularten, in denen das Fach Religion unterrichtet wird.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTReli319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Finkbeiner, Sören	soeren.finkbeiner@zsl-rs-s.kv.bwl.de
Schwäbisch Gmünd	Wildner, Claudia	claudia.wildner@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
Karlsruhe/Mannheim	Dr. Chudaska, Andrea	andrea.chudaska@zsl-rsma.de
	Drope-Brongs, Georg	georg.drope-brongs@zsl-rska.de
Tübingen	Vesely, Yvonne (kath.)	yvonne.vesely@zsl-rstue.de
	Reicherter, Karlheinz (ev.)	karlheinz.reicherter@zsl-rstue.de
Freiburg	Kury, Jutta	jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

FACHTEAM MATHEMATIK

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: Berufliches Gymnasium, Berufsoberschule, Berufsfachschule, 1-, 2-, 3-jährige Berufskollegs, Programme zum Erwerb der Fachhochschulreife.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTMath319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Schütz, Stefanie	stefanie.schuetz@zsl-rss.de
Schwäbisch Gmünd	Boger, Achim	achim.boger@zsl-rsgd.de
Karlsruhe	Winter, Nikolaus	nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Mannheim	Triller, Christiane	christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
Tübingen	Kugler, Matthias	matthias.kugler@zsl-rstue.de
Freiburg	Kury, Jürgen	juergen.kury@sbs-freiburg.de

FACHTEAM CHEMIE, PHYSIK, BIOLOGIE

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: Berufliches Gymnasium, Berufsoberschule insbesondere TO und SO, Berufsfachschule 1-, 2-, 3-jährige Berufskollegs, Programme zum Erwerb der Fachhochschulreife, Berufskollegs technische Assistenten, Berufsschule Biologie-, Physik- und Chemie-Berufe.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit den Codes

für den Fachbereich Biologie: **LFTBio319!**

für den Fachbereich Chemie: **LFTChe319!**

für den Fachbereich Physik: **LFTPhy319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Finkbeiner, Sören	soeren.finkbeiner@zsl-rs-s.kv.bwl.de
Schwäbisch Gmünd	Wildner, Claudia	claudia.wildner@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
Karlsruhe	Winter, Nikolaus	nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Mannheim	Triller, Christiane	christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
Tübingen	Gmeiner, Siegfried	siegfried.gmeiner@zsl-rstue.de
Freiburg	Kury, Jutta	jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

FACHTEAM BIOTECHNOLOGIE, BIOINFORMATIK

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: Biotechnologisches Gymnasium, Berufskolleg für biotechnologische Assistenten, Berufskolleg für biologisch-technische Assistenten.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTBinf319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Finkbeiner, Sören	soeren.finkbeiner@zsl-rs-s.kv.bwl.de
Schwäbisch Gmünd	Wildner, Claudia	claudia.wildner@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
Karlsruhe	Winter, Nikolaus	nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Mannheim	Triller, Christiane	christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
Tübingen	Seeliger, Katharina	katharina.seeliger@zsl-rstue.de
Freiburg	Kury, Jutta	jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

FACHTEAM UMWELTECHNIK

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: Umwelttechnik, Vertiefungsgebiete der Umwelttechnik, Computertechnik; Schularten: TG-Profil Umwelttechnik, Berufskollegs für Umwelttechnische Assistenten und Berufsschulen (Teilzeit).

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTBinf319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Blessing, Ulrich	ulrich.blessing@zsl-rss.de
Karlsruhe/Mannheim	Geisler, Thomas	thomas.geisler@zsl.kv.bwl.de
Tübingen	Friz, Hans-Jürgen	hj.friz@gsl-bl.de
Freiburg	Reimers, Axel	reimers@fwg-freiburg.de

FACHTEAM WIRTSCHAFT I – BERUFSFACHLICHE KOMPETENZ

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: alle Schularten mit den entsprechenden Inhalten: kaufmännische Berufsschule.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit den Codes

für den Fachbereich Wirtschaft I (kaufmännische Berufsschule): **LFTWi1319!**

für den Fachbereich Integrierte Unternehmenssoftware (Navision/SAP): **LFTNaSAP319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Finkbeiner, Sören	soeren.finkbeiner@zsl-rs-s.kv.bwl.de
Schwäbisch Gmünd	Wildner, Claudia	claudia.wildner@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
Karlsruhe	Winter, Nikolaus	nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Mannheim	Triller, Christiane	christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
Tübingen	Pflug, Andreas	andreas.pflug@zsl-rs-tue.kv.bwl.de
Freiburg	Kury, Jutta	jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

FACHTEAM WIRTSCHAFT II – VOLKS- UND BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: Wirtschaftsgymnasium (alle drei Profile), Wirtschaftsoberschule, kaufmännische Berufsaufbauschule, Wirtschaftsschule, Berufsfachschule für Büro und Handel, kaufmännische Berufskollegs.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTWi2319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Finkbeiner, Sören	soeren.finkbeiner@zsl-rs-s.kv.bwl.de
Schwäbisch Gmünd	Wildner, Claudia	claudia.wildner@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
Karlsruhe	Winter, Nikolaus	nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Mannheim	Triller, Christiane	christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
Tübingen	Stökle, Michael	michael.stoekle@zsl-rstue.de
Freiburg	Kury, Jutta	jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

FACHTEAM WIRTSCHAFT UND RECHT

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: Berufliche Gymnasien (alle Richtungen außer WG), Berufsschule (außer kaufmännisch), 1-, 2-, 3-jährige Berufskollegs in Vollzeit und Teilzeit (außer kaufmännisch), Technische Oberschule, Berufsoberschule für Sozialwesen, Berufsaufbauschule (außer kaufmännisch), Fachschule für Organisation und Führung.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTWuR319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Finkbeiner, Sören	soeren.finkbeiner@zsl-rs-s.kv.bwl.de
Schwäbisch Gmünd	Wildner, Claudia	claudia.wildner@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
Karlsruhe	Winter, Nikolaus	nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Mannheim	Triller, Christiane	christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
Tübingen	Pflug, Andreas	andreas.pflug@zsl-rs-tue.kv.bwl.de
Freiburg	Kury, Jutta	jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

FACHTEAM ÜBUNGS-, JUNIORENFIRMEN, EXISTENZGRÜNDUNGEN

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: Kaufmännische Berufskollegs I und II mit Übungsfirmen, Berufskolleg Gesundheit und Pflege II mit Übungsfirma, Übungsfirmen im gewerblichen Bereich (Fachschulen für Technik, Meisterschulen), Wirtschaftsschule mit Übungsfirma, Juniorenfirmen aus allen Schularten.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTUfA319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Richter, Ulrike	ulrike.richter@zsl-rsgd.de
Karlsruhe	Winter, Nikolaus	nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Mannheim	Triller, Christiane	christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
Tübingen	Pflug, Andreas	andreas.pflug@zsl-rs-tue.kv.bwl.de
Freiburg	Kury, Jutta	jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

FACHTEAM TEXTVERARBEITUNG UND BÜROORGANISATION

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: Kaufmännische Berufskollegs I und II mit Übungsfirmen, Berufskolleg Gesundheit und Pflege II mit Übungsfirma, Übungsfirmen im gewerblichen Bereich, Wirtschaftsschule mit Übungsfirma, Berufsfachschule Hauswirtschaft, Berufsfachschule Sozialpädagogik.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTTvB319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Finkbeiner, Sören	soeren.finkbeiner@zsl-rs-s.kv.bwl.de
Schwäbisch Gmünd	Wildner, Claudia	claudia.wildner@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
Karlsruhe	Winter, Nikolaus	nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Mannheim	Triller, Christiane	christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
Tübingen	Müller-Gillhart, Bianca	bianca.mueller-gillhart@zsl-rstue.de
Freiburg	Kury, Jutta	jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

FACHTEAM METALLTECHNIK I

(STEUERUNGS-, REGELUNGS- UND AUTOMATISIERUNGSTECHNIK)

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: alle Schularten mit den entsprechenden Inhalten: z. B. Berufsschule, Berufsfachschule, 2-jährige Fachschule für Technik, Meisterschule, 3-jährige Berufskollegs in Teilzeitunterricht, Technisches Gymnasium Profile Mechatronik sowie Technik und Management.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTMet1319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Wiedmann, Bernd	bernd.wiedmann@zsl-rsgd.de
Karlsruhe	Winter, Nikolaus	nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Mannheim	Triller, Christiane	christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
Tübingen	Pflug, Andreas	andreas.pflug@zsl-rs-tue.kv.bwl.de
Freiburg	Kury, Jutta	jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

FACHTEAM METALLTECHNIK II

(FERTIGUNGS- MASCHINEN- UND SYSTEMTECHNIK)

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: alle Schularten mit den entsprechenden Inhalten: Berufsschule, Berufsfachschule, 2-jährige Fachschule für Technik, Meisterschule, 3-jährige Berufskollegs in Teilzeitunterricht, Technisches Gymnasium Profile Mechatronik sowie Technik und Management.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTMet1319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Finkbeiner, Sören	soeren.finkbeiner@zsl-rs-s.kv.bwl.de
Schwäbisch Gmünd	Wildner, Claudia	claudia.wildner@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
Karlsruhe/Mannheim	Bürger, Markus	markus.buerger@zsl-rsma.de
Tübingen	Stenzel, Andreas	andreas.stenzel@zsl-rstue.de
Freiburg	Holznagel, Detlev	detlev.holznagel@zsl-rsfr.de

FACHTEAM FAHRZEUGTECHNIK

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: alle Schularten mit entsprechenden Inhalten: Berufsschule, 1-jährige Berufsfachschule, 2-jährige Fachschule für Technik, Meisterschule, 3-jährige Berufskollegs in Teilzeitunterricht.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTFzT319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Mann, Jochen	jochen.mann@zsl-rsgd.de
Karlsruhe	Winter, Nikolaus	nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Mannheim	Triller, Christiane	christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
Tübingen	Wagner, Stefan	stefan.wagner@zsl-rstue.de
Freiburg	Wutz, Michael	michael.wutz@zsl-rsfr.de

FACHTEAM SANITÄR- UND HEIZUNGSTECHNIK

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: alle Schularten mit entsprechenden Inhalten: Berufsschule, 1-jährige Berufsfachschule, 2-jährige Fachschule für Technik, Meisterschule, 3-jährige Berufskollegs in Teilzeitunterricht.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTShK319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Mayer, Joachim	joachim.mayer@zsl-rss.de
Karlsruhe	Winter, Nikolaus	nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Mannheim	Triller, Christiane	christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
Tübingen	Weigert, Martin	martin.weigert@zsl-rstue.de
Freiburg	König, Hans-Martin	hans-martin.koenig@zsl-rsfr.de

FACHTEAM METALLBAUTECHNIK

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: alle Schularten mit entsprechenden Inhalten: Berufsschule, 1-jährige Berufsfachschule, 2-jährige Fachschule für Technik, Meisterschule, 3-jährige Berufskollegs in Teilzeitunterricht.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTMbT319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Duin, Reinhard	reinhard.duin@zsl-rsgd.de
Karlsruhe/Mannheim	Kugelmann, Ulrich	kugelmann@bns1.de
Tübingen	Weigert, Martin	martin.weigert@zsl-rstue.de
Freiburg	Jahnke, Martin	martin.jahnke@zsl-rsfr.de

FACHTEAM BAUTECHNIK

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: alle Schularten mit entsprechenden Inhalten: Berufsschule, Berufsfachschule, 2-jährige Fachschule für Technik und Gestaltung, Meisterschule, 3-jährige Berufskollegs in Teilzeitunterricht.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTBte319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Heinz, Johann	johann.heinz@zsl-rss.de
Schwäbisch Gmünd	Epple, Thomas	thomas.epple@zsl-rsgd.de
Karlsruhe	Winter, Nikolaus	nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Mannheim	Triller, Christiane	christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
Tübingen	Rager, Tobias	tobias.rager@zsl-rstue.de
Freiburg	Krieg, Matthias	matthias.krieg@zsl-rsfr.de

FACHTEAM HOLZTECHNIK

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: alle Schularten mit entsprechenden Inhalten: Berufsschule, Berufsfachschule, 2-jährige Fachschule für Technik und Gestaltung, Meisterschule.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTHoT319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Streicher, Ralf	ralf.streicher@zsl-rsgd.de
Karlsruhe/Mannheim	Kloss, Volker	volker.kloss@zsl-rska.de
Tübingen	Werz, Rolf	rolf.werz@zsl-rstue.de
Freiburg	Hovestadt, Lutz	lutz.hovestadt@zsl-rsfr.de

FACHTEAM FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG, GESTALTUNG

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: alle Schularten mit entsprechenden Inhalten: Berufsschule, 1-jährige Berufsfachschule, 2-jährige Fachschule für Technik und Gestaltung, Meisterschule, 3-jährige Berufskollegs in Teilzeitunterricht, Zusatzqualifikation Gestaltung im Handwerk, gestaltungsbezogene Fortbildungsangebote für alle Typen.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTFtG319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Föll, Melanie	melanie.foell@zsl-rss.de
Karlsruhe/Mannheim	Günther, Enrico	enrico.guenther@zsl-rska.de
Tübingen	Wolpert, Gisela	gisela.wolpert@zsl-rstue.de
Freiburg	Schulte Höping, Michael	mschultehoeping@bamala.de

FACHTEAM ENERGIE- UND AUTOMATISIERUNGSTECHNIK (ENAT)

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: alle Schularten mit entsprechenden Inhalten: Berufsschule, Berufsfachschule, 2-jährige Fachschule für Technik, Meisterschule, Berufskollegs, Technisches Gymnasium Profil Mechatronik.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **ModEI319!** und **ModI40319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Hörner, Raphael	raphael.hoerner@zsl-rsgd.de
Karlsruhe/Mannheim	Schmitt, Michael	michael.schmitt@zsl-rsma.de
Tübingen	Dehler, Elmar	elmar.dehler@zsl-rstue.de
Freiburg	Litterst, Dirk	dirk.litterst@zsl-rsfr.de

FACHTEAM SYSTEM- UND INFORMATIONSTECHNIK (SIT)

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: alle Schularten mit entsprechenden Inhalten: Berufsschule, Berufsfachschule, 2-jährige Fachschule für Technik, Meisterschule, Berufskollegs, Technisches Gymnasium Profil Mechatronik.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **ModEI319!** und **ModI40319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Dr. Richter, Jürgen	juergen.richter@zsl-rsgd.de
Karlsruhe/Mannheim	Busch, Artur	artur.busch@zsl-rska.de
Tübingen	Dehler, Elmar	elmar.dehler@zsl-rstue.de
Freiburg	Schnaiter, Jürgen	juergen.schnaiter@zsl-rsfr.de

FACHTEAM NETWORK ACADEMY PROGRAM (NETACAD)

Das Landesfachteam bietet in Kooperation mit Bildungspartnern wie Cisco Systems, Linux Professional Institute, Open Education and Development Group u. a. Fortbildungen zu folgenden Bereichen an: Rechnernetze, Netzsicherheit, Programmierung, Hardware- und Betriebssystem-Grundlagen, Internet of Things (IoT) / Smart Things. Je nach Tiefe sind die Angebote für eine Vielzahl von Schularten relevant.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTCis319!**

ZENTRALE ANSPRECHPERSONEN

Gesamtregion	Andreas Grupp	andreas.grupp@zsl-rstue.de
	Carina Haag	carina.haag@zsl.kv.bwl.de

FACHTEAM DRUCK- UND MEDIENSTECHNIK

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: alle Schularten mit entsprechenden Inhalten: Berufsschule, 1-jährige Berufsfachschule, 2-jährige Fachschule für Technik, 1-, 2-, 3-jährige Berufskollegs in Vollzeit und Teilzeit.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTDMt319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Wagner, Roman	roman.wagner@zsl-rss.de
Karlsruhe/Mannheim	Schäfer, Thorsten	thorsten.schaefer@fb76-rpk.de
Tübingen	Pflug, Andreas	andreas.pflug@zsl-rs-tue.kv.bwl.de
Freiburg	Voßler, Peter	peter.vossler@zsl-rsfr.de

FACHTEAM TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: alle Schularten mit entsprechenden Inhalten: Berufsschule, Berufsfachschule, 1-jährige Fachschule für Technik (Meisterschule), 3-jähriges Berufskolleg in Vollzeitunterricht (Mode und Design).

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTTtB319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Finkbeiner, Sören	soeren.finkbeiner@zsl-rs-s.kv.bwl.de
Schwäbisch Gmünd	Wildner, Claudia	claudia.wildner@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
Karlsruhe	Winter, Nikolaus	nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Mannheim	Triller, Christiane	christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
Tübingen	Backhaus, Elke	elke.backhaus@zsl-rstue.de
Freiburg	Kury, Jutta	jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

FACHTEAM INFORMATIK/WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten schwerpunktmäßig Kurse in den Bereichen Informatik und Wirtschaftsinformatik an. Neben den in den Bildungsplänen dieser Fächer festgeschriebenen Inhalten werden auch innovative sowie didaktisch orientierte Themen der Informatik behandelt.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTtW319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Garpiel, Maciej	maciej.garpiel@zsl-rss.de
Karlsruhe/Mannheim	Wölfer, Jan	jan.woelfer@zsl-rsma.de
Tübingen	Fels, Joachim	joachim.fels@zsl-rstue.de
Freiburg	Schnaiter, Jürgen	juergen.schnaiter@zsl-rsfr.de

FACHTEAM NETZWERKTECHNIK AN BERUFLICHEN SCHULEN FÜR NETZWERKBETREUER

Das Landesfachteam bietet im folgenden Bereich Fortbildungen an: schulische Netzwerklösungen für Netzwerkbetreuerinnen und Netzwerkbetreuer.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTNtW319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Kraut, Peter	peter.kraut@zsl-rss.de
Karlsruhe/Mannheim	Bangert, Detlef	detlef.bangert@zsl-rsma.de
Tübingen	Grupp, Andreas	andreas.grupp@zsl-rstue.de
Freiburg	Dienert, Michael	dienert@wara.de

FACHTEAM GESTALTUNGS- UND MEDIEN-TECHNIK

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: Profil Gestaltungs- und Medientechnik am Technischen Gymnasium.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTGmT319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Stauss, Thomas	thomas.stauss@zsl-rsgd.de
Karlsruhe/Mannheim	Nestle, Boris	boris.nestle@zsl-rska.de
Tübingen	Kreitmair, Inés	Ines.Kreitmair@zsl.kv.bwl.de
Freiburg	Voßler, Peter	peter.vossler@zsl-rsfr.de

FACHTEAM NAHRUNG, HOTEL, GASTSTÄTTEN

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: alle Schularten mit den entsprechenden Inhalten: Berufsschule, Berufsfachschule, 1-jährige Fachschule für Technik (Meisterschule), duales Berufskolleg Hotellerie und Gastronomie.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTHoga319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Finkbeiner, Sören	soeren.finkbeiner@zsl-rs-s.kv.bwl.de
Schwäbisch Gmünd	Wildner, Claudia	claudia.wildner@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
Karlsruhe	Winter, Nikolaus	nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Mannheim	Triller, Christiane	christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
Tübingen	Pflug, Andreas	andreas.pflug@zsl-rs-tue.kv.bwl.de
Freiburg	Kury, Jutta	jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

FACHTEAM HAUSWIRTSCHAFT, ERNÄHRUNGSLEHRE/CHEMIE, TEXTILARBEIT

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: alle Schularten mit den entsprechenden Inhalten: Ernährungswissenschaftliches Gymnasium, Berufskolleg für Ernährung und Hauswirtschaft I und II, Berufsschule, Berufsfachschule, Fachschule für Ernährung und Hauswirtschaft.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTHwt319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Finkbeiner, Sören	soeren.finkbeiner@zsl-rs-s.kv.bwl.de
Schwäbisch Gmünd	Wildner, Claudia	claudia.wildner@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
Karlsruhe	Winter, Nikolaus	nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Mannheim	Triller, Christiane	christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
Tübingen	Dr. Hagert-Neuf, Nicole	nicole.hagert-neuf@zsl-rstue.de
Freiburg	Kury, Jutta	jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

FACHTEAM AGRARWIRTSCHAFT

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: alle Schularten mit den entsprechenden Inhalten: Berufsschule, 1-jährige Fachschule für Technik (Meisterschule), Agrarwissenschaftliches Gymnasium.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTAgr319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Finkbeiner, Sören	soeren.finkbeiner@zsl-rs-s.kv.bwl.de
Schwäbisch Gmünd	Wildner, Claudia	claudia.wildner@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
Karlsruhe	Winter, Nikolaus	nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Mannheim	Triller, Christiane	christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
Tübingen	Wagner, Adrian	wagnera@bs-wangen.de
Freiburg	Kury, Jutta	jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

FACHTEAM GESUNDHEIT

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: alle Schularten mit den entsprechenden Inhalten: Berufsschule, 2-jährige Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege, Berufsfachschule für Sozialpflege, Berufskolleg Gesundheit und Pflege I und II, Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium – Profil Gesundheit, Gesundheit und Pflege, Gesundheits- bzw. Sozialmanagement.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTGesu319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Finkbeiner, Sören	soeren.finkbeiner@zsl-rs-s.kv.bwl.de
Schwäbisch Gmünd	Wildner, Claudia	claudia.wildner@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
Karlsruhe	Winter, Nikolaus	nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Mannheim	Triller, Christiane	christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
Tübingen	Nusser, Helga	helga.nusser@zsl-rstue.de
Freiburg	Kury, Jutta	jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

FACHTEAM KÖRPERPFLEGE

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: Alle Schularten mit den entsprechenden Inhalten: Berufsschule, 1-jährige Berufsfachschule, 1-jährige Fachschule für Technik (Meisterschule).

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTKpP319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Finkbeiner, Sören	soeren.finkbeiner@zsl-rs-s.kv.bwl.de
Schwäbisch Gmünd	Wildner, Claudia	claudia.wildner@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
Karlsruhe	Winter, Nikolaus	nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Mannheim	Triller, Christiane	christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
Tübingen	Seifried, Gerhard	gerhard.seifried@zsl-rstue.de
Freiburg	Kury, Jutta	jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

FACHTEAM PFLEGE

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: alle Schularten mit den entsprechenden Inhalten: 2-jährige Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege, Berufskolleg Gesundheit und Pflege, Berufsfachschule für Pflege, Berufsfachschule für Altenpflegehilfe, Berufsfachschule für Sozialpflege Schwerpunkt Alltagsbetreuung, Fachschule für Weiterbildung in der Pflege.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTPf1319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Finkbeiner, Sören	soeren.finkbeiner@zsl-rs-s.kv.bwl.de
Schwäbisch Gmünd	Wildner, Claudia	claudia.wildner@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
Karlsruhe	Winter, Nikolaus	nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Mannheim	Triller, Christiane	christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
Tübingen	Heinzle, Heike	heike.heinzle@zsl-rstue.de
Freiburg	Kury, Jutta	jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

FACHTEAM SOZIALPÄDAGOGIK/PÄDAGOGIK

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium – Profil Soziales, Berufskollegs Sozialpädagogik, Fachschule für Organisation und Führung, Berufskolleg Ernährung und Hauswirtschaft I.

Zur Schuljahresgesamtplanung in LFB-Online mit dem Code: **LFTSoz319!**

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Finkbeiner, Sören	soeren.finkbeiner@zsl-rs-s.kv.bwl.de
Schwäbisch Gmünd	Wildner, Claudia	claudia.wildner@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
Karlsruhe	Winter, Nikolaus	nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Mannheim	Triller, Christiane	christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
Tübingen	Fleischer, Petra	petra.fleischer@zsl-rstue.de
	Albicker, Andreas	andreas.albicker@zsl-rstue.de
Freiburg	Kury, Jutta	jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

Beratung

Schulentwicklung

DAS UNTERSTÜTZUNGSSYSTEM DER FACHBERATERINNEN UND FACHBERATER SCHULENTWICKLUNG

Fachberaterinnen und Fachberater Schulentwicklung (FBS) begleiten Schulen bei ihrer systematischen Entwicklung. Sie orientieren sich dabei an den individuellen Voraussetzungen und Zielen der jeweiligen Schule und unterstützen sie bei der Planung und Umsetzung.

Bei vielen Projekten kooperieren FBS mit anderen Expertinnen und Experten des Unterstützungssystems im Sinn einer Komplementärberatung.

Als Beispiele seien hier die Projekte zur Stärkung der Basiskompetenzen bei Schülerinnen und Schülern (z. B. „Textprofis“) oder die Implementierung des Projekts „Qualitätsentwicklung durch Unterrichtsbeobachtung und Feedback“ genannt. Die FBS begleiten und beraten Schulen bei der Verankerung der Projekte in bestehende Strukturen und Prozesse bzw. beim Aufbau einer lernwirksamen Feedbackkultur.

Ein weiteres Beispiel ist das Projekt zum Ausbau von Ganztagsgrundschulen, bei dem FBS gemeinsam mit der Schulaufsicht bei der Einrichtung des Ganztagesbetriebs hilfreich zur Seite stehen.

Die komplementäre Zusammenarbeit schließt auch die Digitalisierung an Schulen ein. So ist Aufgabe des LMZ, die Schulen bei der Erstellung eines Medienentwicklungsplans (MEP) zu beraten. Die FBS wirken dabei flankierend im Sinne der Schul- und Unterrichtsentwicklung mit. Auch bei der Einführung von Moodle hat sich die Kooperation von FBS und Moodle-Multiplikatorinnen und -Multiplikatoren bewährt.

Der Beratungsansatz von FBS ist durch Allparteilichkeit gegenüber unterschiedlichen Interessengruppen einer Schule gekennzeichnet.

ANGEBOTE DER FBS

- Einzelberatung von Schulen/Schulleitungen
- Fortbildungen zu Themen der Schulentwicklung
- Unterstützung bei der internen Evaluation
- Aufbau von Team-/Organisationsstrukturen
- Aufbau einer Feedbackkultur
- Moderation von Pädagogischen Tagen
- Betreuung von Netzwerken
- Begleitung von Change-Prozessen

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

www.zsl-bw.de/beratung+und+fortbildung

KONTAKT:

Tilmann Kust

Referat 54 „Schulentwicklung, Qualitätsmanagement, Gesundheitsförderung, Prävention“

E-Mail: tilmann.kust@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-542

Silke Müller-Lehmann

Referat 54 „Schulentwicklung, Qualitätsmanagement, Gesundheitsförderung, Prävention“

E-Mail: silke.mueller-lehmann@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-544



Claudia Heitzer

Referat 54 „Schulentwicklung, Qualitätsmanagement, Gesundheitsförderung, Prävention“

E-Mail: claudia.heitzer@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-543

Prävention und Gesundheitsförderung für Schülerinnen und Schüler

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie zeigen, wie bedeutsam Prävention und Gesundheitsförderung besonders auch an Schulen sind. So zielen die Angebote und Maßnahmen verstärkt auf die Förderung von Lebenskompetenzen und die Stärkung persönlicher Ressourcen von Schülerinnen und Schülern ab. Heranwachsende sollen darin unterstützt werden, altersspezifische Entwicklungsaufgaben zu bewältigen und sich im täglichen Handeln (wieder) als selbstwirksam erleben zu können – in Zeiten der Corona-Pandemie so wichtig wie nie. Das Unterstützungssystem der Präventionsbeauftragten (PB) bietet Lehrkräften und Schulleitungen kostenlose Beratungen und Fortbildungen zu den unterschiedlichsten Themenfeldern – je nach Bedürfnis der einzelnen Schule – für eine gelingende Präventionsarbeit und Gesundheitsförderung. Präventionsbeauftragte beraten Schulen auch bei einer zielgerichteten und nachhaltigen Umsetzung von Programmen im Rahmen des landesweiten Präventionsrahmenkonzepts „**stark.stärker.WIR.**“ und begleiten sie bei der Errichtung eines Sozial-Curriculums an der eigenen Schule.

Das Ziel ist, über einen Prozess gesundheitsförderlicher Schul- und Unterrichtsentwicklung gesundes Lehren, Lernen und Arbeiten zu ermöglichen. Deswegen liegt der Schwerpunkt der Angebote zur Zeit darauf, wie Schülerinnen und Schüler gesund und resilient durch die Pandemie kommen können.

Darüber hinaus sind weitere aktuelle Schwerpunkte:

- Im Bereich der psychischen Gesundheit für die Primarstufe wird derzeit das Programm „**MindMatters. Mit psychischer Gesundheit gute Schule entwickeln**“ aufgebaut. Es kann mit eigenen präventiven Impulsen und Beispielen angereichert werden und dient in der Lehrkräftefortbildung zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen in Grundschulen.
- Durch die Corona-Pandemie werden Themen der Prävention und Gesundheitsförderung verstärkt nachgefragt, sodass viele Themenbereiche auch in digitalem Format angeboten werden (wie beispielsweise ein neues Präventionskonzept gegen Mobbing für alle Klassenstufen „**Gemeinsam gegen Mobbing. Verstehen. Erkennen. Handeln.**“).

- Durch ein neues Pilotprojekt zu Schutzkonzepten gegen sexualisierte Gewalt an Schulen sollen vertiefte Erkenntnisse für die dann flächendeckende Umsetzung gewonnen werden. Ein erster Schritt ist hier die Entwicklung eines E-Learning-Kurses „**Sexueller Missbrauch und sexuelle Übergriffe – Kinderschutz aus Sicht der Schule**“, der in Kooperation mit der Uniklinik Ulm entstanden und inzwischen für Lehrkräfte und an Schulen Beschäftigte abrufbar ist.

ANGEBOTE ZUR PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG

- Beratung und Fortbildungen von Schulen und Schulleitungen zu Maßnahmen und Programmen der Präventions- und Gesundheitsförderung an Schulen: Sucht, Gewalt, (Cyber-) Mobbing, Konfliktregelungen, Resilienz und Selbstregulation, Klassenführung, Stressmanagement, Erste-Hilfe-Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler)
- Unterstützung und Beratung beim Aufbau eines Sozial-Curriculums
- Ausgestaltung von Pädagogischen Tagen
- Unterstützung (in Multiteams) zur Umsetzung von Schutzkonzepten gegen sexualisierte Gewalt
- Netzwerkbildung/Kooperationen vor Ort
- Angebote zu thematischen Elternabenden und Workshops

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

www.praevention-in-der-schule-bw.de

<https://km-bw.de/schule/Praevention>

www.bildungsplaene-bw.de/BP2016BW_ALLG_LP_PG

www.baden-wuerttemberg.schule-gegen-sexuelle-gewalt.de/home/

www.bw-schule.elearning-kinderschutz.de

KONTAKT:

Tonja Brinks

Referat 54 „Schulentwicklung, Qualitätsmanagement, Gesundheitsförderung, Prävention“

E-Mail: tonja.brinks@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-545

Gesundheitsförderung für Lehrkräfte und Schulleitungen

VERHALTENS- UND VERHÄLTNISPRÄVENTION

Um die Förderung der Gesundheit von Lehrkräften und Schulleitungen im Schulalltag nachhaltig zu verankern, stellt das ZSL vielfältige Angebote der Verhaltens- und Verhältnisprävention zur Verfügung. Alle diese Fortbildungen und Beratungsangebote fördern sowohl die Qualität von Schule als auch die Gesundheit ihrer Mitglieder in ihrer wechselseitigen Bedingtheit. Sie unterstützen die Schulleitungen und Lehrkräfte dabei, ihren Erziehungs- und Bildungsauftrag wirkungsvoll umzusetzen.

Die meisten Maßnahmen sind auf mindestens ein Schuljahr angelegt, um nachhaltige Veränderungsprozesse anzuregen. Daneben bestehen einmalige Veranstaltungen, die einen niederschweligen Einstieg in die Beschäftigung mit dem Thema Gesundheit bieten.

Die Pädagogischen Fallbesprechungsgruppen und die Lehrer-Coachinggruppen haben das Ziel, die Professionalität von Lehrkräften und Schulleitungen weiterzuentwickeln, ihr Verhaltensrepertoire zu erweitern und lebenslanges Lernen zu fördern.

Für Junglehrkräfte sowie für Lehrkräfte mit mehr als zehn Dienstjahren werden spezielle Fortbildungen angeboten.

Um eine gesundheitsgerechte Führungskultur zu fördern, bietet das ZSL seit 2018 eine entsprechende zweijährige Fortbildungsreihe für Führungskräfte an Schulen an, die den Fokus neben dem Hauptaspekt auch auf die Schulentwicklung legt und sich dabei an individuellen Projekten der teilnehmenden Schulleitungen orientiert. Das innovative Konzept verzahnt die zentrale Fortbildung mit dem Lernen vor Ort in professionellen Lerngemeinschaften.

ANGEBOTE ZUR GESUNDHEITSFÖRDERUNG

- Pädagogische Fallbesprechungsgruppen
- Lehrkräfte-Coachinggruppen nach dem Freiburger Modell
- 10plus – Motiviert und gesund bleiben im Lehrberuf
- Begleitung in der Berufseingangsphase
- Ressource Ich
- Schulinterne Gesundheitsmaßnahmen
- Fortbildungsreihe für Schulleitungen: Gesund, kreativ und leistungsstark

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

www.zsl-bw.de/lu-unterstuetzungsangebote

KONTAKT:

Dr. Helen Hertzsch

Referat 54 „Schulentwicklung, Qualitätsmanagement, Gesundheitsförderung, Prävention“

E-Mail: helen.hertzsch@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-546

Sandra Kretz

E-Mail: sandra.kretz@zsl.kv.bwl.de

0791 93020-26

Berufliche Orientierung

ZIELGRUPPENORIENTIERTE WEITERENTWICKLUNG DER SYSTEMATISCHEN BERUFLICHEN ORIENTIERUNG

Wie können Steuerung, Konzeption und Weiterentwicklung evidenzorientierter, bedarfsgerechter Maßnahmen der Beruflichen Orientierung (BO) junger Menschen bei der Berufswahl zur Seite stehen? Dank drittmittelfinanzierter Projekte werden schulartübergreifende Fortbildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote möglich. Wesentliche Rollen spielen in diesem Zusammenhang Bedarfserhebungen zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Schulen und zur flächendeckenden Umsetzung der Angebote sowie die Gesamtkoordination des BO-Personals an den ZSL-Regionalstellen (Arbeitsfeld 8).

Die zielgruppengerechte Bündelung und Aufbereitung von Informationen zum komplexen Thema Berufliche Orientierung dient vor allem den Lehrkräften, den Eltern sowie Schülerinnen und Schülern. Während für Letztere niedrigschwellige Angebote, wie Ausbildungsmessen oder Eignungstests leicht auffindbar gemacht werden sollen, ist es z. B. für Eltern wichtiger, an zeitgemäße Informationen über Berufsfelder zu gelangen. Lehrkräfte wiederum benötigen den Zugang zu BO-Instrumenten, wie z. B. KooBO oder 2P, die Kenntnis von unterstützenden Kooperationspartnern oder den rechtlichen Rahmen der BO innerhalb der Schule. Für sie aber sind vor allem die Fortbildungsangebote über verschiedene Programme, wie beispielsweise das Hospitanzangebot

„Lehrer erleben Wirtschaft“ (LeW). Bei Stippvisiten in Betrieben verschiedenster Branchen wird den Lehrkräften verdeutlicht, welche Anforderungen an die zukünftigen Auszubildenden, d. h. ihre Schülerinnen und Schüler, gestellt werden. Die dort vermittelten unternehmerischen Bedarfe können im Rahmen des BO-Unterrichts praxisnah transferiert werden. Ebenso ist in diesem Zusammenhang das Wirtschaftspraxisprogramm für Lehrkräfte (WiPP-L) zu empfehlen.

Entsteht weiterer Bedarf, erarbeiten wir ggf. mit unseren Partnern geeignete neue Maßnahmen zur BO. Hierzu zählen auch die in den letzten Jahren entstandenen digitalen BO-Angebote, wie z. B. das Konzept des pandemiebedingten „virtuellen Praktikums“, das eine gute Alternative zu den bisherigen Praktika in den Betrieben vor Ort darstellt.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Digitalkongress am 2. Oktober 2021:
Themenhaus „Berufliche Orientierung“

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

www.bo-bw.de

Leitfaden „Lehrkräfte erleben Wirtschaft“



KONTAKT:

Sien-Lie Saleh

**Leiterin des Referats 51 „Bedarf und
Planung, Berufliche Orientierung“**

E-Mail: sien-lie.saleh@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-518

Schulpsychologische Beratung

Zu den **Schulpsychologischen Diensten** gehören Psychologische Schulberaterinnen und Psychologische Schulberater an den Regionalstellen, Schulpsychologinnen und Schulpsychologen an den Schulpsychologischen Beratungsstellen (SPBS) sowie Beratungslehrkräfte an den Schulen.

Beratungslehrkräfte sind für Schülerinnen und Schüler, deren Erziehungsberechtigte sowie für Lehrkräfte hilfreiche Ansprechpersonen bei schulischen Schwierigkeiten. Im Rahmen der Einzelfallberatung unterstützen Beratungslehrkräfte bei Problemlagen in den Bereichen Lernen und Motivation sowie bei Fragestellungen zur Schullaufbahn und zu bildungsbiografischen Übergängen. Insbesondere in weiterführenden Schulen sind sie auch Ansprechpersonen für Themen wie Organisation des Schulalltags, Steuerung des eigenen Lernens und Umgang mit Motivationsschwierigkeiten.

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen bieten ebenso Einzelfallberatung für Schülerinnen und Schüler sowie deren Erziehungsberechtigte zu schulbezogenen Problemlagen an. Zudem unterstützen sie Lehrkräfte und Schulleitungen mithilfe verschiedener Angebote (z. B. Beratung, Supervision, Coaching, Konfliktbearbeitung) zu pädagogisch-psychologischen Fragestellungen, unter anderem in der Arbeit mit einzelnen Schülerinnen und Schülern oder Klassen, bei Konflikten oder in Bezug auf das berufliche Handeln.

Schulleitungen können sich bei Fragen zu psychologischen Aspekten von Leitung, zur Teamentwicklung oder in Konfliktfällen an die SPBS beziehungsweise an die Psychologischen Schulberaterinnen und Schulberater an den Regionalstellen wenden.

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen unterstützen die schulinternen Krisenteams durch Beratung, Fortbildung sowie in der Krisennachsorge. Sie bilden zudem die Beratungslehrkräfte aus und sind zuständig für deren fachliche Weiterentwicklung.

In der Lehrkräftefortbildung können Schulen auf regionaler Ebene bei den SPBS Fortbildungen zu Themenkomplexen, wie Schulabsentismus, Krisenmanagement an Schulen, Umgang mit herausforderndem Schülerverhalten, Gesprächsführung / Lehr-Lerngespräche führen, sozial-emotionale Schwierigkeiten / Mobbing, Lernschwierigkeiten, anfragen. Zudem stehen Lehrkräften auf LFB-Online unterschiedliche Fortbildungsangebote der schulpsychologischen Dienste zur Verfügung, wie etwa zu den Themen AD(H)S, Umgang mit Trauer und stillen Krisen, Krisenintervention und schwierige Elterngespräche.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Die Kontaktdaten der Schulpsychologischen Beratungsstellen finden Sie auf S. 15.

www.zsl-bw.de/schulpsychologische-dienste



KONTAKT:

Dr. Andreas Rapp

Leiter des Referats 52 „Schulpsychologische Dienste, Schullaufbahn, Krisennachsorge“

E-Mail: andreas.rapp@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-520







Herausgeber:

Land Baden-Württemberg,
vertreten durch das Zentrum für Schulqualität und
Lehrerbildung (ZSL)
Heilbronner Str. 314, 70469 Stuttgart
Tel.: 0711 21859-0
E-Mail: poststelle@zsl.kv.bwl.de
www.zsl-bw.de

Redaktion:

Volker Gehlhaar,
Florence du Prel,
Sonja Hosseinzadeh

Gestaltung:

P.ART Design, Stuttgart (www.part-design.de)

Auflage:

10.000 Exemplare

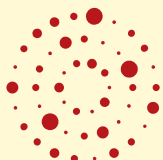
Urheberrecht:

Inhalte dieses Werkes dürfen für nicht gewerbliche
Zwecke vervielfältigt werden. Eine Veränderung oder
Bearbeitung der Inhalte ist nur mit Genehmigung des
Herausgebers möglich.

Fotos:

Adobe Stock, Thinkstock,
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Karten: Daniel Walter (www.openstreetmap.de)

Oktober 2021



ZSL

**Zentrum für Schulqualität
und Lehrerbildung**
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg